seit 1873 für unsere Bürger im Einsatz

FEUERWEHR HAUNSTETTEN

Stadt Augsburg e.V.

JAHRESBERICHT 2016

www.feuerwehr-haunstetten.de

Seite	Berichtsbezeichnung	Verantwortlich
1	Titelblatt	Schäffler
2	Gesamtübersicht - JB 2016	Melzer
3	Jahresrückblick 1	Melzer
4	Jahresrückblick 2	Melzer
5	Jahresrückblick 3	Melzer
6	Jahresrückblick 4	Melzer
7	Jahresrückblick 5	Melzer
8	Jahresrückblick 5	Melzer
9	Jahresrückblick 6	Melzer
10	Jahresrückblick 8	Melzer
11	Jahresrückblick 9	Melzer
12	Jahresrückblick 10	Melzer
13	Jahresrückblick 11	Melzer
14	Jahresrückblick 12	Melzer
15	Jahresrückblick 13	Melzer
16	Jahresrückblick 14	Melzer
17	Jahresrückblick 15	Melzer
18	Jahresrückblick 16	Melzer
19	Jahresrückblick 17	Melzer
20	Manschaftsstärke u. Dienstgrade	Götz
21	Funktionen in der Wehr	Götz
22	Die Führungsmannschaft	Götz
23	Ausbildungszüge der Wehr	Sponagl
24-26	Einsatzstatistik 1 - 3	Götz
27-34	Einsatzbilder 1 - 8	Wiedemann
35	Gesamtjahresausbildungsplan	Melzer
36	Anwesenheit bei Übungen	Götz
37	Ehrungen	Wiedemann
38	Sonderehrung	Götz
39	Aus- und Fortbildungen in der Wehr	Melzer
40	Leistungsprüfung - 1	Ogir
41	Leistungsprüfung - 2	Ogir
42	Jugend- und Ausbildungsgruppe - 1	Brandmeier
43	Jugend- und Ausbildungsgruppe - 2	Brandmeier
44	Jugend- und Ausbildungsgruppe - 3	Brandmeier
45	Jugend- und Ausbildungsgruppe - 4	Brandmeier
46	Jugend- und Ausbildungsgruppe Statistik	Brandmeier
47	Motorsägeausbildung	Götz
48	Absturzsicherungsgruppe	Körner / Haas
49-50	Atemschutzausbildung 1 - 2	Balasch
51	Tätigkeit der Gerätewarte	Gerätewarte
52	Sanitätswesen 1	Dumont
53	Sanitätswesen 2	Dumont
54	Sanitätswesen 3	Dumont
55	Maschinist für Löschfahrzeuge - 1	Hörger / Dumont
56	Maschinist für Löschfahrzeuge - 2	Hörger / Dumont
57	Maschinist für Löschfahrzeuge - 3	Hörger / Dumont
58	Maschinist für Löschfahrzeuge - 4	Hörger / Dumont
59	Wagenpfleger FFH	Huyer
60	Wagenpfleger FFH	Huyer
61	Fahrzeugübersicht	Götz
62-65	Fahrzeuge 1-4	Wiedemann
66	Bericht Vorstand - 1	Friedrich
67	Bericht Vorstand - 2	Friedrich
68	Bericht Vorstand - 3	Friedrich
69-72	Bericht Spielmannszug Seite 1 bis 4	Böck
73	Sonstige freiwillige Tätigkeiten	Melzer
74	Sicherheitswachen	Sponagl
75-77	Motorrad - Ausflug 1 -3	Böck / Biberacher
78-82	Pressemitteilungen - Seite 1 bis 5	FFH
83	Die Wehr bedankt sich	Götz

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Tom Melzer stellv. Kommandant	**Jahresbericht 2016** Jahresrückblick - 1	

Liebe Mitglieder, liebe Mitbürger!

Seit 143 Jahren leisten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten ehrenamtlichen Dienst am Nächsten und sind ein zuverlässiger Partner für die Sicherheit in unserer Stadt. Mit diesem Jahresbericht möchten wir Sie über unsere vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr informieren.

Januar – der Jahreswechsel 2015/2016 war für die Feuerwehr Haunstetten verglichen mit den Jahren zuvor, mit einem Mülltonnenbrand um 05:00Uhr des Neujahrtages relativ ruhig. Wie in den vergangenen Jahren besuchten die Kommandanten die Neujahresempfänge der Parteien der Augsburg Stadtregierung. Bei diesen Empfängen versuchten alle Kommandanten der sieben Feuerwehren der Stadt Augsburg bei der Politik auf die sehr geringen Finanzmittel im Fahrzeug- und Gerätehaushalt der Feuerwehr hinzuweisen. Da für das Jahr 2016 die Beschaffung von einem Löschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Augsburg geplant war, trafen sich die Kommandanten gleich zu Beginn des neuen Jahres zur Besichtigung von Löschfahrzeugen, um der Amtsleitung einen Beschaffungsvorschlag zu unterbreiten. Es wurden die Feuerwehren Neusäß und Mühlhausen besucht. Dort konnten wir ein LF 20 KATS und ein LF 10 begutachten. Im Anschluss daran wurde eine interne Kommandantensitzung einberufen, in dieser wurde intensiv darüber diskutiert, welches der beiden besichtigten Fahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr Augsburg am geeignetsten wäre. Die Kommandanten einigten sich auf das LF 20, da das HLF 20 bereits durch die Amtsleitung abgelehnt wurde. Die intensiven Gespräche waren nötig, da das Löschfahrzeug welches 2016 beschafft werden soll, als Prototyp für die 2ten Löschfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren des Stadtgebiets dienen soll. Das Ausbildungsjahr 2016 startete mit dem Thema „ABC Einsatz, Konzept Augsburg", unsere LM Simone Körner brachte der Mannschaft in bekannt professioneller Weise das Thema „Gefahren beim ABC Einsatz" näher, des Weiteren wurde das ABC Konzept der Feuerwehr Augsburg behandelt. Auch die Autoren für den Jahresbericht waren wieder sehr fleißig und trugen wieder dazu bei, dass wir den Jahresbericht 2015 bis zur Jahreshauptversammlung fertigstellen konnten. Der Monat Januar war für unsere Gerätewarte wieder ein sehr intensiver Monat, so mussten die Gurte aller Kameraden sowie die Feuerwehrleinen überprüft werden. In diesem Zuge wurde auch die persönliche Schutzkleidung eines jeden aktiven Mitglieds überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht.

Februar– der Monat stand in der Stadt Augsburg unter dem Motto Fußball, dies hatte auch Einfluss auf den Ablauf bei der Feuerwehr Haunstetten. So wurde bei den Heimspielen des FCA im Europa Pokal der Eingangsbereich der Gästefans mit dem Lima ausgeleuchtet. Da die Spiele immer am Donnerstag stattfanden wurde der Termin für die Hauptübung um eine Woche verschoben und das Fußballspiel übertragen, alle Anwesenden wurden mit Hamburgern verpflegt. Im zweiten Monat des Jahres 2016 wurde in gewohnter Weise der Jahresbericht zusammengestellt. Im Bereich Ausbildung stand das Thema Einsatzgrundlagen-Brandbekämpfung auf dem Übungsplan. In dieser Ausbildungseinheit frischte die Mannschaft den Einsatz des Überdruckbelüfters sowie das richtige Vorgehen bei der Brandbekämpfung in Gebäuden auf. Vier Kameraden der Feuerwehr Haunstetten absolvierten im Februar

erfolgreich die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Dieser Lehrgang umfasst einen Theorie- und Praxisteil in der Berufsfeuerwehr sowie diverse Übungsabende am Standort. An dieser Stelle vielen Dank an die Teilnehmer und die Ausbilder für die zusätzlich aufgebrachte Zeit. Eine hohe Anzahl an Atemschutzgeräteträgern ist für ein schnelles Ausrücken beim Einsatz von großem Vorteil, da ein Löschfahrzeug in Augsburg erst ausrücken darf, wenn mindestens 4 Atemschutzträger an Bord sind. Im Februar wurden wir telefonisch von der ILS zu einer Hubschrauberlandung alarmiert. Der Christoph 32 landete auf der Wiese hinter dem Schlittenberg, wir stellten den Brandschutz sicher und transportierten den Notarzt und die Besatzung zum Einsatzort. Unser erstes Löschfahrzeug musste im Februar erneut wegen eines Defekts an der CAFS Pumpe für längere Zeit in die Werkstatt der Berufsfeuerwehr. Unsere Gerätewarte erarbeiteten mit dem Meister der KFZ Werkstatt und den Spezialisten für CAFS Pumpen der Firma Ziegler eine Lösung, die einen sehr großen Umbauaufwand darstellte. Die Umbauarbeiten wurden durch die Werkstatt und einige freiwillige Helfer der Feuerwehr Haunstetten umgesetzt. In diesem Zuge wurde ein Schaummitteltank entfernt und eine zusätzliche Absperreinrichtung eingebaut. Nachdem sich durch diese Umbauarbeiten sehr Vieles in der Bedienung der Pumpe geändert hatte, haben unsere Maschinistenausbilder in den darauffolgenden Schulungen dieses Thema wieder intensiv mit den Maschinisten behandelt. Für das Sachgebiet Katastrophenschutz führten wir im Februar Reparaturarbeiten an einem Trinkwassernotbrunnen im Univiertel durch. Wir reinigten den kompletten Schachtbereich und reparierten die Ablaufeinrichtung damit der Brunnen im Ernstfall komplett einsatzfähig ist. Das Sachgebiet Katastrophenschutz war an uns mit der Bitte herangetreten, die Reparatur zu übernehmen, da es im Amt keine freigestellten Helfer mehr gibt, die diese Arbeit übernehmen hätten können.

März – der Monat startete im Bereich der Ausbildung mit der Auffrischung der Grundlagen in der Wiederbelebung und dem richtigen Umgang mit unserem Defibrillator, die Kameraden des Sanitätsfachbereichs brachten der Mannschaft diese Themen wieder perfekt vorbereitet näher. Die San Komponente ist zu einem festen Bestandteil der Ausbildung bei der Feuerwehr Haunstetten geworden. Die Zahl der First Responder Einsätze ist in den letzten Jahren immer mehr gestiegen. Die San Ausbildung ist genau für diese Art von Einsätzen abgestimmt. Am 03.03.2016 wurden wir in den Nachtstunden zu einem Brand in die Lehingerstraße alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle drang bereits dicker schwarzer Rauch aus den Fenstern. Trotz eines schnellen Vordringens mit zwei Trupps in die Brandwohnung kam für die Frau jede Hilfe zu spät. Auch die Wiederbelebungsversuche des anwesenden Rettungsdiensts konnten der Frau nicht mehr helfen. Im März konnte ein Kamerad an der staatlichen Feuerwehrschule den Gerätewartlehrgang mit Erfolg absolvieren. Am 04.03.2016 fand die Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal St. Georg statt. An diesem Abend wurde den anwesenden Gästen und allen Kameraden wieder ein Rückblick über das vergangene Jahr gegeben. Auch die Probleme, die sich aus den geringen Haushaltmitteln für Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr Augsburg ergeben wurden den Politikern dargestellt. Bei der Versammlung ehrte die Vorstandschaft einige Kameraden für deren lange Treue zur Wehr und dem Verein. Des Weiteren wurde unser Kommandant Michael Götz für herausragende Leistungen im Ehrenamt mit der goldenen Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Ehrenkommandant Zanker überreichte ihm zusammen mit Herrn Habermaier und Kamerad Brosig die Ehrung. Diese Ehrung wird Kameraden zuteil, die sehr viel Zeit und Herzblut in das Ehrenamt Feuerwehr stecken. Unser Jugendwart Stefan Dreher teilte auf der Jahreshauptversammlung den Anwesenden mit, dass er sein Amt als Jugendwart nach langer Dienstzeit leider nicht mehr weiter ausüben kann und übergab das Amt des Jugendwartes mit Rücksprache der Kommandanten

an seinen Nachfolger Florian Brandmeier. Als Begründung gab Stefan Dreher an, dass er sich in nächster Zeit verstärkt um seine noch junge Familie kümmern muss, er werde der Jugend aber weiterhin als Ausbilder in der MTA Ausbildung zur Verfügung stehen. Auch sein Stellvertreter Michael Wiedemann wird in Zukunft sein Amt des stellvertretenen Jugendwartes nicht mehr ausüben können, da er sich vollständig auf die Ausbildung der modularen Trupp Ausbildung kümmern wird. An dieser Stelle möchten wir dem scheidenden Jugendwart und seinem Stellvertreter für deren langjährige, vorbildliche und sehr engagierte Arbeit herzlich danken. Ende März wurden wir mit der Drehleiter in die Tattenbachstraße zu einer Tierrettung alarmiert. Im Bereich des Ärztehauses saß ein Papagei in einem Baum und machte keine Anstalten, wieder zu seinen Besitzern zurück zu kommen. Um das exotische Tier einzufangen, näherten wir uns ganz langsam mit dem Korb der Drehleiter. Kurz bevor wir das Tier zu greifen bekamen, flog es davon und suchte sich in der Stefan Zweig Straße einen großen Baum, wo es landete um dort zu verharren. Wir folgten ihm mit der Drehleiter, mussten vor Ort aber feststellen, dass wir mit der Drehleiter nicht an den Papagei hinkommen würden. Es wurde versucht das Tier wieder auf einen anderen Baum zu scheuchen welcher mit der Drehleiter zu erreichen wäre. Nach 1,5 Stunden Einsatz und wiederholten Fehlversuchen wurde beschlossen, die Nacht abzuwarten und am nächsten Tag die Rettungsaktion fortzusetzten. Am Tag darauf war der Vogel tatsächlich in einen Baum geflüchtet an dem wir mit der Drehleiter anleitern konnten. Nachdem der Vogel zwischenzeitlich geschwächt war, gelang es uns diesmal ihn aufnehmen und den überglücklichen Besitzern zu übergeben. Am gleichen Tag wurden wir noch zu einem Gefahrgut-Einsatz in die Inninger Straße gerufen. Dort war auf der Ladefläche eines LKW ein Gefahrgutbehälter umgekippt und die Chemikalie lief aus. Nachdem die Beschilderung des Behälters fehlte und der Fahrer keine Frachtpapiere hatte, wurde die auslaufende Flüssigkeit als Gefahrgut eingestuft und die bereits ausgelaufene Flüssigkeit sofort mit Chemikalienbinder aufgenommen. Das Wasserwirtschaftsamt und das Umweltamt der Stadt Augsburg wurde an die Einsatzstelle gerufen. Nach Beratungen wurde beschlossen das benetzte Erdreich abzutragen und mit dem Wechsellader der Berufsfeuerwehr in die Verwertungsanlage zur Entsorgung zu bringen. Eine Gefährdung des Trinkwassers konnte durch das Vorgehen verhindert werden.

April – die Amtsleitung des Amtes für Brand und Katastrophenschutz hatte in diesem Monat alle Kommandanten zu einem Termin in die Hauptfeuerwache eingeladen. An diesem Abend sollte das Fahrzeugbeschaffungskonzept für die nächsten Jahre generiert werden. Die Kommandanten hatten sich in Vorbereitung auf diesen Termin intern bereits intensiv mit diesem Thema befasst. In dem Gespräch mit der Amtsleitung wurde beschlossen, dass die Freiwillige Feuerwehr Augsburg im Jahr 2016 auf die Beschaffung von 2 Löschfahrzeugen verzichtet und die Berufsfeuerwehr dafür ein weiteres Fahrzeug beschafft. Dadurch können im Jahr 2017 wieder 2 HLF der Berufsfeuerwehr gebraucht an die Freiwillige Feuerwehr Augsburg abgegeben werden. Die Beschaffung von 2 Gerätewagen Logistik 1 als Ersatzbeschaffung für die ausgemusterten KLAFs der Gögginger und Haunstetter Feuerwehr wurde durch die Amtsleitung abgesegnet. Die Ersatzbeschaffung für die alten Mannschaftstransportwägen wird auf das Jahr 2017 verschoben. Im Jahr 2017 werden ebenfalls weitere Löschfahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr Augsburg beschafft. Die Verteilung der Löschfahrzeuge wurde in einer Übersicht festgehalten, Kriterien für die Verteilung waren die Baujahre der jetzt eingesetzten Löschfahrzeuge. Um leichter eine Entscheidung zu treffen, welcher Fahrzeugtyp der Passende für die Freiwillige Feuerwehr

Augsburg ist, besuchten die Kommandanten die Firma Iveco Magirus und sahen sich dort eine Auswahl an Löschfahrzeugen verschiedener Typen an. Eine Auswahl an Löschahrzeugen der Firma Ziegler konnte in der Hauptwache von den Kommandanten begutachtet werden. Am Montag, den 04.04.2016 wurden wir mit dem Stichwort „Brand 3 eingelaufene Brandmeldeanlage" zu einem Industriebetrieb alarmiert. Bereits beim Eintreffen drang schwarzer Rauch aus einer Technikhalle, sofort wurde die Brandbekämpfung mit mehreren Trupps eingeleitet. In der Halle brannte eine Trocknungsanlage für die Druckluftaufbereitung. Der Brand konnte schnell gelöscht werden. Die Entrauchung gestaltete sich sehr umfangreich, da sich der Rauch über Versorgungsschächte auch in andere Hallenbereiche ausbreiten konnte. Um eine effektive Belüftung in diesem Umfang durchführen zu können wurde der Großlüfter der Werkfeuerwehr Premium Aerotec nachalarmiert. Nachdem verschiedene Bereiche zur Belüftung festgelegt wurden, und der Großlüfter in Stellung gebracht wurde, war der Bereich schnell rauchfrei. Am gleichen Tage fand in der Berufsfeuerwehr Augsburg die erste ganztägige Gruppenführerfortbildung zum Thema Überdruckbelüftung statt. Die Gruppenführer unserer Feuerwehr konnten dann mit dem Großlüfter und den geraden gewonnenen Erfahrungen zur Weiterbildung in die Hauptwache einrücken. Im Jahr 2016 wurde durch das Sachgebiet „Ausbildung FF der BF Augsburg" versucht, die GF Fortbildungen als Tagesseminare anzubieten. Diese Fortbildungen fanden in den vergangenen Jahren werktags zwischen 19:00 und 21:30 Uhr statt, ein Tagesseminar bietet nun einen größeren zeitlichen Rahmen. Für die teilnehmenden Gruppenführer wird für diese Zeit der Lohnausfall durch die Stadt Augsburg getragen. Am Samstag den 02.04.2016 wurde die Feuerwehr Haunstetten zu drei Einsätzen alarmiert. Morgens galt es ein verletztes Tier in die Tierklinik zu bringen, gegen Mittag wurden wir in die Marconistraße alarmiert, dort hatte ein Bürger einen brennenden Busch gemeldet. Wie sicher herausstellte war dort zwar ein Busch, dieser brannte aber nicht, sondern blühte in schönster Pracht! Gegen 19:00Uhr wurden wir dann zu einem Brand in die Inninger Straße gerufen, auf der dortigen Baustelle brannte ein Materialcontainer der Baufirma, der Brand wurde mit einem Hohlstrahlrohr unter Atemschutz schnell gelöscht. Die Kommandanten der Feuerwehr Haunstetten nahmen an einem Lehrgangswochenende im Feuerwehrheim in Oberstaufen teil. Dort wurden die Themen „Gewalt gegen Einsatzkräfte" und die Thematik „Brandursachenermittlung" zusammen mit der Polizei behandelt. An diesem Wochenende fand ebenfalls die Kommandantendienstversammlung statt. Die Führung der Wehr übernahm an diesem Wochenende in perfekter Weise Kamerad Brosig. Da im Stadtgebiet Augsburg die gesamten Atemschutzgeräte erneuert werden, gab es für alle Geräteträger eine Einweisung auf die neuen Geräte. Die Grundeinweisung durch die Atemschutzwerkstatt der BFA fand im

Gerätehaus der Feuerwehr Inningen statt, die Feineinweisung unserer Kameraden führten unsere Ausbilder für Atemschutz bei uns am Standort durch. Am 23.04.2016 wurden unter Aufsicht der Schiedsrichter die Leistungsprüfung „Wasser" mit 2 Gruppen erfolgreich abgelegt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Kameraden und an die Ausbilder für die eingebrachte Zeit. Im Bereich der Hauptübungen standen die Themen Einsatzübungen mit Situationsvorgaben und das Messkonzept der Feuerwehr Augsburg auf dem Ausbildungsplan. Beide Übungseinheiten wurden durch die Ausbilder hervorragend vorbereitet und von der Mannschaft perfekt ausgeführt bzw. aufgenommen. 10 Atemschutzgeräteträger fuhren in den Übungsstollen nach Hohenpeisenberg um Ihre Kondition auf die Probe zu stellen und den Umgang mit den Pressluftatmern zu schulen. An dieser Stelle ein Dankeschön an den Verwaltungsrat, der wie auch in den vergangenen Jahren die Kosten für den Streckenbesuch übernommen hat. Am

23.04.2016 war es dann soweit, der neue Maibaum wurde aufgestellt. Nachdem der Maibaum durch ein Team schon über längere Zeit hinweg vorbereitet wurde, konnte er zügig aufgestellt werden. Viele Helfer waren nötig, um die Arbeit zu bewältigen. Vielen DANK an dieser Stelle an die Kameraden, die ihre Zeit für die Pflege des traditionellen Brauches geopfert haben. Ende April wurde zu einer Ölspur nach Siebenbrunn alarmiert. Dort angekommen stellte sich heraus, dass es sich nicht wie angenommen um eine kleine Ölspur handelte. Die Ölspur zog sich durch ganz Siebenbrunn, zur Beseitigung der Ölspur wurde das Amt für Abfallwirtschaft der Stadt Augsburg verständigt. Wir sicherten die Arbeiten gegen den fließenden Verkehr ab, die anwesenden Streife der Polizei hatte die Straße nach den Reinigungsarbeiten wieder freigegeben.

MAI– traditionell fand am 01. Mai wieder die Maifeier am Maibaum statt. Der Spielmannszug unserer Wehr führte den Zug an den Maibaum, die aktive Mannschaft sicherte die Veranstaltung in Hinsicht auf den Verkehr ab und begleitete den Busverkehr während der Veranstaltung durch die Besuchermenge. Am ersten Sonntag fand der Florianstag statt, wir marschierten zu den Klängen des Spielmannszugs in die evangelische Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst ging es wieder zurück zum Gerätehaus wo unser Kommandant und der Vorstand ihre Ansprache an die Mannschaft und die geladenen Gäste hielten. Kommandant Götz beförderte den Kameraden Sponagl zum Oberlöschmeister. Unser Team am Grill zauberte wieder eine „traumhafte Sau" die sich alle Kameraden und Gäste gerne schmecken liesen. An dieser Stelle wieder ein Dankeschön an die Kameraden vom Grill, vom Spülmobil und der Getränkeausgabe. Am 19.05. wurden wir mit dem Stichwort „THL Atom" nach Oberhausen alarmiert. Dort angekommen ging ein Trupp zur Erkundung und zur Messung der atomaren Strahlung vor. Ein Bewohner hatte mit seinem Strahlenmessgerät eine erhöhte Dosis in seiner Wohnung festgestellt und daher die Feuerwehr alarmiert. Die vorgehenden Trupps kontrollierten die Wohnung, während weitere Trupps die restlichen Bewohner im Haus evakuierten. Es wurde um das Gebäude eine Absperrung eingerichtet um zu verhindern, dass Schaulustige und Passanten in den Gefahrenbereich eindringen. Nach kurzem Messen konnten die Trupps schnell Entwarnung geben, es lagen keine erhöhten Werte vor, die Messergebnisse waren im Bereich der normalen Umgebungsstrahlung. Das Messgerät hatte der Bewohner im Internet erworben und war im Umgang mit diesem nicht eingewiesen. Dieser Einsatz zeigt wieder einmal, wie wichtig es ist, dass wir in regelmäßigen Abständen den Umgang mit den Strahlenmessgeräten von unserem GWAS üben. Am 29.05. wurde die Feuerwehr Haunstetten zu mehreren Unwettereinsätzen auf Grund von Starkregen alarmiert. So mussten diverse Sickerschächte abgepumpt werden, da diese den großen Regenmaßen nicht gewachsen waren. Auch umgeknickte Bäume, die über die Straße verteilt lagen mussten zerkleinert werden. Ein Vordach musste gesichert werden. Im Jahr 2016 haben unsere Maschinisten Ausbilder Dumont und Hörger einen Grundlehrgang für die Maschinisten der Löschfahrzeuge angeboten. Angelehnt an die Modulare „Trupp Ausbildung" wurde ein Ausbildungskonzept gestaltet, dass sowohl von den Maschinisten für die großen Fahrzeuge als auch den Maschinisten der Kleinfahrzeuge durchlaufen werden musste. Pro Teilnehmer mussten mindestens 80 Stunden absolviert werden um zur Prüfung zugelassen zu werden. Die Unterrichtseinheiten wurden nach den Vorgaben der staatlichen Feuerwehrschule durchgeführt. Auf dem Unterrichtsplan stand von Motorenkunde bis zum praktischen Umgang mit der Pumpe alles, was das angehende Maschinisten wichtig ist. Im April war es dann soweit, die angehenden Maschinisten für Löschfahrzeuge mussten unter den Augen der

Kommandanten und deren Ausbildern zeigen was sie in den vergangen 5 Monaten gelernt hatten. Alle Maschinisten erledigten die ihnen gestellten Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit. Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrganges dürfen die Kameraden nun auch als Maschinisten auf den Löschfahrzeugen ausrücken. Die Grundausbildung auf die Drehleiter werden die Maschinisten frühestens nach 1.5 Jahren Fahrpraxis erhalten. Diese Ausbildung wird dann durch einen Lehrgang an der staatlichen Feuerwehrschule abgerundet. Auch die Maschinisten der kleineren Fahrzeuge legten im Mai ihre Prüfung theoretisch und praktisch erfolgreich ab. Die Theorieprüfung ist identisch der Prüfung für die Maschinisten für Löschfahrzeuge. Auch die Maschinisten für Feuerwehrfahrzeuge müssen in Notsituationen eine Pumpe übernehmen und bedienen können. An dieser Stelle an die Teilnehmer und die Ausbilder ein großes Dankeschön für die zusätzlich aufgebrachte Zeit. Am 13.05.2016 wurde die Feuerwehr Haunstetten zu drei Alarmen an einem Tag alarmiert. So begann der Tag um 02:42Uhr mit einer eingelaufenen Brandmeldeanlage – Fehlalarm. Um 12:00Uhr ging es dann zu einem PKW Brand in der Mittelfeldstraße – ebenfalls Fehlalarm, es handelte sich nur um Rauch aus einem ausgelösten Airbag, der gleich wieder verflogen war. Um 19:51 Uhr wurden wir mit dem Stichwort „Verkehrsunfall 1" mit dem Tanklöschfahrzeug auf die B 17 gerufen. Dort war ein PKW in die Leitplanke gekracht und blieb auf dem linken Fahrtstreifen liegen. Nachdem niemand verletzt war, sicherten wir mit den Kollegen der Süd Wache den Verkehr ab, stellten den Brandschutz an der Einsatzstelle sicher und nahmen die austretenden Betriebsstoffe aus dem PKW auf.

Juni– Anfang des Monats hatte sich kurzfristig ein Reporter der Augsburger Allgemeinen Zeitung angemeldet; er würde gern ein Foto unserer Fahrzeuge und unserer Mannschaft machen um einen kleinen Bericht über die Feuerwehr Haunstetten zu veröffentlichen. Nachdem der Termin sehr kurzfristig angesetzt war, telefonierte eine kleine Gruppe die

komplette Mannschaft ab und wir konnten mit einer riesigen Abordnung vor die Kamera treten. Als die Vorbereitungen für den Fototermin am Samstag im vollen Gange war, wurden wir mit dem Stichwort „Brand 3 eingelaufener Feuermelder" in die Königsbrunner Straße alarmiert. Dort angekommen stellte sich heraus, dass die Sprinkleranlage die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Der betroffene Bereich wurde kontrolliert und es konnte kein Wasseraustritt ausgemacht werden. Der Grund für die Auslösung war ein technischer Defekt an der Sprinkleranlage. Die Anlage wurde an einen Verantwortlichen des Objektes mit der Auflage eine Servicefirma zu verständigen, übergeben. Die Kräfte der Feuerwehr rückten wieder ein und der Zeitplan mit dem Fotografen könnte noch eingehalten werden. Auf der Fahrt ins Gerätehaus wurden wir durch die ILS per Funk zu einer brennenden Hecke in die Kopernikusstraße alarmiert. Sofort rückten die Kräfte in Richtung der Einsatzstelle ab. Dort angekommen war der Brand bereits durch einen Nachbarn mit dem Wasserschlauch gelöscht

worden, sodass wir nur noch eine Brandnachschau mit der Wärmebildkamera durchführten und zwei kleine Glutnester ablöschten. Danach fuhren wir zurück ins Feuerwehrhaus wo bereits der Fotograf auf uns wartete und tolle Bilder von unserer Mannschaft und den Fahrzeugen schoss. Am 05.Juni wurde die Feuerwehr Haunstetten zusammen mit der Berufsfeuerwehr und der Feuerwehr Königsbrunn zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die B17 alarmiert. Als die Kräfte an der Einsatzstelle ankamen bot sich uns ein schreckliches Bild. Ein PKW steckte in der Böschung fest, eine Person lag blutend auf der Bundesstraße, viele Passanten standen unter Schock am Pannenstreifen und erwarteten uns, einige davon kümmerten sich bereits um den Verletzten am Boden. Wir trafen zeitgleich mit den Fahrzeugen vom Rettungsdienst an der Einsatzstelle ein, sodass wir uns um die technischen Maßnahmen und die Verkehrsabsicherung kümmern konnten. Die Freiwillige Feuerwehr Inningen hatte im Juni zu einer Fahrzeugweihe mit anschließendem Tag der offenen Türe eingeladen. Zehn Kameraden folgten der Einladung und nahmen an dem Gottesdienst mit anschließender Fahrzeugweihe teil. Die Kameraden aus Inningen weihten an diesem Tag ihren neuen MTW ein. Am Sonntag den 19.06. wurde die Feuerwehr mit dem Stichwort „Brand 3 – eingelaufene Brandmeldeanlage" zu einem Industriebetrieb alarmiert. Bereits bei der Anfahrt teilte die Leitstelle den anrückenden Kräften per Funk mit dass es sich um einen Brand einer Lagerhalle handelte, sofort wurde das Alarmstichwort auf " Brand 3 Person" erhöht sodass unser LF2 und der diensthabenden ELD nachalarmiert wurde. Vor Ort stellte sich bei der Erkundung heraus, dass eine komplette Halle verraucht war, der Rauch drang bereits aus der Eingangstüre. Sofort wurden mehrere Trupps unter Atemschutz in das Gebäude zur Brandbekämpfung und Menschenrettung geschickt. Die Trupps konnten den Brandherd schnell ausfindig machen und den Brand löschen. In der Halle war die Kantine des Werks untergebracht, dort brannte eine Kühltheke. Das komplette Gebäude wurde noch auf Personen kontrolliert und danach mit mehreren Hochleistungslüftern entraucht. Im Monat Juni fand die zweite Gruppenführerweiterbildung bei der Berufsfeuerwehr Augsburg statt. Zwei Gruppenführer der Feuerwehr Haunstetten nahmen an dem Ganztagesseminar teil. Ein Kamerad der Feuerwehr Haunstetten konnte in diesem Monat erfolgreich den Lehrgang Drehleitermaschinist an der staatlichen Feuerwehrschule Geretsried absolvieren. Im Bereich der Ausbildung wurde im Juni die Einsatzübung in Zugstärke abgehalten. Nachdem an dieser Übung fast alle Kameraden aus dem Zug anwesend waren konnten wir alle Fahrzeuge die uns zur Verfügung stehen besetzten und mit in die Übung einbeziehen. Als Übungsobjekt hatten

wir uns für diesen Tag das leerstehende Gewerbegebäude in der Inninger Straße ausgesucht. In dem leerstehenden Gebäude galt es mehrere verletzte Übungsdarsteller zu „retten". Einer der Verletzten hatte sich im Schock sogar auf das Dach gerettet. Fünf Trupps unter Atemschutz drangen in das komplett verrauchte Gebäude vor um die verletzten Personen zu retten. Die Besatzung der Drehleiter kümmerte sich um die Person auf dem Dach. Die Übung ist zur vollsten Zufriedenheit der Übungsleiter abgelaufen. An dieser Stelle vielen Dank an die Eigentümer des Gebäudes und an Alle, die bei der Übung mitgewirkt haben. Bei unserem zweiten Ausbildungszug stand das Thema „Stationsausbildung Sanitätsausbildung" auf dem Ausbildungsplan. Die Kameraden konnten an vier verschiedenen Stationen die Themen „Wiederbelebung, Umgang mit dem Defibrillator, Lagerung auf dem Spineboard und erweiterte Erste Hilfe" üben. Im Monat Juni stand noch die Delegiertenversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes auf dem Kalender. Insgesamt sechs Delegierte der Feuerwehr Haunstetten nahmen an der Versammlung teil. Der Vorsitzende Hr. Habermaier gab einen Bericht über das Jahr 2015 ab. Nachdem der bisherige

Kassierer Hr. Kreutmayr sein Amt aus zeitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann wurde ein neuer Kassierer gewählt. Hr. Stephan Wagner, Mitglied der Feuerwehr Haunstetten wird ab Juni 2016 die Kasse des Stadtfeuerwehrverband Augsburg führen.

Juli– unsere Jugendfeuerwehr veranstaltete in diesem Monat ein Grillfest, dieses wurde als Dank an die ehemaligen Jugendwarte Stefan Dreher und Michael Wiedemann organisiert. Die Jugendlichen bedankten sich mit kleinen Präsenten bei den zwei Kameraden für die geleistete Arbeit. Bei dem Grillfest wurde ebenfalls das EM Spiel übertragen. Eine große Anzahl der Gruppenführer folgte der Einladung der Werkfeuerwehr Premium Aerotec zur Besichtigung der Werkhallen. Im Monat Juli findet der große Familientag der PAG statt. Um den Brandschutz auch an diesem Tage zu stellen, hatte die Werkfeuerwehr die Haunstetter Feuerwehr um Unterstützung gebeten. Um sicher zu stellen, dass sich die zuständigen Gruppenführer an diesem Tage auch in den Werken auskennen bekamen die Führungskräfte durch die beiden Kommandanten der Werkfeuerwehr eine Einweisung in alle Werke. Die Kommandanten der Feuerwehr Haunstetten nahmen im Juli am Kommandantenausflug der Stadtbrandinspektion Augsburg teil. Dieses Wochenende übernahm wieder Brandmeister Brosig in gewohnter Weise die Führung der Wehr. Anfang Juli wurden wir durch die ILS mit dem Stichwort „Gebietsabsicherung" alarmiert. Nachdem die Berufsfeuerwehr mit dem Abrollbehälter Hy Trans und einem Löschzug zu einem Brand in einer Schreinerei nach Welden ausgerückt war, besetzten wir zusammen mit der Feuerwehr Oberhausen die Hauptwache und stellten zusätzlich noch ein Löschfahrzeug im Feuerwehrhaus auf Bereitschaft. Während der Bereitschaft rückten wir zu einem Höhenrettungseinsatz nach Kriegshaber aus, dort war eine Person auf einem Hochhaus gemeldet worden die gedroht hatte, sich in die Tiefe zu stürzen. Nach langer Erkundung konnte keine Person ausgemacht werden und alle Kräfte rückten wieder ein. Mitte des Monats wurden wir mit dem Stichwort „Kleintierrettung" in die Flachsstraße alarmiert, dort saß eine Babykatze auf dem Dachfirst eines 4-stöckigem Hauses und kam nicht mehr alleine zurück in die Dachwohnung. Wir holten die Katze mit Hilfe der Drehleiter vom Dachfirst herunter und übergaben das Jungtier den Besitzern. Am Freitag den 22.07.2016 wurden wir telefonisch zu einer Ölspur in die Landsberger Straße alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um eine 1,5 Km lange Ölspur handelte, wir verständigten die Reinigungsmaschine der AWS und sicherten die Ölspur ab. Nachdem die Arbeiten fast abgeschlossen waren, wurden wir durch die ILS per Funk aufgefordert das LF 2 einsatzklar für die MANV Komponente zu machen. Daraufhin wurde das Fahrzeug aus dem Einsatz Ölspur herausgelöst und für den Einsatz des AB SAN einsatzklar gemacht. Per Funk erhielten wir den Einsatzauftrag die Feuerwache 6 der Berufsfeuerwehr München anzufahren. In München hatte sich ein AMOKLAUF ereignet, deshalb wurde die MANV (Massenanfall von Verletzten) Komponente der Feuerwehr Augsburg angefordert. Von der Feuerwehr Augsburg machten sich 8 Fahrzeuge darunter unser Löschfahrzeug nach München auf. Dort angekommen stellten wir uns in Bereitschaft an der Feuerwache 6. Nach fünf Stunden konnten wir geschlossen wieder einrücken, da die MANV Komponente nicht mehr benötigt wurde. Im Juli war es wieder soweit, die Inspektionsübung stand wieder an, alle 2 Jahre wird diese in Haunstetten durchgeführt. Die Einsatzübung wird dann durch die anwesenden Vertreter der Berufsfeuerwehr abgenommen und bewertet. Als Objekt hatten wir eine leerstehende Werkstatt eines Gas- Wasser-Installateurs ausgesucht. Dort waren im Gebäude mehrere Verletztendarsteller des Roten Kreuzes versteckt die es zu „retten" galt. Ebenfalls waren mehrere Verletzte wegen der starken Rauchs auf einen Balkon des Gebäudes

geflüchtet. Die Feuerwehr Haunstetten konnte auch an diesem Tage alle Fahrzeuge besetzten und damit die Einsatzlage gut bewältigen. Bei der Nachbesprechung waren auch von Seiten der Kräfte der Berufsfeuerwehr keine großen Mängel anzusprechen. Die Übung sei sehr gut verlaufen hieß es von den anwesenden Führungskräften der Berufsfeuerwehr. An dieser Stelle wieder ein großes Dankeschön an die realistische Unfalldarstellung des Roten Kreuzes, unter der Leitung von Andrea Pfaffinger, für die perfekte Unterstützung mit Übungsdarstellern. Ebenfalls möchte ich mich bei der beteiligten Mannschaft für die disziplinierte und perfekt ausgeführte Einsatzübung bedanken. Bei dem Eigentümer des Gebäudes möchte ich mich ebenfalls für die Bereitstellung des Gebäudes bedanken. Die Feuerwehr Kriegshaber hatte eine Abordnung unser Feuerwehr zum 40jährigem Wiedergründungsjübliäum in deren Feuerwehrhaus eingeladen. Wir folgten der Einladung mit einer Abordung und nahmen an dem Festgottesdienst sowie am anschließenden Weißwurstfrühstück teil. Die Kommandanten begannen im Juli mit der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses für den Gerätewagen Logistik, den wir im Jahr 2017 erhalten sollen. So wurden von den Führungskräften die benötigten Voraussetzungen zusammengetragen und danach ein Leistungsverzeichnis erstellt. Dieses wurde mit den Kameraden von der Feuerwehr Göggingen verglichen und abgestimmt. Die Kameraden aus Göggingen sollen ein identisches Fahrzeug bekommen, daher war es nötig, die Leistungsverzeichnisse abzustimmen. Anschließend wurde die Endfassung an den verantwortlichen Leiter der Fahrzeugtechnik Hr. Albert Kreutmayr von der Berufsfeuerwehr Augsburg zur Weiterverarbeitung übergeben. Er wird anhand dieses LV eine Ausschreibung ausarbeiten, sodass verschiedene Hersteller ihre Angebote erstellen können. Der Familientag der Premium Aerotec stellte auch für die Feuerwehr Haunstetten eine große Anforderung dar. Wir stellten in 2 Schichten über den ganzen Tag verteilt den Brandschutz in 2 Werken sicher. An dieser Stelle möchte ich mich bei den beteiligten Kameraden für den Einsatz bedanken. Nachdem der Monat Juli für alle Kameraden sehr zeitintensiv war, konnten wir nun in die wohl verdiente Sommerpause gehen. In dieser Zeit findet kein Ausbildungsdienst statt.

August– am ersten Samstag des Monats stand wie immer die große Prüfung der tragbaren Leitern auf dem Terminplan. Alle Gerätewarte waren wieder im Einsatz um unsere Leitern zu überprüfen. An dieser Stelle vielen Dank für die geleistete Arbeit. Ebenfalls fand im August die große Pumpenprüfung bei der BFA statt, bei dieser Prüfung werden die Garantiepunkte der Pumpe geprüft. Unser Oldtimer TLF wurde in der KFZ Werkstatt der Berufsfeuerwehr komplett durchgesehen, die Betriebsmittel wurden getauscht und kleinere Mängel am Fahrzeug behoben. Vielen Dank an das Werkstatt Team für die Durchsicht des Fahrzeuges. Am Augsburger Friedensfest wurde die Feuerwehr Haunstetten zu mehreren Unwettereinsätzen und einer eingelaufenen Brandmeldeanlage alarmiert. Die eingelaufene Brandmeldeanlage hatte aufgrund von Wassereintritt ausgelöst. Am 10.08.2016 wurde die Feuerwehr Haunstetten mit dem Stichwort „Messen" in die Meraner Straße alarmiert. Vor Ort brannte ein demontiertes Braunkohlesilo, nachdem die ersten Versuche das Silo mit Schaum zu fluten erfolglos blieben, wurde versucht das Silo provisorisch zu verschließen und mit CO^2 zu inertisieren. Unsere Aufgabe bestand im direkten

Gefahrenbereich Messungen von O^2, CO und CO^2 durchzuführen. Nachdem das Silo inertisiert war wurde rasch ein Löscherfolg festgestellt und die Freimessung des Geländes konnte beginnen. Bei diesem Einsatz waren sehr viele Kräfte der Feuerwehr Augsburg eingebunden, sodass die Integrierte Leitstelle die FF Haunstetten noch auf Bereitschaft im Gerätehaus alarmierte. Dort standen die Kameraden 7 Stunden mit 2 Löschfahrzeugen und 1 Drehleiter für den Grundschutz der Stadt Augsburg auf Bereitschaft. Zwei Tage später wurde die Feuerwehr Haunstetten wieder zur Bereitschaft im Gerätehaus alarmiert. Grund war ein großer Dachstuhlbrand in einem Gewerbepark. Die Kameraden rückten während der Bereitschaft zu einer Tragehilfe für den Rettungsdienst aus. Am 30.08.2016 wurde die Feuerwehr Haunstetten zusammen mit der Süd Wache mit dem Stichwort „Brand 3 Person" alarmiert. Bereits während der Anfahrt teilte die Leitstelle den Kräften mit, daß bereits mehrere Notrufe eingegangen seien und es sich um einen Kellerbrand handele. An der Einsatzstelle angekommen wurde sofort die Brandbekämpfung und Menschenrettung mit mehreren Trupps eingeleitet. Das Wohnhaus wurde geräumt. Der Brand im Keller konnte schnell lokalisiert und gelöscht werden. Da sich noch Personen im Wohnhaus aufhielten, wurde der Treppenraum mit mehreren Hochleistungslüftern rauchfrei gehalten. Nachdem alle Personen aus dem Haus gebracht waren, konnte mit der Belüftung im Keller begonnen werden. Am Ende des Einsatzes wurde das eingebrachte Löschmittel noch mit E – Saugern aufgenommen und der betroffene Kellerbereich mit Holz verschalt. Es wurden 3 Hohlstrahlrohre und 6 Pressluftatmer eingesetzt. Die Hitzeentwicklung war so stark, dass im kompletten Kellerbereich die Isolierung geschmolzen war. Ende August fand wieder eine Hochzeit eines aktiven Kameraden statt. Benedikt Brem gab sich mit seiner Angetrauten Julia das Ja Wort in der Kirche St. Georg. Unsere Jugendfeuerwehr und der Spielmannszug sowie viele aktive Kameraden beglückwünschten das Brautpaar nach der kirchlichen Trauung im Pfarrhof St. Georg. Wir wünschen der jungen Familie für die Zukunft alles erdenklich Gute.

September- in diesem Monat gehen die Vorbereitungen für das Weinfest in die heiße Phase, es wurde wieder in rekordverdächtiger Zeit der Brem Stadel für das Weinfest hergerichtet, das Küchenzelt aufgebaut und die Remise für den Barbetrieb hergerichtet. Während der Aufbauwoche wurden wir zu zwei Einsätzen alarmiert. Zwei Kameraden nahmen im September an dem stadtinternen „Grundlehrgang Absturzsicherung" bei der FF Göggingen teil. Diese Ausbildung wird seit Jahren durch die Kollegen aus Göggingen federführend für das komplette Stadtgebiet übernommen. Acht Kameraden der FF Haunstetten nahmen an einem Fahrsimulationstraining des Landesfeuerwehrverbandes teil. Bei dieser Ausbildung können die Kameraden in einem Fahrsimulator eine fast reale Fahrt mit Sonderrechten absolvieren um diese danach mit den Dozenten am Computer zu besprechen und eventuell übersehene Gefahrensituationen zu erörtern. Anfang des Monats wurden wir zu einer Wachbesetzung am Feuerwehrhaus alarmiert, die Kräfte der Haupt und Süd Wache waren zu einem Großbrand in die Innenstadt gerufen worden. Wir stellten mit 2 Löschfahrzeugen, dem ELW und der DLK die Bereitschaft über mehrere Stunden. Während der Bereitschaft wurden wir zu einem gemeldeten Brand in den Hohen Weg alarmiert, dieser stellte sich schnell als Fehlalarm heraus, sodass dieser Einsatz schnell abgearbeitet war. Ende September wurden wir mit dem Stichwort „B1 – Kleinbrand" in die Brahmstraße alarmiert. Dort angekommen hatte ein große Menge Kunststofffolie gebrannt, ein zufällig vorbeikommender Zimmermann hatte den Brand mit seinem Feuerlöscher aus dem Firmenfahrzeug bereits fast gelöscht. Hätte der Zimmermann nicht so schnell reagiert, hätte der Schaden bedeutend höher ausfallen können,

der Folienberg lagerte direkt an einer Fassade, die mit Wärmedämmung verkleidet wurde. Unser Oldtimer TLF machte uns wieder Kopfzerbrechen. Wir stellten im Bereich der Vorderachse einen Ölaustritt fest, der sich im Laufe der Zeit in der darunter stehenden Wanne bildete. Unsere LKW Spezialisten nahmen sich dem Problem umgehend an, konnten aber ohne Hebebühne das Leck nicht lokalisieren. So vereinbarten wir bei der Firma Mercedes einen Werkstatttermin. Die Mechaniker konnten das Problem schnell lokalisieren und beheben. An der Antriebswelle wurde ein Flansch neu abgedichtet. Seither konnte kein Ölaustritt an der Welle mehr festgestellt werden. Unser Oldtimer wird durch den Verein finanziert und unterhalten und wird nur für Hochzeiten der aktiven Kameraden und für spezielle Feuerwehrfeste in den Dienst gestellt. Bei einem Alarm im September konnten wir mit unserem ersten Löschfahrzeug nicht zum Einsatz ausrücken, da die Feststellbremse nicht zu öffnen war. Wir arbeiteten diesen Einsatz mit unserem zweiten Löschfahrzeug ab und brachten das defekte Fahrzeug umgehend in die Werkstatt der Berufsfeuerwehr, dort wurden der Lufttrockner sowie weitere Kleinteile an der Bremsanlage ausgetauscht um das Fahrzeug wieder einsatzklar zu machen. Mitte September war es dann wieder soweit, wir öffneten die Tore des Bremhofs für unser traditionelles Weinfest den Besuchern. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einen Besucherrekord erreichen. An dieser Stelle herzlichen Dank an den Hausherrn für das Überlassen des Hofs für dieses schöne Fest. Ebenfalls möchte ich mich bei allen Beteiligten Kameraden bedanken, die unser Weinfest wieder zu einem super Fest gemacht haben. Für diesen Abend teilten wir wieder eine Einsatzbereitschaft ein, um im Falle einer Alarmierung ein festes Team zu haben und trotz der Veranstaltung die Einsatzbereitschaft sicherzustellen. Musikalisch hatten wir im Jahr 2016 erstmalig die Band „Stadel Rebellen" gebucht. Die Band ist vielen aktiven Kameraden von diversen Veranstaltungen bekannt. Die Musiker unterhielten die anwesenden Gäste perfekt und sorgten dafür, dass die Tanzfläche gut gefüllt war.

Unser Spielmannszug spielte zusammen mit dem Reichstadtfanfarenzug aus Isny einige Stücke aus ihrem Repertoire. Ende September luden wir die direkten Nachbarn unseres Gerätehauses zu einem Infoabend ein um einige Probleme die sich in der letzten Zeit ergeben hatten zu besprechen und um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Es wurden Lösungen erarbeiten, die zu einem guten Miteinander führen werden und alle Beteiligten waren sich am Schluss einig, dass die Feuerwehr im alten Kern von Haunstetten gut aufgehoben ist und dort auch in Zukunft bleiben soll. Im Bereich der Ausbildung starteten wir nach der Sommerpause wieder voll durch. Auf dem Ausbildungsplan standen die Themen: technische Hilfeleistung – Personenbefreiung aus einem PKW und das Thema Absturzsicherung. Beide Ausbildungseinheiten wurden in praktischen Übungen an die Mannschaft in vorbereiteter Weiße vermittelt.

Oktober- die Jugendfeuerwehr Augsburg feierte in diesem Monat mit einem Festabend ihr 20jähriges Bestehen. Zu dieser Veranstaltung waren die aktuellen und ehemaligen Jugendwarte sowie die Kommandanten der Feuerwehr Augsburg eingeladen. Stadtjugendwart Harald gab einen Rückblick auf die vergangenen Jahre sowie einen Ausblick auf die noch geplanten Veranstaltungen in den nächsten Jahren. Im allgemeinen Ausschuss des Stadtrates der Stadt Augsburg wurde über die Beschaffung für zwei Gerätewägen Logistik 1 für die

Feuerwehr Haunstetten und Göggingen abgestimmt. Die Abstimmung verlief positiv und wir bekamen grünes Licht für die Beschaffung der zwei Fahrzeuge. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Amtsleitung der Berufsfeuerwehr Augsburg, Herrn Albert Kreutmayr Sachgebietsleiter Fahrzeugtechnik für die Unterstützung. Unterstützt wurden wir bei dieser Fahrzeugbeschaffung ebenfalls durch Herrn Kränzle und Frau Magarete Heinrich, die sich sehr für unser Anliegen eingesetzt haben. Im Oktober startete wieder ein Grundlehrgang für die Motorkettensägeführer auf Stadtebene. Die Lehrgangsgestaltung wird in gewohnter professioneller Weise durch die Kommandanten Götz und Grabmann (Feuerwehr Bergheim) übernommen. Da sich die Anforderungen an den Lehrgang geändert hatten, konnten dieses Jahr nur 8 Teilnehmer der Freiwilligen Feuerwehr Augsburg an der Ausbildung teilnehmen. Eine weitere Neuerung ist, dass die Teilnehmer eine theoretische und eine praktische Prüfung ablegen müssen. Die Unterrichte finden im Feuerwehrgerätehaus Haunstetten statt, die praktischen Ausbildungseinheiten werden im Bergheimer Forst absolviert. Von der Feuerwehr Haunstetten konnten dieses Jahr gleich drei Teilnehmer erfolgreich an dem Lehrgang teilnehmen. Sieben Jugendliche legten im Oktober zusammen mit den Kollegen aus Göggingen erfolgreich die Jugendleistungsprüfung ab. Die Jugendlichen mussten im theoretischen sowie im praktischen Teil ihre Fähigkeiten im Umgang mit den Feuerwehrgeräten beweisen. Vielen Dank an die Ausbilder und Teilnehmer für die gezeigte Leistung. Die Jugendlichen haben bei dieser Prüfung bewiesen, dass sie die Grundlagen verstanden haben und auch umsetzen können und sich damit für die weitere Ausbildung qualifiziert. Ebenfalls legten die aktiven Kameraden in zwei Gruppen das Leistungsabzeichen technische Hilfeleistung mit Erfolg ab. Auch an die Mannschaft und die Ausbilder ein großes Dankeschön für die gezeigte Leistung. Ein Schiedsrichter führte in seiner Ansprache an die Mannschaft an, er würde sich bei einem Verkehrsunfall jederzeit auf uns verlassen und wäre froh, wenn wir ihn genauso retten würden wie bei der Prüfung gezeigt. Die Kommandanten wurden im Oktober zu einer Spendenübergabe bei der Firma Premium Aerotec eingeladen. Bei dieser Veranstaltung wurde der Feuerwehr Haunstetten ein Gutschein für einen Jugendpavillion übergeben. Die Firma Premium Aerotec spendete ihren Gewinn der beim Familientag erwirtschaftet wurde an Vereine und Institutionen die sich dem Allgemeinwohl verschrieben haben. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für den Jugendpavillion bei der Werksleitung und den Kameraden der Werksfeuerwehr Premium Aerotec bedanken. Zwei Teilnehmer der FF Haunstetten besuchten erfolgreich den Lehrgang Grundlagen ABC Einsatz an der staatlichen Feuerwehrschule Regensburg. Zu Beginn des Monats wurden wir zu einer Wachbesetzung im Feuerwehrhaus alarmiert, während der Bereitschaft rückten wir zu einem Feuermelder aus, der sich vor Ort als Fehlalarm herausstellte. Am 19.10.2016 wurde die Feuerwehr Haunstetten gegen 03:00Uhr mit dem Stichwort „Brand 3 unklare Rauchentwicklung" alarmiert. Als die aktiven Kameraden zum Feuerwehrhaus eilten, war schon einen Flammenschein in der Tattenbachstraße zu erkennen. Diesen Umstand teilten wir der Leitstelle bereits beim Ausrücken mit, dadurch wurde eine Alarmstichworterhöhung auf „Brand 3 Person" und ebenfalls die Schleife 2 unserer digitalen Meldeempfänger ausgelöst. An der Einsatzstelle angekommen, brannte ein Stadel im Hinterhof eines Anwesens in voller Ausdehnung. Sofort wurden mehrere C Hohlstrahlrohe zur Brandbekämpfung eingesetzt. Da der Stadel sehr eng an angrenzende Gebäude gebaut war, wurde das Alarmstichwort auf „Brand 4" erhöht, es wurden alle Löschfahrzeuge der Feuerwehr Haunstetten, drei Löschfahrzeuge der Berufsfeuerwehr, ein Löschfahrzeug der Feuerwehr Innigen und ein Löschfahrzeug an die Einsatzstelle alarmiert. Nachdem wir gleich zu Beginn des Einsatzes 12 Pressluftatmer eingesetzt hatten wurde der Abrollbehälter Atemschutz der Berufsfeuerwehr nachgefordert. Der Brand war rasch unter Kontrolle und eine Ausbreitung auf die Nachbargebäude konnte

verhindert werden. Die Nachlöscharbeiten zogen sich noch mehrere Stunden hin. Die Kriminalpolizei nahm noch während den Löscharbeiten die Ermittlungen zur Brandursache auf. Am 22.10. wurden wir zu einer Verkehrsabsicherung auf die neue B 17 alarmiert, auf der Anfahrt mussten wir in der Auffahrt zur B 17 anhalten, dort hatte ein LKW einen Anhänger verloren. Die Lage wurde vor Ort kurz erkundet und dann an unser LF 1 übergeben, das im Feuerwehrhaus noch in Bereitschaft stand. Das TLF setze die Anfahrt zur der alarmierten Einsatzstelle fort. Dort angekommen stellte sich bei der Erkundung heraus, dass drei PKW und ein LKW in den Unfall verwickelt waren. Da der Rettungsdienst noch nicht an der Einsatzstelle war, übernahmen wir die Erstversorgung der Verletzten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes, sicherten den Verkehr ab und stellten den Brandschutz sicher und nahmen die auslaufenden Betriebsstoffe mit Ölbinder auf. Am Halloween Abend wurde die Feuerwehr Haunstetten mit dem Stichwort „B3 – Brand unklar" in die Schongauer Straße alarmiert. Dort angekommen wartete der Meldende bereits auf die Einsatzkräfte und zeigte uns den Feuerschein, der in einem Fenster im 3.OG zu sehen war. Wir klingelten an der Wohnung und platzen in eine Halloween Party bei der in der Nähe des Fensters rote und gelbe Kerzen aufgestellt waren die den „Feuerschein" verursachten. Wir wünschten den Feiernden Mitmenschen noch eine schöne Feier und rückten wieder ins Gerätehaus ein.

November- am ersten Tag des Monats wurden wir in der Früh zu einer Kleintierrettung in die Kopernikusstraße alarmiert. Vor Ort war eine Babykatze aus der Dachwohnung ausgebüchst und saß in der Dachrinne und konnte eigenständig nicht mehr zurück. Wir konnten die Kate mittels der Steckleiter aus ihrer misslichen Lage befreien und der überglücklichen Besitzerin übergeben. Am Abend wurden wir mit dem Stichwort „Brand 3 Person" in die Albert-Einstein-Straße alarmiert. Anwohner hatten die Feuerwehr verständigt, da die Rauchmelder in der Wohnung ausgelöst hatten. Wir öffneten die Wohnung und stellten fest, dass die komplette Wohnung verraucht war. Ein Trupp unter Atemschutz drang mit einem C Rohr in die Wohnung vor und fand eine Person schlafend auf dem Sofa an. Die Person wurde mittels Fluchthaube aus der Wohnung gebracht und dem Rettungsdienst übergeben. Danach wurde der Brandherd lokalisiert und abgelöscht. Es brannte ein Tischgrill in der Küche. Die komplette Wohnung wurde mittels zweier Überdruckbelüfter entraucht. Am 02.11. fand im Kindergarten St. Pius die jährliche Räumungsübung statt. Auf Anfrage der Kindergartenleitung wurde die Feuerwehr Haunstetten in die Übung miteingebunden. Im Kindergarten wurde ein Raum mit Partynebel verraucht. Nachdem die Brandmeldeanlage des Kindergartens ausgelöst hatte, rückten unsere Einsatzkräfte an und arbeiteten den Einsatz in gewohnt professioneller Weise ab. Die Kindergartenkinder beobachteten den Einsatz vom Sammelplatz aus und konnten hinterher die Feuerwehrautos ansehen und das Abenteuer Feuerwehr hautnah erleben. Anfang November stand das Thema Notfallstation auf dem Ausbildungsplan. Die Löschmeisterin Körner brachte der Mannschaft den Aufbau, die Funktion und die Grundlagen der Notfallstation perfekt vorbereitet näher. Nachdem der Theorieteil absolviert war und die Mannschaft für den Praxisteil in zwei Gruppen eingeteilt war, wurden wir mit dem Stichwort „Brand Mülltonne" in die Hofackerstraße alarmiert. Vor Ort angekommen stellten wir fest, dass es sich um eine brennende Kerze in der Nähe der Mülltonnen handelte. Die Kerze wurde rasch gelöscht und alle Kräfte konnten wieder zur Ausbildung ins Feuerwehrhaus einrücken. Im November wurden im Rathaus durch Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl langjährige Kameraden für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wurde eine Frau für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Unsere Kameradin Maria Elisabeth Stoß hatte sich vor 25 Jahren

als erste Frau für den aktiven Dienst in der Feuerwehr gemeldet. Damals hatte Sie zusammen mit Margarethe Heinrich den Männern bewiesen, dass Frauen genauso ihren Dienst in der Feuerwehr leisten können. Frau Heinrich hat die FF Haunstetten inzwischen verlassen ,da ihre Freizeit aufgrund ihres starken Engagements in der Politik stark eingeschränkt ist. An dieser Stelle möchten wir es aber nicht versäumen, den Kameraden Sponagl und Haas ebenfalls für ihre 25-jährige aktive Dienstzeit zu danken. Auch Sie erhielten an diesem Tage die Ehrung durch unseren Oberbürgermeister im Fürstenzimmer des Rathauses. Vielen DANK an die drei Geehrten für das bereits Geleistete. Wir hoffen, das wir uns auch in Zukunft weiter auf euch verlassen können!. An einem Samstagnachmittag wurden wir telefonisch durch die ILS zu einem Notarztzubringer alarmiert, der Rettungshubschrauber Christoph 40 war zu einem Notarzteinsatz in das Altenheim Wetterstein alarmiert, konnte aber aufgrund des fehlenden Landeplatzes dort nicht landen. Der Hubschrauber ging auf der Wiese neben dem Feuerwehrhaus runter, wir übernahmen die Besatzung im 11/1 und fuhren zum Wetterstein. Dort angekommen unterstützen wir die Kollegen des Hubschraubers bis zum Eintreffen des Rettungswagens bei der Versorgung des Patienten. Traditionell sicherten wir wieder im Rahmen der Amtshilfe die St. Martins Umzüge aller Haunstetter Pfarreien ab. An dieser Stelle vielen Dank an die Kameraden, die bei den Umzügen mitgeholfen haben. Drei Gruppenführer unserer Wehr nahmen im November an der Gruppenführerweiterbildung in der Berufsfeuerwehr teil. Bei dieser Tagesschulung wurden die teilnehmenden Gruppenführer in den Themen „Brandursachenermittlung und Gewalt gegen Einsatzkräfte" geschult. Bei dem zweiten Thema wurden den Führungskräften Möglichkeiten aufgezeigt, mit dem immer größer werdenden Problem umzugehen. Nach der Schulung wurde noch das Werk der Firma PCI besichtigt. Am 24.11. hatten wir als Dozent Herrn Stutzky zu unserer Hauptübung eingeladen. Herr Stutzky ist Fachkreisbrandmeister für Seelsorge im Donau Ries. Der Kamerad brachte den Anwesenden sehr interessant das Thema Seelsorge und Einsatznachbearbeitung näher und gab den Kameraden und Führungskräften sehr hilfreiche Tipps, wie mit schwierigen Situationen umgegangen werden kann. Während der Hauptübung wurde die Feuerwehr Haunstetten mit der Drehleiter zu einem Wohnhausbrand in die Professor Messerschmitt Straße alarmiert, bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle wurden wir durch die Leitstelle abbestellt, da sich die Lage vor Ort nicht wie angenommen entwickelt hatte. Nach dem Unterricht trafen sich unsere beiden Ausbildungszüge zusammen mit deren Gruppenführern um die letzte Hauptübung vorzubereiten. Die Mannschaft konnte an diesem Abend alle Probleme und Wünsche, die sich während des Jahres angesammelt haben loswerden. Die Führung und der Verwaltungsrat trafen sich in der darauffolgenden Woche um die Punkte zu bearbeiten und zu beantworten. Am 26.11 trafen sich die Gruppenführer der Feuerwehr Haunstetten zu einer internen Gruppenführerweiterbildung, auf dem Plan stand

die Besichtigung des Zentralklinikums und die Besichtigung der integrierten Leitstelle. Heinz Huyer führte die Gruppenführer durch die Versorgungsgänge und die Technikzentralen, wir konnten bei der Besichtigung einen Einblick in die für die Feuerwehr relevanten Gefahrenpunkte bekommen. Zum Schluss konnten wir noch die Luftrettungsstation und den Christoph 40 auf dem Dach des Klinikums besichtigen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Kameraden Huyer und die Mitarbeiter des Klinikums, die die Besichtigung ermöglichten - es wäre ja jeder Zeit denkbar, dass wir bei einem größeren Einsatz ebenfalls zu diesem Objekt alarmiert werden. Nach der Besichtigung fuhren die Gruppenführer in die integrierte Leitstelle Augsburg. Der

Kamerad Dumont zeigte allen Abwesenden den Arbeitsablauf und Alltag in der Leitstelle. Auch an den Kameraden Dumont vielen Dank für die erstklassige Führung.

Dezember- der Monat startete sehr arbeitsreich, bereits am 7. Dezember wurden wir in den Vormittagsstunden zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen stellte sich bei der Erkundung heraus, dass ein PKW einen Kleinbus angefahren hatte und das Fahrzeug sich dadurch so stark verformte, dass die Personen im Fahrzeug eingesperrt waren. Der PKW steckte so unter dem Kleinbus, dass dieser nicht mehr auf den Reifen stand, sondern auf die Motorhaube des PKW gehoben wurde. Der Kleinbus wurde unterbaut sodass der PKW wieder herausgezogen worden konnte. Danach wurden die Personen aus dem Kleinbus befreit. Am Nachmittag dieses Tages wurden wir gleich zweimal zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Inninger Straße alarmiert, bei beiden Alarmierungen konnten Wartungsarbeiten an der Brandmeldeanlage als Alarmierungsgrund ausgemacht werden. Am Abend wurden wir noch telefonisch zu einer Tragehilfe für den Rettungsdienst alarmiert. An der Einsatzstelle unterstützten wir die Kräfte des Rettungsdienstes beim Transport einer Patientin aus der Wohnung zum Rettungswagen. Im Dezember wurde der Mannschaft wieder die Möglichkeit geboten, bei den zehn Zusatzübungen ihre fehlenden Übungen nachzuholen. Die Übungen wurden wieder rege genutzt, da jeder Aktive seine Alarmzulassung verliert, wenn er nicht mindestens 10 Ausbildungen im laufenden Jahr besucht hat. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Ausbilder der 10 Übungen. Unsere Jugend feierte Mitte des Monats ihre traditionelle Jugendweihnachtsfeier im Stüble. Es war ein sehr gemütlicher Abend, an dem unsere große Jugendgruppe ihren Jahresausklang feierte. An der letzten Hauptübung des Jahres stand, wie die vergangen Jahre auch, wieder das Thema Anregungen und Wünsche der Mannschaft auf dem Plan. Sämtlich Punkte, die von der Mannschaft in der vorherigen Hauptübung angeregt wurden, beantworteten wir ausführlich und stellten erarbeitete Lösungskonzepte vor, die im Jahr 2017 umgesetzt werden. Zu dieser Veranstaltung waren auch unsere passiven Mitglieder eingeladen, auch die Anregungen der Kameraden wurden in Gesprächen aufgenommen. Am Samstag nach der Hauptübung fand die Weihnachtsfeier im Hinterhof des Gerätehauses statt. Über dem Lagerfeuer wurde ein Chili zubereitet, des Weiteren wurden Waffeln für Alle zubereitet. Bei einem Becher Glühwein hatten die vielen aktiven und passiven Kameraden Zeit, unsere Kameradschaft zu pflegen. An dieser Stelle vielen Dank an die Kameraden und Kameradinnen die zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben. Auch in diesem Jahr wurde die Weihnachtsfeier durch einen Einsatz unterbrochen. Wir wurden mit dem Stichwort Brand 3 „Person in ein Altenheim" alarmiert. Umgehend wurden alle alarmierten Fahrzeuge besetzt. An der Einsatzstelle konnte schnell Entwarnung gegeben werden, es handelte sich um ein angebranntes Spiegelei. Der betroffene Bereich wurde belüftet und die Bewohner konnten wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Am 22.12.2016 wurden die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Augsburg durch die Amtsleitung kurzfristig zu einer Besprechung in die Hauptwache angefordert. Grund für die Besprechung war ein Bombenfund in der Augsburger Innenstadt. Bei Bauarbeiten wurde eine große Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg freigelegt. Die Größe und die Lage der Bombe stellten große Herausforderungen an die geplante Evakuierung dar. Bei der Besprechung wurde den Kommandanten durch die Amtsleitung mitgeteilt, dass für die Evakuierung und die Entschärfung der erste Weihnachtsfeiertag ausgewählt wurde. Grund für diese Entscheidung

war, dass das öffentliche Leben so wenig wie möglich gestört werden sollte, da fast die komplette Innenstadt evakuier werden musste. Nach der zweiten Besprechung in der Berufsfeuerwehr begannen am nächsten Tag die Vorbereitungen in Haunstetten. Da nun die kompletten Ausmaße des Einsatzes bekannt waren, begannen wir alle Kameraden der Feuerwehr Haunstetten zu verständigen und alle Kräfte für den 25.12. zu mobilisieren. Unsere Aufgaben am zweiten Weihnachtsfeiertag würden die Evakuierung, Sicherstellung des Brandschutzes im Stadtgebiet, Bereitschaft während der Entschärfung und Unterstützung des Rettungsdienstes sein. Nachdem wir die komplette Mannschaft telefonisch verständigt hatten, konnten wir der Einsatzleitung der Berufsfeuerwehr mitteilen, dass wir mit 80 aktiven Kräften am Einsatz teilnehmen werden. Weitere Kräfte würden an diesem Tage noch im Feuerwehrhaus bereitstehen um im Hintergrund die Logistik und die Versorgung sicherzustellen. Nachdem wir mehr aktive Kameraden aktivieren konnten als Sitzplätze zur Verfügung standen, stellte uns die Firma Harnisch und Schmid ein Leihfahrzeug mit acht Sitzplätzen zur Verfügung. Damit der Einsatz am ersten Weihnachtsfeiertag reibungslos ablaufen kann, waren im Voraus noch viele Vorbereitungen zu treffen. So fuhren wir am 23.12.2016 mit drei Führungskräften der FF Haunstetten in die Hauptwache der BFA um dort die Kollegen bei den Vorbereitungen zur Evakuierung zu unterstützen. Aber auch im Feuerwehrhaus Haunstetten wurden alle Vorbereitungen getroffen, die Mannschaft wurde auf die Fahrzeuge eingeteilt, Essen eingekauft und alles für den großen Tag vorbereitet. Den Weihnachtstag konnten alle Kameraden bei ihren Familien verbringen, aber jeder Einzelne war angespannt ob die Aktion am 25ten auch funktionieren würde. Die Presse war voll mit Warnhinweise für die Bevölkerungen und die Radiosender brachten pausenlos Hinweise für die betroffenen Bürger. Es sollten ca. 54.000 Bewohner evakuiert werden und das am ersten Weihnachtsfeiertag! Als Notunterkünfte standen mehrere Sporthallen, die Messe und die WWK Arena zu Verfügung. Bereits am Heiligen Abend reisten einige Einheiten des Rettungsdienstes aus ganz Bayern an, da sich im Evakuierungsbereich mehrere Altenheime und ein Krankenhaus, dass ebenfalls geräumt werden musste, befinden. Am Sonntagmorgen war es dann endlich soweit, um 06:15 Uhr trafen die ersten Kameraden im Feuerwehrhaus ein. Sie wurden mit Brezen und Getränken versorgt und rückten mit 2 Fahrzeugen in den Bereitstellungsplatz am Plärrer ab. Dort bekamen sie zwei Sektoren zugeteilt die mit Lautsprecherdurchsagen beschallt werden mussten. Der Rest der Mannschaft fand sich um 07:00 Uhr im Feuerwehrhaus ein. Nachdem die Fahrzeugaufteilung bekannt gegeben wurde rückte unser LF1 in die Süd Wache ab. Dort stellten die Kameraden zusammen mit den Kollegen der Süd Wache den Brandschutz im Süden der Stadt sicher. Die Besatzung unserer Drehleiter fand sich im Stüble ein, sie hatte den Auftrag im Feuerwehrhaus auf Bereitschaft zu stehen. Alle anderen Fahrzeuge rückten vollbesetzt zum Bereitstellungsraum Plärrer Gelände ab. Dort bekamen die Gruppen je einen Sektor zugeteilt, in diesem Sektor kontrollierten diese die erfolgreiche Evakuierung. Nachdem die Sektoren alle freigemeldet wurden, rückten alle Einsatzkräfte wieder ins Feuerwehrhaus ein um dort während der Entschärfung eine Bereitschaft mit allen Fahrzeugen zu stellen. Nachdem nach ca.3 Stunden die Meldung kam:" Bombe entschärft" rückten wir zusammen mit den Kollegen der Feuerwehr Göggingen zur Messe ab, um dort ein bestehendes Notlager abzubauen. Nachdem diese Arbeit ebenfalls erledigt war rückten alle Kräfte wieder ins Feuerwehrhaus ein und durften nach circa 15 Stunden wieder nach Hause. Die Kollegen, die auf der Süd Wache in Bereitschaft standen mussten während der laufenden Evakuierung zu einem gemeldeten Zimmerbrand ausrücken. Dieser stellte sich aber schnell als Fehlalarm

heraus. An dieser Stelle möchte ich Allen ein ganz besonders großes Lob und Anerkennung für die erbrachte Leistung aussprechen. An diesem Tage habt ihr einmal mehr bewiesen, dass auf euch 100 Prozent Verlass ist und ihr ein starker Partner seid, wenn es um die Sicherheit unserer Mitbürger in der Stadt Augsburg geht. VIELEN DANK für euren Einsatz. Nach dem Großeinsatz konnten wir nicht lange Ruhezeit, bereits am 28.12. wurden wir in den Morgenstunden mit dem Stichwort „Brand 3 Person" in die Bürgermeister Wiedmeier Straße alarmiert, vor Ort angekommen drang bereits dicker schwarzer Rauch aus dem Keller des Hauses. Sofort drangen 2 Trupps unter Atemschutz in den Keller vor, der Brandherd konnte schnell ausfindig gemacht und gelöscht werden. Da bereits am Anfang des Einsatzes alle Personen aus dem Haus gebracht wurden, musste nach den Löscharbeiten nur noch der betroffene Bereich belüftet werden. Zwei Stunden nach Einsatzende wurde vorsichtshalber eine Brandnachschau gefahren – dort konnten aber keine Glutnester mehr festgestellt werden. Am Silvestertag hatten wir gerade angefangen die Beleuchtung von unserem Weihnachtsbaum abzubauen, als uns die Leitstelle über Funk zu einem First Responder alarmiert. Wir versorgten den Patienten bis zum Eintreffen des Rettungswagens und übergaben den Patienten an die Kollegen.

Am Ende dieses Berichts möchte ich mich bei allen aktiven Kameraden, allen Sponsoren und allen passiven Kameraden für die Leistung im vergangenen Jahr bedanken. Das Jahr 2016 war für alle Beteiligten ein arbeitsintensives Jahr, welches sehr viel Einsatz von jedem Einzelnen gefordert hat. Auch die Familien der aktiven Kameraden mussten oft auf ihre Partner verzichten, da sich die Kameraden in den Dienst der Feuerwehr für unsere Bürger gestellt hatten. Ich hoffe, dass wir das ehrenamtlich Engagement in diesem Bericht gut darstellen konnten. Für das Jahr 2017 hoffen wir wieder auf die Unterstützung der gesamten Wehr um auch die Aufgaben, die im kommenden Jahr an uns gestellt werden, zu bewältigen.

Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr, alle für einen und einer für alle

Haunstetten, Freitag den 10.März 2017

Tom Melzer
Stellv. Kommandant
Freiwillige Feuerwehr Haunstetten

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Michael Götz Kommandant	**Jahresbericht 2016** *Mannschaftsstärke und Dienstgrade*	

Mannschaftsstärke zum 31.12.2016:
Im Berichtszeitraum konnten insgesamt **15 Neuzugänge** verzeichnet werden.
Folgende Kameraden wurden neu aufgenommen: Im März Lucia Kiwel und Jonas Wiedemann, im April Tim Waßner, im Mai Melanie Wünsch und Timothy Lynch, im Juni Benedikt Balasch, Sascha Buchegger und Ramona Hunsänger, im September Andreas Böck, Elias Schweinstetter und Niklas Rosenberger, im November nochmals drei neue Mitglieder mit Florian Hofhammer, Marcel Maier, Dennis Kollross und Benjamin Reitmeier wollte es nochmals versuchen.
8 Abgänge aus der Aktiven Mannschaft 2016:
Leider mussten **3** Aktive auf Grund der mangelnden Übungsbeteiligung und durch unentschuldigte Abwesenheit ausgeschlossen werden.
Aus **beruflichen oder privaten Gründen** sind die Kameraden Sebastian Lettenmeier, Andreas Naegeler, Florian Reichmann aus der Wehr ausgetreten und konnten auf Grund der geringen Dienstjahre nicht in den Passiven Stand übernommen werden.

Folgende Kameraden sind in den passiven Stand übernommen wurden:.
Im März verabschiedete sich der Kamerad Wolfgang Kurtz nach **33** Dienstjahren und im Juni folgte der Kamerad Michael Hörauf nach **23** Dienstjahren. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an die zwei Kameraden für ihre **langjährige Tätigkeit und alles Gute für die Zukunft**.

Die aktive Mannschaft (incl. Jugendfeuerwehr) setzt sich somit wie folgt zusammen:

101 Aktive (+7 gegenüber 2015), davon 14 Frauen (+3 gegenüber 2015)

Mannschaftsdienstgrade

Zurzeit sind **14 Feuerwehranwärter/ - innen** in der Ausbildung

Feuerwehrmann / -frau

39 Mal (+ 8)

Oberfeuerwehrmann / -frau

29 Mal (+ 6)

Hauptfeuerwehrmann /-frau

3 Mal (- 2)

Führungsdienstgrade

Löschmeister / -in

9 Mal (+ 1)

Oberlöschmeister

2 Mal (+ 1)

Hauptlöschmeister

2 Mal (+/- 0)

Brandmeister

2 Mal (+/- 0)

Oberbrandmeister

0 Mal (+/- 0)

Hauptbrandmeister

1 Mal (+/- 0)

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Michael Götz Kommandant	**Jahresbericht 2016** *Funktionen in der Wehr*	

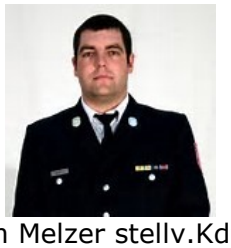
Funktion	**Dienstgrad**	**Name**
Kommandant	Hauptbrandmeister	Götz, Michael
stellv. Kommandant	Hauptlöschmeister	Melzer, Tom
Jugendwart	Löschmeister	Brandmeier, Florian
stellv. Jugendwart		
TM / TF Ausbilder	Oberlöschmeister	Wiedemann, Michael
stellv. TM / TF Ausbilder	Löschmeister	Dreher, Stefan
Jugendausbilder	Löschmeister	Brandmeier, Florian
Jugendausbilder	Oberfeuerwehrmann	Langenmeier, Matthias
Leiter der Notfallstation	Hauptlöschmeister	Balasch, Albert
	Hauptlöschmeister	Melzer, Tom
Fahrerschulungen	Löschmeister	Hörger, Bernhard
	Löschmeister	Dumont, Dominik
SAN - Ausbildung	Löschmeister	Dumont, Dominik
Gerätewarte	Hauptfeuerwehrmann	Blonski, Mario
	Hauptfeuerwehrmann	Gais, Matthias
	Löschmeister	Ogir, Alexander
	Feuerwehrmann	Thoma, Maximilian
	Feuerwehrmann	Brosig, Felix
Atemschutzgerätewarte	Brandmeister	Brosig, Ralf
	Hauptlöschmeister	Balasch, Albert
	Löschmeister	Ogir, Alexander
Nachrichtentechnik	Hauptlöschmeister	Balasch, Albert
Schiedsrichter	Löschmeister	Ogir, Alexander
Webmaster	Oberlöschmeister	Wiedemann, Michael
	Löschmeister	Dreher, Stefan
Theaterwachdienst	Oberlöschmeister	Sponagl, Ulrich
Kämmerer	Oberfeuerwehrmann	Huyer, Florian
Sport	Löschmeister	Elmer, Stefan
Spielmannszugführer		Böck, Dieter

Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit 2016 !

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Michael Götz Kommandant	**Jahresbericht 2016** *Die Führungsmannschaft*	

Hintere Reihe von links:
HLM Albert Balasch, OLM Michael Wiedemann, LM Bernhard Hörger, LM Stefan Elmer, LM Alexander Ogir und LM Stefan Dreher.

Vordere Reihe von links:
Kdt. Michael Götz,
LM Dominik Dumont,
LM Florian Brandmeier,
LM Dr. Simone Körner,
BM Ralf Brosig,
OLM Ulrich Sponagl,
BM Norbert Schwab,



HLM Tom Melzer stellv.Kdt.

LM – Besprechungen:

Montag	25.01.2016	19:30 Uhr	Montag	04.07.2016	19:30 Uhr
Montag	07.03.2016	19:30 Uhr	Montag	19.09.2016	19:30 Uhr
Montag	02.05.2016	19:30 Uhr	Montag	07.11.2016	19:30 Uhr

In den 6 Löschmeisterbesprechungen wurden aktuelle Themen der Ausbildungsvorbereitung besprochen, sowie Informationen des Brandschutzamtes weitergeleitet. Jeder LM erhält die Gelegenheit sich aktiv an der Führungstätigkeit zu beteiligen. Ein besonderes kameradschaftliches und konstruktives Miteinander prägte die Zusammenarbeit im Führungskreis. Bei Bernhard Hörger möchte ich mich für die Protokollführung rechtherzlich bedanken. Man kann auch unterschiedlicher Meinung sein, wenn es am Ende zum Ziel führt.

Am Samstag, den 26. November stand für die Führungsmannschaft eine Weiterbildungsmaßnahme auf dem Plan. Das Ziel war das Klinikum Augsburg, das einzige Krankenhaus der Maximalversorgung in Bayrisch-Schwaben, ein akademisches Lehrkrankenhaus mit etwa 1.750 Betten, eines der größten Krankenhäuser Deutschlands. Am Feuerwehr - Informationszentrum begrüßte uns unser ehemalige stellv. Kommandant Karlheinz Huyer. Auf Grund seiner langjährigen beruflichen Tätigkeit im Sicherheitsdienst, verbunden mit speziellen Feuerwehrtätigkeiten, ist er ein perfekter Begleiter bei unserem Rundgang durch den nicht öffentlichen Bereich in diesem speziellen Objekt. Der Weg führte uns vom Keller bis wie auf dem Bild zu sehen ist auf den Ladeplatz vom Rettungshubschrauber Christoph 40. Die Besichtigung rundete eine bestens vorbereitete Brotzeit in der Personalkantine ab. Bei Tom Melzer und Karlheinz Huyer möchte ich mich auch im Namen aller Löschmeister recht herzlich für die Organisation und Durchführung bedanken.
Im Anschluss sind wir noch in die ILS der BF Augsburg gefahren. LM Dominik Dumont konnte uns an einem Ausnahmeabfrageplatz, der bei hohen Notrufaufkommen bei Großschadenslagen oder bei Unwettern besetzt wird, alle unsere Fragen bezügliche der Alarmierung hinreichend beantworten. Vielen Dank Dominik für Deinen wertvollen Beitrag.

Ich möchte mich persönlich bei Euch allen für die gute Arbeit im vergangenen Jahr bedanken und wünsche mir auch für mein letztes Jahr als Kommandant diese kameradschaftliche Unterstützung zum Wohle unserer Feuerwehr.

Freiwillige Feuerwehr
H a u n s t e t t e n
Stadt Augsburg

Ulrich Sponagl
Oberlöschmeister

Jahresbericht 2016

Ausbildungszüge

Kommando

Götz Michael
Melzer Tom

Ausbildungszug

Stärke: 2/15/0/21

Brandmeier Florian
Langenmeier Matthias

Grundausbildung

Balasch Benedikt
Böck Andreas
Buchegger Sascha
Hunsänger Ramona
Kiwel Lucia
Kollross Dennis
Lynch Timothy
Maier Marcel
Peter Benjamin
Rosenberger Niklas
Schweinstetter Elias
Sprenzinger Aurelian
Uhlich Lukas
Waßner Tim
Wiedemann Jonas

MTA Basismodul

- - - - -

MTA Übungs- u. Ausbi.

Baumann Lukas
Burghammer Dennis
Erdogan Tunahan
Hattler Simon
Hofhammer Florian
Kneitel Maximilian
Köhn Timon
Kollmannsberger Tim
Mayr Jonas
Mayr Thomas
Meierfels Stefan
Meyer Luca
Reitmeier Benjamin
Sandmair Jonas
Steinhauser Phillip
Steinhauser Sascha
Thierer Daniel
Türk Thomas
Venesio Gian-Marco
Wunder Manuel
Wünsch Melanie

Zug A

Stärke: 6/27/9 **(42)**

Balasch Albert
Elmer Stefan
Hörger Bernhard
Körner Simone
Schwab Norbert
Wiedemann Michael

Andraschko Melanie
Böhm Martin
Brem Benedikt
Brosig Daniel
Brosig Felix
Brosig Sebastian
Finkböck Klaus
Gabrys Matthias
Gais Matthias
Gräßer Markus
Hartlieb Dirk
Hörauf Marcus
Hundseder Dominik
Huyer Florian
Knöpfle Tobias
Körner Martin
Kreß Frederik
Mensah Jefferson
Metzger Michael
Reinhold Sandra
Schell Sophia
Schwab Steffi
Thoma Maximilian
Wagner Stephan
Weber Ulrike
Willmeroth Mark
Wüst Patrick

Baumann Lukas
Hattler Simon
Mayr Thomas
Meierfels Stefan
Meyer Luca
Sandmair Jonas
Steinhauser Sascha
Thierer Daniel
Türk Thomas

Zug B

Stärke: 5/23/12 **(40)**

Brosig Ralf
Dreher Stefan
Dumont Dominik
Ogir Alexander
Sponagl Ulrich

Andraschko Hans
Aßfalg Matthias
Blonski Mario
Buchner Christian
Frank Stefan
Frosch Christoph
Grimm Verena
Haas Andreas
Kunzmann Florian
Mayr Wolfgang
Melzer Manuela
Stoß Josefa
Stoß Magdalena
Stoß Maria Elisabeth
Tichi Daniel
Tichi Wolfgang
Türk Karlheinz
Uhlich Sebastian
Waldhauser Tobias
Wiedemann Lukas
Wiedemann Markus
Wiedemann Stefan
Winkler Michael

Burghammer Dennis
Erdogan Tunahan
Hofhammer Florian
Kneitel Maximilian
Köhn Timon
Kollmannsberger Tim
Mayr Jonas
Reitmeier Benjamin
Steinhauser Phillip
Venesio Gian-Marco
Wunder Manuel
Wünsch Melanie

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Michael Götz Kommandant	**Jahresbericht 2016** *Einsatzstatistik - 1*	

Daten – Fakten - Zahlen

127 Alarmierungen durch die Integrierte Leitstelle,
27 Sicherheitswachen,
2 sonstige Einsätze,

sind insgesamt 156 Einsätze

Verhältnis Brände / THL = 1 : 0,94

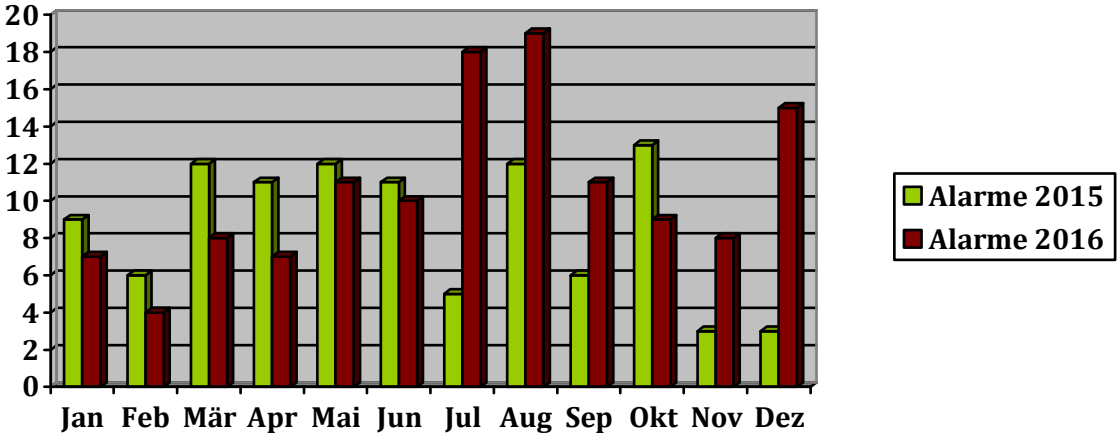
Einsatzzeit in Stunden: 139,75

Eingesetzte Kameraden / - innen: 1.407

Anwesende Kameraden / - innen: 2.303

Gefahrene Einsatzkilometer: 1.789

Alarmierung nach Monaten

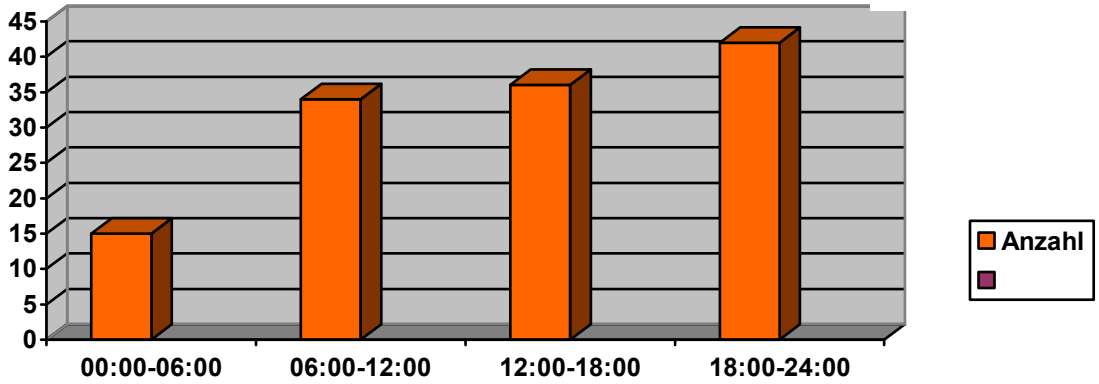


Einsatzjahr	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2015	11	5	31	13	15	7	11	14	7	8	9	8
2016	7	4	8	7	11	10	18	19	11	9	8	15

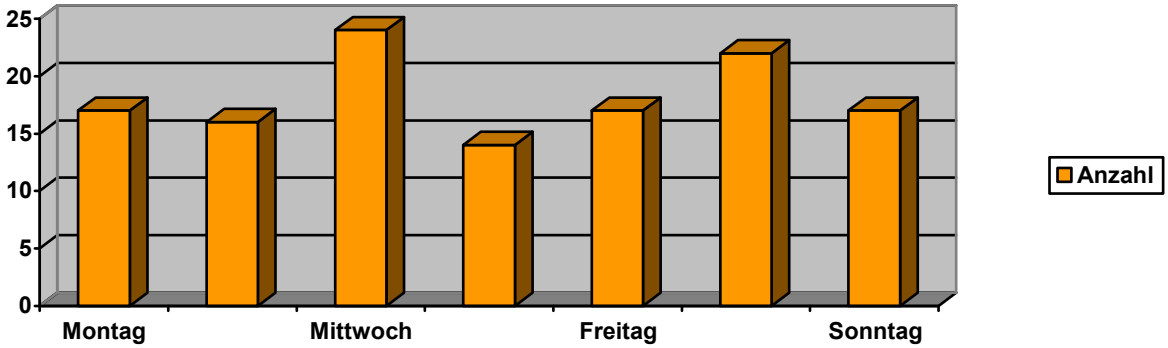
Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Michael Götz Kommandant	**Jahresbericht 2016** *Einsatzstatistik - 2*	

Daten – Fakten - Zahlen

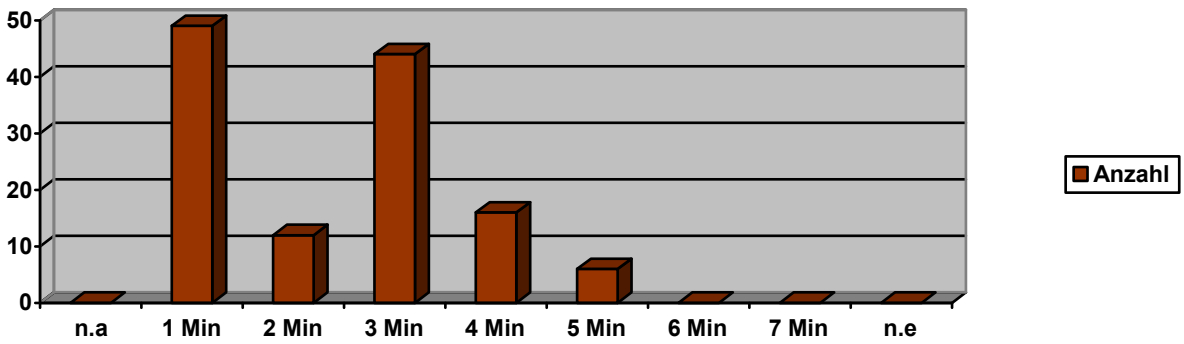
Alarmzeiten



Einsatztage



Ausgerückt nach:



Legende: n.a. = nicht ausgerückt
n.e. = nicht einsatzklar

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Michael Götz Kommandant	**Jahresbericht 2016** *Einsatzstatistik - 3*	

Brände	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Kleinbrand	1	1	2	1	1	2	4	3	3	2	5	2
Mittelbrand			2	1		1		1				1
Großbrand										1		
Brandnachschau												
Gesamt im Monat:	**1**	**1**	**4**	**2**	**1**	**3**	**4**	**4**	**3**	**3**	**5**	**3**

Brände gesamt: 34

Fehlalarme	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Fehlalarm allgemein	5	2	2	2	4	2	3	4	2	2	1	6
Böswillige Alarme												
Gesamt im Monat:	**5**	**2**	**2**	**2**	**4**	**2**	**3**	**4**	**2**	**2**	**1**	**6**

Fehlalarme gesamt: 35

Technische Hilfeleistung	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Sonstiger Hilfsdienst						1	1					
Gasausströmung												
Gefahrguteinsatz			1		1							
Ausleuchten						1						
Bombenfund												1
Ölspur				1			2					
Wasserschaden												
Hochwasser												
Eisstau												
Sturmschaden/ Unwetter					2			6				
Verkehrshindernis	1				2		2		2	1		
VU mit eingekl. Person				1		1						1
Technikeinsatz		1			1			1	1			
Gesamt im Monat:	**1**	**1**	**1**	**2**	**6**	**3**	**5**	**7**	**3**	**1**	**0**	**2**

Technische Hilfeleistung gesamt: 32

Menschen-/ Tierrettung Sonstige Einsätze	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
VU ohne eingekl. Person												
Person befreien							1	1		1		
First Responder Einsatz									1	1	1	3
Person droht zu springen												
Massenanfall v Verletzten							1					
Tierrettung / Tierbergung			1	1		1	1	1	1		1	1
Bereitschaft im GH												
HFW besetzen							3	2	1	1		
Verkehrsabsicherung					1	1						
Theaterwachen												
Sicherheitswachen		2	15	1		2	2		2		4	
Gesamt im Monat	**0**	**2**	**16**	**2**	**1**	**4**	**8**	**4**	**5**	**3**	**6**	**4**

Rettung / Sonstige gesamt: 55

Werte Kameraden/- innen vielen Dank für Euren Einsatz 2016!

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2016** *Besondere Einsätze -1-*	

Datum/Uhrzeit:	04.03.2016 -02.02 Uhr
Stichwort:	**Zimmerbrand (B3//)**
Ort:	Lehningerstrasse
Einsatzmittel:	 LF16/12 41/1
	BFA: ELW(2/12/1); HLF20/20(2/40/1);DLK23/12(2/30/1); RTW(2/71/1); GRTW (1/75/1), RTW (1/71/1)
Bericht:	In der Nacht auf Freitag wurde die Südwache der Berufsfeuerwehr zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten gegen 02:00 Uhr in die Lehningerstraße zu einer unbekannten Rauchentwicklung alarmiert. In einem Wohnhaus mit mehreren Parteien war Rauchgeruch wahrnehmbar. Nach einer kurzen Erkundung war die Ursache in einer Erdgeschosswohnung lokalisiert, beim Öffnen der Türe quoll dichter, schwarzer Rauch ins Treppenhaus. Sofort drangen zwei Trupps unter Atemschutz mit einem CM-Rohr in die Wohnung zur Menschenrettung und Brandbekämpfung vor. Der Brand war schnell gelöscht, die Bewohnerin konnte leider nur noch tot aus Ihrem Schlafzimmer geborgen werden. Schnellstens durch den Rettungsdienst eingeleitete Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Datum/Uhrzeit:	02.04.2016 -19.03 Uhr
Stichwort:	**Brand Unklare Lage (B3//)**
Ort:	Adelheidstrasse
Einsatzmittel:	 MZF 11/1 LF16/12 40/1 DLK 23-12 30/1 MTW 14/1
	BFA: ELW (2/12/1); HLF20/20(2/40/1); RTW(2/71/1)
Bericht:	Zu einem Brand mit unklarer Lage wurde ein Löschzug der Feuerwehr Augsburg in die Adelheidstrasse alarmiert. Vorort stellte man einen Brand zwischen einem Baukran und Container fest. Der Brand wurde unter Atemschutz mit einem C-Rohr gelöscht. Die Kontrolle der Brandstelle erfolgte mittels Wärmebildkamera.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2016** *Besondere Einsätze -2-*	

Datum/Uhrzeit:	04.04.2016 -06.07 Uhr
Stichwort:	**Brandmeldeanlage (B3//)**
Ort:	Bgm.-Ulrich Straße
Einsatzmittel:	ELW 11/1 LF16/12 40/1 DLK 23-12 30/1
	BFA: ELW(12/1);ELW(2/12/1); HLF20/20(2/40/1);DLK23/12(2/30/1); RTW(2/71/1); HLF20/20 (1/41/1); KLAF (2/65/1); WLF mit AB-Atemschutz **WF PAG:** TroTLF (25/1) + Großlüfter
Bericht:	Zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage wurde die Feuerwehr Augsburg gegen 6.00 Uhr alarmiert. Vorort hatten mehrere automatische Rauchmelder aufgrund eines Brandes an einer Kompressorenanlage ausgelöst. Das Feuer wurde mit einem CAFS-Löscher und einem C-Rohr unter Atemschutz gelöscht. Durch die Versorgungsschächte breitete sich der Rauch großflächig aus. Zur Absuchung der betroffenen Bereiche wurden 3 Trupps unter Atemschutz eingesetzt, die Entrauchung erfolgte mittels Großlüfter der Werkfeuerwehr Premium Aerotec und mehreren Überdruckbelüfter.

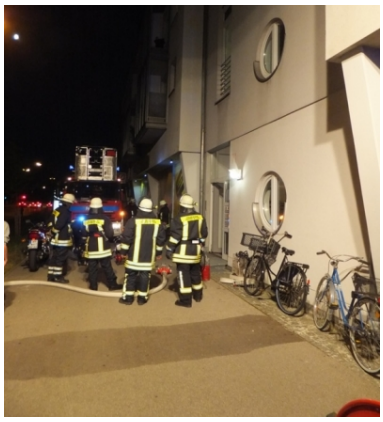
Symbolbild

Datum/Uhrzeit:	19.05.2016 -14.59 Uhr
Stichwort:	**Strahlenunfall (/THL Atom/)**
Ort:	Eichlerstrasse
Einsatzmittel:	MZF 11/1 LF16/12 40/1 GW/AS 53/1
	BFA: ELW(12/1);ELW(1/12/1); HLF20/20(1/40/1); HLF20/20(1/40/2);RTW(1/71/1); KLAF (2/65/1); WLF mit AB-AS
Bericht:	Kurz vor 15:00 Uhr wurde der Integrierten Leitstelle mitgeteilt, dass ein Bewohner in der Eichlerstraße, erhöhte Messwerte mit einem privat gekauften Strahlenschutzmessgerät gemessen hatte. Die Berufsfeuerwehr Augsburg und die Freiwillige Feuerwehr aus Haunstetten rückten mit speziellen Strahlenschutzausrüstung und Strahlenschutzmessgeräten aus. Die betreffende Wohnung wurde mit Strahlenschutzanzügen und Strahlenschutzmessgeräten genau kontrolliert. Keine Messergebnisse. In einem Bereich der Wohnung wurde eine extrem geringfügige, leichte Erhöhung der Nullrate gemessen. Zur Info: Bei der" Nullrate" wird von der natürlichen Umgebungsstrahlung gesprochen. Z.B. ist die Nullrate in Augsburg kleiner wie im Bayerischen Wald. Früher verwendete farbige Fließen oder auch Schlacke im Fehlboden (frühere Deckenkonstruktion), können die Nullrate erhöhen. Ist aber harmlos und nicht gefährlich. Keine Gefahr!

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2016** *Besondere Einsätze -3-*	

Datum/Uhrzeit:	19.06.2016 -14.08 Uhr
Stichwort:	**Brandmeldeanlage (B3//)**
Ort:	Bgm. Ulrich Strasse
Einsatzmittel:	ELW 11/1 LF16/12 40/1 LF16/12 41/1
	BFA:ELW(2/12/1); HLF20/20(2/40/1);DLK23/12(2/30/1); RTW(2/71/1)
Bericht:	Zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage wurde ein Löschzug der Feuerwehr Augsburg in die Bgm.Ulrich Strasse alarmiert. An der Einsetzstelle wurde eine Rauchentwicklung aus dem Betriebsrestaurant festgestellt. Ein Trupp unter Atemschutz ging mit einem C-Rohr zur Brandbekämpfung vor, der Brand an einem Kühlaggregat konnte schnell gelöscht werden. Zur Entrauchung wurden mehrere Überdruckbelüfter eingesetzt.

Datum/Uhrzeit:	15.07.2016 -22.00 Uhr
Stichwort:	**Brand Unklare Lage (B3//)**
Ort:	Königsbrunner Str
Einsatzmittel:	LF16/12 40/1 DLK 23-12 30/1
	BFA: ELW (2/12/1); HLF20/20(2/40/1); RTW(2/71/1); KLAF (2/65/1)
Bericht:	Verrauchte Wohnung durch angebrannte Speisen, betroffene Zimmer unter Atemschutz abgesucht, Wohnhaus mittels Überdruckbelüfter entraucht und über die Drehleiter von außen kontrolliert.



Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2016** *Besondere Einsätze -4-*	

Datum/Uhrzeit:	16.07.2016 -20.15 Uhr
Stichwort:	**Gebietsabsicherung (/Sonstiges/)**
Ort:	Schäfflerbachstraße
Einsatzmittel:	 LF16/12 40/1 DLK 23-12 30/1
Bericht:	Zur Gebietsabsicherung und Unterstützung der Hauptwache wurden wir mit einem Löschfahrzeug und der Drehleiter angefordert, da aufgrund der Augsburger Radelnacht mit über 3.500 Teilnehmer, in bestimmten Stadtteilen keine Anfahrt innerhalb der vorgeschriebenen Hilfsfrist mehr möglich war.

Datum/Uhrzeit:	22.07.2016 -19.35 Uhr
Stichwort:	**Überörtliche Hilfe (/MANV/)**
Ort:	München
Einsatzmittel:	 LF16/12 41/1
	BFA: ELW (12/1); HLF20/20(2/40/1); RTW(2/71/1); RTW (2/71/1); GRTW (1/75/1); WLF mit AB-MANV
Bericht:	Zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr München wurde aufgrund der unklaren Lage des Amoklauf im Olympiazentrum München, ein Kontingent der Feuerwehr Augsburg für den Massenanfall von Verletzte (MANV) angefordert. Die Feuerwehr Augsburg war mit der MANV-Komponente auf der Feuerwache 6 in Bereitschaft.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2016** *Besondere Einsätze -5-*	

Datum/Uhrzeit:	08.08.2016 -20.56 Uhr
Stichwort:	**Unwetter (/THL1/)**
Ort:	Haunstetten
Einsatzmittel:	LF16/12 40/1 TLF16/25 21/1
Bericht:	Aufgrund eines lokalen Unwetter mussten mehrere Einsätze in Haunstetten abgearbeitet werden: **69**- Fahbahn unter Wasser -LF41/1- Überflutete Fahrbahn mittels Tauchpumpe abgepumpt **70**- Fahbahn unter Wasser -TLF21/1- Überflutete Fahrbahn, Schmutzkorb geleert **71**- Fahbahn unter Wasser -LF41/1- Überflutete Fahrbahn mittels Fahrzeugpumpe abgepumpt **72**- Keller unter Wasser-TLF21/1- Wasser mittels E-Sauger abgesaugt **73-** Baum auf Fahrbahn-LF41/1- Baum mittels Motorsäge zerkleinert und beseitigt

Datum/Uhrzeit:	10.08.2016 -11.03 Uhr
Stichwort:	**Brand Unklare Lage (B3//)**
Ort:	Meraner Strasse
Einsatzmittel:	MZF 11/1 GW/AS 53/1 MTW 14/1 LF16/12 40/1
	BF Augsburg, WF MVV Gersthofen , WF TU München
Bericht:	Zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr wurden wir mit unserer Messkomponente zur CO und CO^2-Messungen angefordert. Grund war ein Schwelbrand in einem ehemaligen Kohlesilo mit ca. 2 Tonnen Kohlestaub, dieser hatte sich wieder entzündet und wurde schließlich mit einer größeren Menge CO^2-Gas und Leichtschaum gelöscht. Um die Sonderlöschmittel bereit zu stellen, wurden auch die Werkfeuerwehren MVV Gersthofen und TU München angefordert. Das LF16/12 war noch zur Gebietsabsicherung im Gerätehaus in Bereitschaft

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2016** *Besondere Einsätze -6-*	

Datum/Uhrzeit:	30.08.2016 -19.23 Uhr
Stichwort:	**Brand Keller (B3 Person//)**
Ort:	Landsberger Strasse
Einsatzmittel:	
	BFA: ELW(12/1);ELW(2/12/1); HLF20/20(2/40/1); RTW(2/71/1) **FFI:** LF16/12 (40/1)
Bericht:	Zu einem gemeldeten Kellerbrand wurde die Feuerwehr Augsburg am Abend alarmiert, beim Eintreffen war bereits eine starke Rauchentwicklung aus dem Keller ersichtlich. Zur Brandbekämpfung wurden sofort zwei Trupp´s unter Atemschutz mit einem CAFS-Rohr in den Keller geschickt. Um eine Rauchentwicklung in das Gebäude zu verhindern wurde ein Rauchvorhang in der Kellertüre gesetzt und eine gezielte Überdruckbelüftung durchgeführt.

Datum/Uhrzeit:	19.10.2016 -03:34
Stichwort:	**Stadelbrand (B4//)**
Ort:	Tattenbachstrasse
Einsatzmittel:	
	BFA: ELW(12/1);ELW(2/12/1); HLF20/20(2/40/1);DLK23/12(2/30/1); RTW(2/71/1);RTW (1/71/1); WLF mit AB-Atemschutz; KLAF (2/65/1), **FFI:** LF16/12 (40/1) **FFG:** LF16/12 (40/1)
Bericht:	Heute Nacht am 19.10.2016 wurden die Freiwilligen Feuerwehren aus Haunstetten, Göggingen und Inningen sowie die Berufsfeuerwehr Augsburg zu einem Stadelbrand in die Tattenbachstraße gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Stadel bereits in Vollbrand. Der Brand wurde von 14 Atemschutzgeräteträger mit 6 C-Druckluftschaumrohren gelöscht. Schon nach wenigen Minuten konnte „Feuer aus" gegeben werden. Durch die Feuerwehr wurden Nachkontrollen mit der Wärmebildkamera durchgeführt. Keine Personen wurden verletzt

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberöschmeister	**Jahresbericht 2016** *Besondere Einsätze -7-*	

Datum/Uhrzeit:	01.11.2016 -22.04 Uhr
Stichwort:	**Zimmerbrand (B3 Person//)**
Ort:	Albert-Einstein-Strasse
Einsatzmittel:	 LF16/12 40/1 LF16/12 41/1
	BFA: ELW(12/1);ELW(2/12/1); HLF20/20(2/40/1);DLK23/12(2/30/1); RTW(2/71/1)
Bericht:	Zu einem gemeldeten Zimmerbrand wurde ein erweiterter Löschzug der Feuerwehr Augsburg alarmiert. Nachbarn haben eine leichte Rauchentwicklung und einen piepsenden Rauchmelder wahrgenommen und die Feuerwehr alarmiert. Nach öffnen der Wohnung, wurde diese unter Atemschutz abgesucht, dabei wurde eine Person aufgefunden und gerettet. Brandursache war ein Kleinbrand an einem defekten Elektrogerät. Das gesamte Wohnhaus wurde anschließend mit zwei Überdruckbelüftern entraucht.

Datum/Uhrzeit:	07.12.2016 -09.14 Uhr
Stichwort:	**Verkehrsunfall (/P eingekl./)**
Ort:	Sperlingstrasse
Einsatzmittel:	 LF16/12 40/1
	BFA: ELW (2/12/1); HLF20/20(2/40/1); RTW(2/71/1); ELW (12/1); WLF-AB-THL
Bericht:	Am Mittwoch morgen 07.12.2016 wurden die Berufsfeuerwehr Augsburg und die Freiwillige Feuerwehr aus Haunstetten in die Sperlingstraße/ Kreuzung Landsberger Straße gerufen. Nach einem Verkehrsunfall waren 6 Personen in einem Kleinbus eingesperrt. Die Fahrzeuge hatten sich mit der Stoßstange und Seitenleiste stark deformiert und verkeilt. Die Feuerwehr hob mit einem hydraulischen Rettungsgerät ein Fahrzeug an. Gleichzeitig wurde das andere verunfallte Fahrzeug mit einer Stahlseilwinde weggezogen. Insgesamt wurden drei leichtverletzte Personen in die Krankenhäuser gebracht. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle und stellte den Brandschutz sicher.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2016** *Besondere Einsätze -8-*	

Datum/Uhrzeit:	25.12.2016 -07.15 Uhr
Stichwort:	**Evakuierung (/Bombenfund/)**
Ort:	Plärrergelände Augsburg
Einsatzmittel:	
Bericht:	Nach einem Bombenfund in der Augsburger Innenstadt mussten ca. 54.000 Menschen am ersten Weihnachtsfeiertag Evakuiert werden. Um diesen Kraftakt zu stemmen, wurden Feuerwehren des Stadtgebiet und auch aus den benachbarten Landkreisen angefordert. Die Feuerwehr Haunstetten unterstützte bei diesem Einsatz mit 65 Feuerwehrleuten. Die Hauptaufgabe war es die Wohnhäuser der Evakuierungszone zu kontrollieren und die Bevölkerung mittels Lautsprecherdurchsagen zu warnen. Im Anschluss der Evakuierung wurde unsere Feuerwehr bis zu der Entschärfung in Bereitschaft gesetzt. Einsatzende war gegen 20.30 Uhr. Vielen Dank nochmal an alle Helfer die sich kurzfristig für diesen Einsatz am ersten Weihnachtsfeiertag gemeldet haben. Zur Gebietsabsicherung war das LF16/12 und die Drehleiter für das Stadtgebiet besetzt und mussten zu einem Einsatz ausrücken.

Datum/Uhrzeit:	28.12.2016 -06.38 Uhr
Stichwort:	**Brand Keller (B3 Person//)**
Ort:	Bgm. Widmeier Str.
Einsatzmittel:	 **BFA:** ELW(12/1);ELW(2/12/1); HLF20/20(2/40/1); RTW(2/71/1)
Bericht:	Zu einem gemeldeten Kellerbrand mit Personenrettung wurde ein erweiterter Löschzug der Feuerwehr Augsburg in die Bgm.Widmeier Str. alarmiert. An der Einsatzstelle eingetroffen, stellten wir eine starke Rauchentwicklung aus den Kellerabgängen fest. Sofort gingen zwei Trupps unter Atemschutz zur Personenrettung und Brandbekämpfung in das Wohnhaus vor und konnten zwei Personen aus dem verrauchten Bereich retten. Zur Brandbekämpfung wurden insgesamt 3 Trupps unter Atemschutz und zwei CAFS-Rohre eingesetzt. Das Wohnhaus und der Keller wurde mit mehreren Überdruckbelüfter entraucht und mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

Freiwillige Feuerwehr
H a u n s t e t t e n
Stadt Augsburg

Tom Melzer
stellv. Kommandant

Jahresbericht 2016

Ausbildungsplan

Datum	Zug A	Ausbildungsart	Zug B	Ausbildungsart
14.01.2016	ABC Einsatz Grundsätze *ABC Konzept Feuerwehr Augsburg*	Theorie	ABC Einsatz Grundsätze *ABC Konzept Feuerwehr Augsburg*	Theorie
04.02.2016	Einsatzgrundlagen Brandbekämpfung *Überdruckbelüftung / Erstangriff*	Theorie	Einsatzgrundlagen Brandbekämpfung *Überdruckbelüftung / Erstangriff*	Theorie
25.02.2016	Sanitätsausbildung *Grundlagen HLW / Einsatzmittel FFH*	Theorie	Sanitätsausbildung *Grundlagen HLW / Einsatzmittel FFH*	Theorie
17.03.2016	Digitalfunkausbildung Netzausbau / Neuerungen	Theorie	Digitalfunkausbildung Netzausbau / Neuerungen	Theorie
07.04.2016	Modul Messen FW Augsburg Konzept / Ausführung	Theorie / Praxis	Stationsausbildung Einsatzübungen nach Situationsvorgaben	Praxis
28.04.2016	Stationsausbildung Einsatzübungen nach Situationsvorgaben	Praxis	Modul Messen FW Augsburg Konzept / Ausführung	Theorie / Praxis
19.05.2016	Einsatz von tragbaren Leitern FWDV 10	Praxis	Bewegen von Lasten Greifzug / Hebekissen / Büffelheber	Praxis
09.06.2016	Bewegen von Lasten Greifzug / Hebekissen / Büffelheber	Praxis	Einsatz von tragbaren Leitern FWDV 10	Praxis
30.06.2016	Sanitätsausbildung *Stationsausbildung*	Praxis	Einsatzübungen *Übung mit dem Löschzug*	Praxis
21.07.2016	Einsatzübungen *Übung mit dem Löschzug*	Praxis	Sanitätsausbildung *Stationsausbildung*	Praxis
22.09.2016	Sprungrettungsgeräte Sprungretter / Absturzsicherung	Praxis	Personenrettung aus PKW Praxis - Schneidtechniken - Taktik - Unterbau	Praxis
13.10.2016	Personenrettung aus PKW Praxis - Schneidtechniken - Taktik - Unterbau	Praxis	Sprungrettungsgeräte Sprungretter / Absturzsicherung	Praxis
03.11.2016	Notfallstation Bayern *Aufbau / Logistik / Ablauf*	Theorie / Praxis	Notfallstation Bayern *Aufbau / Logistik / Ablauf*	Theorie / Praxis
24.11.2016	Einsatznachbearbeitung *Ansprechpartner / Möglichkeiten*	Theorie	Einsatznachbearbeitung *Ansprechpartner / Möglichkeiten*	Theorie
15.12.2016	Abschlussdiskussion 2016 *Einsatzbericht / akt. Thema*	Theorie	Abschlussdiskussion 2016 *Einsatzbericht / akt. Thema*	Theorie

Götz Michael
Kommandant

Melzer Tom
stellv. Kommandant

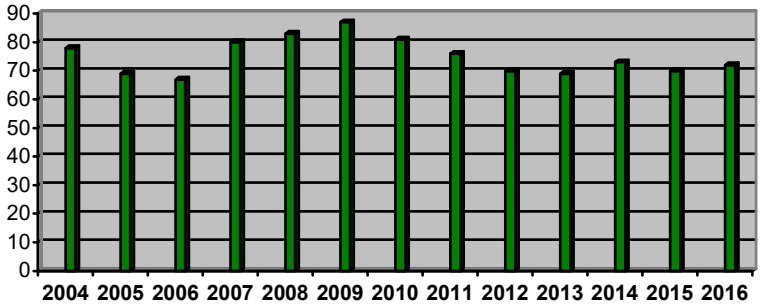
Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Michael Götz Kommandant	**Jahresbericht 2016** *Anwesenheit bei Unterrichten und Übungen*	

Datum	Anwesend	Ausbildungsart	Datum	Anwesend	Ausbildungsart
14.01.2016	74	Unterricht	30.06.2016	73	Übung
04.02.2016	57	Unterricht	21.07.2016	65	Übung
25.02.2016	64	Unterricht	22.09.2016	71	Unterricht/Übung
17.03.2016	62	Unterricht	13.10.2016	64	Unterricht/Übung
07.04.2016	65	Übung	03.11.2016	75	Unterricht/Übung
28.04.2016	66	Übung	24.11.2016	85	Unterricht
19.05.2016	63	Übung	15.12.2016	74	Unterricht
09.06.2016	63	Übung			

Anwesenheit 2016 im Vergleich zum Ausbildungsjahr 2015

Maximal Anwesenheit: **85** Feuerwehrdienstleistende (2015 = 77 **+ 8** zum Vorjahr)
Minimal Anwesenheit: **57** Feuerwehrdienstleistende (2015 = 52 **+ 5 zum Vorjahr**)
Ø Anwesenheit: **72** % Feuerwehrdienstleistende (2015 = 70 % **+ 2 %** zum Vorjahr)

Durchschnittliche Übungsbeteiligung von 2004 bis 2016



Ein leichter positiver Trend im zweiten Halbjahr war erkennbar:

Die erste Hauptübung im neuen Ausbildungsjahr war von der Beteiligung sehr gut, wir hegten die große Hoffnung, dass wir einen dauerhaften Aufschwung verzeichnen könnten. Leider zeigte uns schon der nächste Ausbildungsabend ein anderes Ergebnis als erwartet. Es wurde im Vergleich zum Vorjahr noch schlechter mit der Teilnahme bei vielen Aktiven. Ein leichter positiver Trend war erst ab Juni erkennbar. Die Alarmübungen waren diesmal gut besucht und für das zweite Halbjahr konnte sogar eine leichte Steigerung erreicht werden.
Diesmal haben leider nur 6 Kameraden alle Hauptübungen besucht, aber immerhin waren **13** Aktive bei 11 Hauptübungen anwesend. Die Anzahl der **unentschuldigten** Nichtteilnahme an Ausbildungsveranstaltungen ist aus meiner Sicht immer noch zu hoch. Wir sind immer bereit gemeinsam mit Euch nach Lösungen zu suchen. Eine Bitte habe ich auch dieses Jahr an die Mannschaft, wenn ihr nicht zur Ausbildungen kommen könnt **– BITTE** entschuldigt euch im Vorfeld. Jeder Aktive sollte **mindestens bei 10 Hauptübungen** anwesend sein, damit er oder sie nicht vom Einsatz gesperrt werden muss. Die Aufgaben die unsere Wehr im Einsatzfall erfüllen muss, werden immer anspruchsvoller und vielfältiger Natur. Wir können nur gemeinsam die vor uns liegenden Aufgaben zur Sicherheit unserer Bürger erfüllen und dazu muss eine umfangreiche Ausbildung durchgeführt werden.

Folgende Kameraden haben im Ausbildungsjahr alle Hauptübungen besucht:

Hans Andraschko, Klaus Finkböck, Jefferson Mensah, Maximilian Thoma, Karlheinz Türk und Tom Melzer

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2016** *Ehrungen*	

Das Bayerische Innenministerium ehrt Haunstetter Feuerwehrmänner!

Das Bayerische Innenministerium ehrte 3 Mitglieder der Feuerwehr Haunstetten für Ihre langjährige und aufopferungsvolle Tätigkeit bei der Feuerwehr Augsburg.
Von der FF Haunstetten wurden Maria-Elisabeth Stoß, Andreas Haas und Ulrich Sponagl mit dem silbernen Ehrenkreuz für 25 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet.

Die Übergabe der Urkunden, Ehrenkreuze und eines kleinen Präsentes der Stadt Augsburg wurde von OB Dr. Gribl im Fürstenzimmer des Augsburger Rathauses anläßlich eines Empfangs für langjährige und verdiente Aktive Augsburger Feuerwehrler am 05. November vorgenommen.

Der Verein und das Kommando der Feuerwehr Haunstetten bedankt sich nochmals bei den geehrten für die langjährige Treue zur Wehr und der viel geleisteten Arbeit im Laufe der Jahre.

Gruppenfoto im Fürstenzimmer mit allen geehrten der Feuerwehr Augsburg

~ 25 Jahre aktive Dienstzeit ~

MARIA-ELISABETH STOß
OBERFEUERWEHRFRAU

ANDREAS HAAS
LÖSCHMEISTER

ULRICH SPONAGL
OBERLÖSCHMEISTER

v.l.n.r Ulrich Sponagl, Maria-Elisabeth Stoß, Andreas Haas

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Michael Götz Kommandant	**Jahresbericht 2016** *Die besondere Ehrung*	

Die erste Feuerwehrfrau in Augsburg mit 25 Dienstjahre!

Marlies Stoß hat trotz ihres Dienstes in der Feuerwehr noch genügend Zeit für ihre Kinder (von links) Josefa, Lorenz und Magdalena. Bild: Feigl

Ein besonderes Dienstjubiläum feierte unsere Kameradin Maria Elisabeth Stoß im Jahre 2016. Am 05. November überreichte der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg Dr. Kurt Gribl im Rathaus ihr das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für fünfundzwanzigjährige aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr. Damit ist unsere Marlies nicht nur die erste Frau, die in der Historie unserer Feuerwehr diese Auszeichnung bekam, sondern zugleich auch **die erste Frau in Augsburg**!

Zweiter Kommandant Karl-Heinz Huyer übt mit den Feuerwehrfrauen (von links) Simone Pantke, Ulrike Weber und Marlies Stoß das richtige Anlegen von Atemschutzmasken. Bild: Ludwig Feigl

Beim ersten Weinfest im Brem Hof 1990 stellte der ehemalige 1. Vorstand Rudolf Anzenhofer die Frage: Warum gibt es eigentliche keine Frauen im aktiven Dienst bei uns in der Wehr?
Wenige Monate später meldeten sich zwei Frauen zum Dienstantritt. Im Alter von 31 Jahren sagte sich die damalige Marlies Uhl, ich bin bereit diesen Weg im Ehrenamt gemeinsam mit Margarete Heinrich zu gehen. Am 20. Februar 1991 wurde Marlies aufgenommen, es folgten in den Ausbildungsjahren die Truppmann und Truppführer Prüfungen. Am Standort erfolgte die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger, viele Jahre stand sie auf diesem Gebiet ihre Frau. Die heutige Oberfeuerwehrfrau ist auch im Verein mit Rat und Tat immer zur Stelle, wenn es um die Dekoration beim Weinfest geht.

Marlies ist eine sehr freundliche, hilfsbereite, verlässliche und hervorragende Kameradin. Du kannst mit Recht sehr stolz auf das erreichte sein. Verein und Kommando wünschen Dir auch für die Zukunft alles Gute und besonders viel Gesundheit.
Margarete Heinrich ist heute auf einer ganz anderen Art und Weise sehr aktiv Tätig. Sie war viele Jahre Pflegerin der Augsburger Feuerwehren und heute ist sie Fraktionsvorsitzende der SPD im Augsburger Stadtrat. Vielen Dank auch an Dich für die gezeigte Leistung und großartige Unterstützung.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Tom Melzer stellv. Kommandant	**Jahresbericht 2016** Aus– und Fortbildung in der Wehr	

Ausbildung an den staatlichen Feuerwehrschulen

Ausbildungsart	von - bis	Schule	Teilnehmer
Verhaltenstraining Brandhaus	29.02. – 01.03.16	Würzburg	Mayr Wolfgang
Verhaltenstraining Brandhaus	29.02. – 01.03.16	Würzburg	Wiedemann L.
Drehleitermaschinist	04.04. - 08.04.16	Geretsried	Brandmeier F.
Drehleitermaschinist	04.04. - 08.04.16	Geretsried	Elmer Stefan
Gerätewartlehrgang	14.03. – 18.03.16	Würzburg	Gais Matthias
ABC Einsatz Grundlagen	04.04. – 08.04.16	Geretsried	Körner Martin
ABC Einsatz Grundlagen	04.04. – 08.04.16	Geretsried	Tichi Daniel
ABC Einsatz Grundlagen	04.04. – 08.04.16	Geretsried	Gais Matthias
Drehleitermaschinist	06.06. - 10.06.16	Geretsried	Gais Matthias
ABC Einsatz 1	10.10. – 14.10.16	Geretsried	Ogir Alexander
ABC Einsatz 1	10.10. – 14.10.16	Geretsried	Thoma M.

Ausbildung bei der BF Augsburg

Ausbildungsart	Datum	Teilnehmer
Atemschutzgeräteträger	12.02. – 19.02.16	Wunder,Kneitel,Kunzmann,Burghammer
Maschinisten für Löschfahrzeuge	2016	Kunzmann F., Thoma M., Wilmeroth M.
Maschinisten für Feuerwehrfzg.	2016	Stoß M, Wiedemann L., Tichi D.,
Maschinisten für Feuerwehrfzg.	2016	Mensah J., Mayr W.,
ADAC Fahrsicherheitstraining	21.07.2016	Sponagl U., Böhm M.
Erste Hilfe Fortbildung (8 Std.)	12.03.2016	Huyer F., Schwab N.
Fahrsimulationstraining LFV	14.11.2016	Thoma M., Stoß M., Wagner St.,
Fahrsimulationstraining LFV	14.11.2016	Wiedemann M, Langemeier M., Böhm M
Standortschulung MTA Ausbilder	13.02.2016	Wiedemann M., Dreher St.
Gruppenführerweiterbildung	04.04.2016	Ogir A., Dreher St.
Gruppenführerweiterbildung	27.06.2016	Dreher St., Wiedemann M.
Gruppenführerweiterbildung	19.09.2016	Dreher St., Körner S.
Gruppenführerweiterbildung	14.11.2016	Dreher St., Elmer St., Körner S.

Ausbildung auf Stadtgebietsebene durch Ausbilder der FF

Ausbildungsart	Datum	Teilnehmer
Grundlehrgang Absturzsicherung	09.09. – 17.09.16	Brosig D., Reinhold S.
Grundlehrgang Motorkettensägenführer	15.11. – 10.12.16	Brosig F.
Grundlehrgang Motorkettensägenführer	15.11. – 10.12.16	Thoma M.
Grundlehrgang Motorkettensägenführer	15.11. – 10.12.16	Wiedemann L.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Ogir Alexander Löschmeister	**Jahresbericht 2016** *Leistungsprüfungen -1-*	

FwDV3						
23.04.2016	**14**	**-**	**-**	**1**	**1**	**-**
THL						
15.10.2016	**3**	**3**	**4**	**1**	**-**	**2**

FwDV3 Gruppen – 23.04.2016

Gruppe – Wiedemann M.

v.l.n.r: Gerhard Ostenberger (Schiedsrichter); Simon Hattler; Philipp Steinhauser; Jonas Sandmair; Thomas Türk; Manuel Wunder; Tunahan Erdogan; Daniel Thierer; Matthias Langenmeier; Michael Wiedemann; Michael Böving (Schiedsrichter); Alexander Ogir (Schiedsrichter)

Gruppe – Körner S.

v.l.n.r: Gerhard Ostenberger (Schiedsrichter); Tim Kollmannsberger; Luca Meyer; Thomas Mayr; Maximilian Kneitel; Timon Köhn; Gian-Marco Venesio; Sascha Steinhauser; Matthias Langenmeier; Simone Körner; Michael Böving (Schiedsrichter); Alexander Ogir (Schiedsrichter)

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Ogir Alexander Löschmeister	**Jahresbericht 2016** *Leistungsprüfungen -2-*	

THL Gruppen – 15.10.2016

Gruppe – Sponagl U.

v.l.n.r: Stefan Kalder (Schiedsrichter); Hermann Böving (Schiedsrichter); Ulrich Sponagl; Wolfgang Mayr; Florian Kunzmann; Maximilian Thoma; Magdalena Stoß; Lukas Wiedemann; Josefa Stoß; Verena Grimm; Daniel Tichi; Alexander Ogir (Schiedsrichter)

Gruppe – Melzer T.

v.l.n.r: Stefan Kalder (Schiedsrichter); Hermann Böving (Schiedsrichter); Tom Melzer; Maximilian Thoma; Florian Kunzmann; Daniel Tichi; Stefani Schwab; Wolfgang Mayr; Sandra Reinhold; Maria-Elisabeth Stoß; Matthias Aßfalg; Alexander Ogir (Schiedsrichter)

Die Führung beglückwünscht und bedankt sich bei allen beteiligten Kameraden für die Teilnahme an den zusätzlichen Übungsabenden und somit für Ihren Erfolg bei der Leistungsprüfung.

Besonderen Dank gilt allen Ausbildern, Schiedsrichtern und den Kameraden die kurzfristig ausgeholfen haben!

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Florian Brandmeier Jugendwart Löschmeister	**Jahresbericht 2016** *Jugend- und Ausbildungsgruppe* *Jahresrückblick*	

Das Jahr 2016 begann für die Jugendgruppe mit einem Umbruch, da unser langjähriger Jugendwart Stefan Dreher und sein Stellvertreter Michael Wiedemann aus familiären Gründen ihren Rücktritt zur Jahreshauptversammlung im März bekannt gaben. Dies hieß für das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten schnellstmöglich einen Nachfolger für den Jugendwart und seinen Stellvertreter zu finden. Nach kurzer Suche stand zumindest der Nachfolger für die Stelle des Jugendwartes fest. Im März 2016 übernahm ich, Florian Brandmeier, das Amt des Jugendwartes und somit die Leitung der Jugendgruppe.
Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei Stefan Dreher und Michael Wiedemann im Namen der Jugendgruppe für die hervorragende Arbeit, die sie als Jugendwart und Stellvertreter geleistet haben, bedanken. Ihr habt über viele Jahre Verantwortung für die Jugend übernommen, sei es bei der Ausbildung der Jugend, sowie bei anderen Veranstaltungen, wie dem Zeltlager, Hüttenwochenenden, Spieleabenden, Grillfesten auf Ebene unserer Feuerwehr als auch auf Stadtebene und habt für unsere Jugend geworben. Ihr wart für unsere Jugendlichen immer ein Vorbild und seid mit guten Beispiel vorangegangen. Eure Organisation war tadellos und die Jugend konnte sich immer auf euch verlassen. Ich bin froh, weiterhin auf eure Unterstützung als Ausbilder in der Jugend zurückgreifen zu dürfen und dass ihr mir immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

Nachdem die ersten Hürden im Jahr 2016 gemeistert waren und sich die Jugendgruppe neu organisiert hatte, konnten wir mit neuem Schwung weitermachen. Mit an Bord als neue Jugendausbilder sind seit diesem Jahr Magdalena Stoß, Felix Brosig und Lukas Wiedemann. Als eines der ersten Highlights in diesem Jahr standen die Firetage in München an. Hier konnten wir nicht nur die neuste Technik, was Feuerwehr, Polizei oder Rettungsdienst betrifft, begutachten, sondern auch selbst aktiv werden. So begingen wir eine Atemschutzstrecke inklusive Kunstnebel, wohnten der Simulation eines Auffahrunfalles, die uns die Wichtigkeit des Sicherheitsgurtes erklärte, bei und probierten auch den Härtetest in der ADAC „Zentrifugalkugel", in der wir unsere Tauglichkeit für das All testen konnten, aus. Zudem gab es einige Einsatzübungen zu sehen. Im Anschluss ging es dann auf die Theresienwiese weiter, wir gingen gemeinsam auf das Frühlingsfest und ließen unseren Tag mit einer Achterbahnfahrt und einigen Stopps bei diversen Essensständen ausklingen.

Freiwillige Feuerwehr
H a u n s t e t t e n
Stadt Augsburg

Florian Brandmeier
Jugendwart
Löschmeister

Jahresbericht 2016

Jugend- und Ausbildungsgruppe Jahresrückblick

Als nächstes stand dann am 02.07.2016 die offizielle Verabschiedung von Stefan Dreher und Michael Wiedemann an. Diese feierten wir bestens gelaunt und mit gutem Essen bei einem gemütlichen Grillabend in unserem Feuerwehrhaus, in dem wir im Anschluss noch ein EM-Spiel schauten.

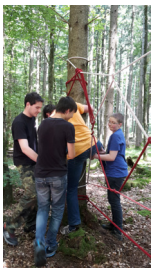
Kurz nach unserem Grillabend ging es auch schon ins Zeltlager (15.07. – 17.07.2016), welches dieses Jahr gemeinsam mit den anderen Jugendgruppen der freiwilligen Feuerwehren stattfand. Wir folgten der Einladung des Kreisjugendwartes aus Günzburg und fuhren in die Nähe von Krumbach nach Niederraunau, um dort ein Wochenende in der Natur zu verbringen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Zeltaufbau, konnten wir diese schlussendlich am Freitagabend doch noch beziehen und den Abend gemeinsam mit Kameraden aus anderen Feuerwehren am Lagerfeuer ausklingen lassen. Hier muss ich noch erwähnen, dass unsere Jugendgruppe sehr musikalisch ist und die Atmosphäre am Lagerfeuer aufs Romantischte mit ihrem Gesang untermalt hat. Am Samstag hieß es für uns ab in den Wald zum Geländespiel, für welches wir in Mannschaften mit Kameraden aus anderen Feuerwehr gemischt wurden. Leider ist der Dialekt im Landkreis Günzburg nicht für jeden unserer Feuerwehrler verständlich, was zu dem ein oder anderen erheiternden Moment geführt hat. Nachdem wir einige lustige, aber auch knifflige Herausforderungen gemeistert hatten, konnten wir uns in einem schön gelegenen Biergarten mit einem halben Hähnchen und Pommes stärken. Doch die Erholung währte nicht lange, nach einem Eis ging es schon gleich weiter: wir hatten noch einige Etappen zu meistern. Am Abend kamen wir sehr erledigt zurück, letztendlich hatten wir an diesem Tag doch 15 km zurückgelegt. Alle waren erledigt und verschwitzt, nur gab es leider keine Duschen, sodass wir mit dem Gartenschlauch vom benachbarten Bauernhof vorliebnehmen und uns gegenseitig abspritzen mussten. Nach dem Abendessen wartete noch der große Karaokeabend mit DJ auf uns, den wir dank unserer unglaublichen Sangeskünste bis 1 Uhr nachts maßgeblich mitgestalteten. Selbst der Jugendwart sang mit, auch wenn das mit Sicherheit nicht der Höhepunkt des Abends war. Am Sonntag hieß es dann schon wieder Abbauen und zurück nach Augsburg fahren.

Freiwillige Feuerwehr
H a u n s t e t t e n
Stadt Augsburg

Florian Brandmeier
Jugendwart
Löschmeister

Jahresbericht 2016

Jugend- und Ausbildungsgruppe Jahresrückblick



Natürlich waren wir auch auf die Hochzeit von unserem ehemaligen stellvertretendem Jugendwart Michael Wiedemann und seiner Frau Regina am 01.10.2016 eingeladen, wo wir es uns nicht nehmen ließen an der Kirche Spalier zu stehen. Nach der Kirche blieben wir noch zu Kaffee und Kuchen und fuhren anschließend mit dem Bus zurück nach Haunstetten.

Am 15.10.2016 begingen wir das 20-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Augsburg im Kreise der Kommandanten, aktuellen Jugendwarte und ehemaligen Jugendwarte, sowie der Amtsleitung in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Kriegshaber.

Nach langer Vorbereitung und einigen Wiederholungsübungen war es für sieben Mitglieder unserer Jugendgruppe soweit: die Jugendleistungsspange stand am 22.10.2016 an. Diese Leistungsprüfung, die im Normalfall die erste in der Laufbahn eines Feuerwehrmannes ist, besteht aus zehn praktischen Übungen und einem Theorietest. Dank der guten Vorbereitung durch die Ausbilder Magdalena Stoß, Felix Brosig und Lukas Wiedemann, die sich bereit erklärten, diesen Ausbildungsabschnitt zu übernehmen, konnten unsere Jugendlichen gut gelaunt zur Freiwilligen Feuerwehr Göggingen fahren, um dort die Leistungsprüfung vor den offiziellen Schiedsrichtern der Stadt Augsburg abzulegen. Vor Ort, um genauer zu sein während der Abnahme, stellte sich heraus, dass selbst die beste Vorbereitung nichts hilft,

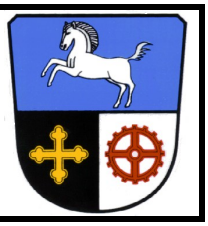
Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Florian Brandmeier Jugendwart Löschmeister	**Jahresbericht 2016** *Jugend- und Ausbildungsgruppe* *Jahresrückblick*	

wenn die Nerven nicht mitspielen. Dank sehr geduldiger und vor allem sehr einfühlsamer Schiedsrichter und vieler Mut machender Worte von Kameraden, konnten alle sieben Jugendliche die Jugendleistungsspange erfolgreich ablegen und diese nun stolz an ihrer Uniform tragen. Im Anschluss an die Jugendleistungsspange gab es noch im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Göggingen gemeinsam mit deren Jugendgruppe Pizza und wir nutzen die Gelegenheit, uns besser kennen zu lernen.

Zum Jahresende fand am 08.12.16 natürlich, wie jedes Jahr, die obligatorische Jugendweihnachtsfeier statt. Bei leckerem Leberkäse und Punsch sowie allerhand Süßem hatten wir die Möglichkeit uns nicht nur mit den anderen Jugendlichen auszutauschen, sondern auch Fragen und oder angeregte Fachgespräche mit dem Führungspersonal der Feuerwehr zu führen. Auch das zur Gewohnheit gewordene gemeinsame Wichteln gehörte zum Programm und sorgte für den ein oder anderen Lacher.

Das war ein kleiner Jahresrückblick auf das vergangene Jahr 2016 aus Sicht der Jugendgruppe, bei der ich mich für all die vielen schönen Stunden in diesem Jahr bedanken möchte. Ohne die Jugendgruppe, die Ausbilder und allen Helfern wären viele Aktivitäten in einer Feuerwehr nicht möglich. Es ist heutzutage nicht selbstverständlich, dass sich Jugendliche in diesem Maße ehrenamtlich einbringen. Ich hoffe, dass wir alle zusammen in Zukunft genauso gut zusammenarbeiten, wie dieses Jahr, und freue mich auf die uns bevorstehenden Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern werden.

Florian Brandmeier
Jugendwart

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Florian Brandmeier Jugendwart Löschmeister	**Jahresbericht 2016** *Jugend- und Ausbildungsgruppe*	

Jugendgruppe (bis 18 Jahren):

Mitgliederstand am 1. Januar 2016:	13 Jugendliche
Neue Mitglieder in der Jugendgruppe:	7 Jugendliche
Übernahme in die Ausbildungsgruppe:	5 Jugendliche
Übernahme in die aktive Wehr:	0 Jugendliche
Austritte aus der Jugendgruppe:	0 Jugendliche
Mitgliederstand am 31. Dezember 2016	**15 Jugendliche**

Ausbildungsgruppe (ab 18 Jahren):

Mitgliederstand am 1. Januar 2016:	11 Jugendliche
Neue Mitglieder in der Ausbildungsgruppe:	12 Jugendliche
Übernahme in die aktive Wehr:	2 Jugendliche
Austritte aus der Ausbildungsgruppe:	1 Jugendliche
Mitgliederstand am 31. Dezember 2016	**20 Jugendliche**

Jahresendstand der Jugend- und Ausbildungsgruppe: 35 Jugendliche

Ausbildungsveranstaltungen:	107
Ausbildungsstunden gesamt:	259
Anzahl der Ausbildungsteilnehmer:	39

Durchgeführte Ausbildungslehrgänge:

Grundausbildung:	13 Jugendliche
Modulare Truppausbildung – A & Ü Modul	22 Jugendliche

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Michael Götz Georg Grabmann MS - Ausbilder FF	**Jahresbericht 2016** Motorsägeausbildung - FF Augsburg	

7. Lehrgang für Motorsägeführer

Am Freitag, den 15.10. eröffneten wir den 7. Motorsägelehrgang auf Stadtgebietsebene im Gerätehaus der Haunstetter Feuerwehr mit dem Unterricht Einführung in die Motorsägearbeit und dem Modul A. Es wurden folgende Themen vermittelt: Aufbau und Funktion der MS, Sicherheitseinrichtungen, Betriebsstoffe, Unfallverhütungsvorschriften, Gefahren bei der Arbeit mit MS, Pflege und Wartung der MS, Auswahl geeigneter MA, Persönliche Schutzausrüstung, Transport und Verladung mit Sicherung. Es folgte die praktische Unterweisung: Starttechniken, Durchführung Kettenwechsel, Pflege und Wartung der MS, Schärfen der Sägekette, Betankung mit Betriebsstoffen.

Lehrgangsschwerpunkte Modul A waren: Unfallverhütungsvorschriften, PSA Umgang mit der MS, Arbeiten am liegenden Holz, Fällung von Schwachholz bis 20 cm BHD, Arbeitstechniken, Wartung und Pflege der MS, Schnitttechniken.

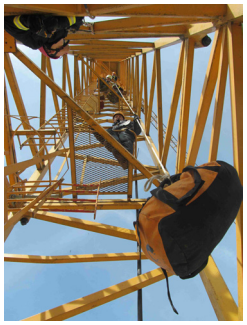
Lehrgangsschwerpunkte Modul B waren: Fällung und Aufarbeitung von Bäumen über 20 cm BHD, Zufallbringen und Aufarbeitung von hängen gebliebener Bäume, Beseitigung von Spannung, Entastungstechniken, Fälltechniken, Erkennen von persönlichen und technischen Einsatzgrenzen, Erkennen und Beurteilung von Gefährdungen, UVV.

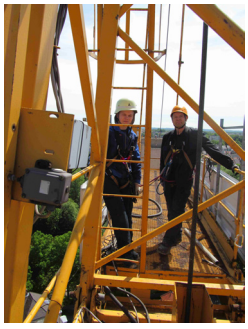
Folgende Aktive waren Teilnehmer am **7.** Motorsägelehrgang**: FF Haunstetten** – Maximilian Thoma, Felix Brosig und Lukas Wiedemann, von der **FF Pfersee** – Sebastian Linkenheil und Stefan Kaiser, von der **FF Bergheim** - Klaus Lechner, von der **FF Göggingen** Benedikt Schmode und Jörg Kupke. **Ausbilder**: Georg Grabmann FFB und Michael Götz FFH
SAN Absicherung: Christoph Frosch FFH

In vielerlei Hinsicht gab es einige Veränderungen zu den bisherigen veranstalteten Lehrgängen. Auf Grund geänderter Ausbildungsvorschriften können pro Ausbilder je 4 Teilnehmer am Lehrgang teilnehmen. Es muss eine schriftliche Prüfung abgelegt werden. 30 Fragen aus den Modul A und B wurden gestellt mit dem Ziel 75 % richtig zu beantworten. Am letzten Ausbildungstag erfolgte die praktische Einzelprüfung. Jeder Teilnehmer musste selbständig einen Baum mit den richtigen Techniken fällen. Alle Teilnehmer haben mit Erfolg den Lehrgang bestanden und können ab sofort in den Wehren als Motorsägeführer eingesetzt werden.

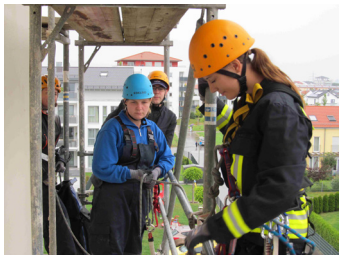
Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Andreas Haas Martin Körner	**Jahresbericht 2016** *Absturzsicherungsgruppe (ASG)*	

Auch in diesem Jahr möchten wir euch einen kleinen Überblick über die Tätigkeiten der Absturzsicherungsgruppe geben.
Im Mai konnten wir gemeinsam mit der ASG der Feuerwehr Göggingen einen 50 Meter hohen Baukran in Pfersee als Übungsobjekt nutzen.





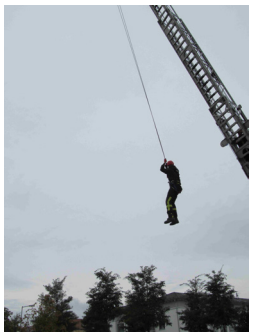
Im September fand wieder ein Stadtlehrgang zum Thema Absturzsicherung statt, an dem auch zwei Teilnehmer aus unserer Wehr mit Erfolg teilnehmen konnten. Neben der sehr guten theoretischen Ausbildung durch Kai Faßnacht wurden auch mehrere anspruchsvolle praktische Übungen abgehalten:



Baugerüst

Baukran

Pendelsturz



Ebenfalls im September fand eine weitere gemeinsame Übung mit den Kameraden aus Göggingen statt. Im Wittelsbacher Park wurde eine relativ steile Böschung genutzt, um unter anderem das Sichern von Personen beim Auf- und Abstieg und den Transport von Verletzten mittels einer Krankentrage und der Schleifkorbtragen zu trainieren.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Balasch / Brosig/ Ogir Atemschutzgerätewart	**Jahresbericht 2016** *Atemschutz -1-*	

Atemschutzweiterbildung

Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten im Bereich Atemschutz geben.
24 Stunden, 365 Tage stehen die Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten bereit, Menschen aus einer Gefahrensituation zu retten. Damit sie ihre Aufgaben auch sicher erledigen können, müssen umfangreiche Aus- und Weiterbildungen durchlaufen werden.

Die Haunstetter Wehr verfügt zurzeit über 42 Geräteträger, davon sind 38 Kameraden einsatzklar. Bei den verbleibenden 4 Kameraden fehlen entweder die G26 Untersuchung, oder konnten aus verschiedenen Gründen die Übungsstrecke nicht begehen.

Im vergangenen Einsatzjahr wurden verschiedene Übungen abgehalten.

Atemschutzausbildung BFA / FFH

Im Februar konnten wir wieder 3 Kameraden zu Atemschutzgeräteträgern ausbilden. Die Ausbildung in theoretischen und praktischen Teilen wurde in einem einwöchigem Lehrgang auf der „Feuerwache Süd" der BF Augsburg durchgeführt. Die standortspezifische Ergänzungsausbildung wurde in mehreren Übungsabenden am Gerätehaus unseren neuen Geräteträgern vermittelt.

Hohenpeißenberg

Am 30. April war es wieder soweit. Die Reise ins oberbayerische Hohenpeißenberg stand wieder an. 2 Kameradinnen und 9 Kameraden machten sich mit GW A/S und MTW an diesem sonnigen Samstag auf den Weg. Auch dieses Jahr hatten wir Kameraden dabei, die sich das erste Mal intensiv mit dieser nicht alltäglichen Übungsstrecke befassten. Auch für manchen der älteren Generation war diese Begehung wieder eine schweißtreibende Angelegenheit. Kurz um, jeder hat die Übungsstrecke durchlaufen. Um diesen Tag noch vollendend abzurunden, wurde der obligatorische Halt in Hurlach vollzogen. Um so eine Ausbildungsfahrt unternehmen zu können, bedarf es einer großartigen Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön an den Verwaltungsrat der FF Haunstetten, der uns wieder einen schönen Übungstag ermöglicht hat.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Balasch / Brosig/ Ogir Atemschutzgerätewart	**Jahresbericht 2016** *Atemschutz -2-*	

Brandhaus SFS-Würzburg

Zwei Kameraden nahmen an einem zweitägigen Lehrgang „Verhaltenstraining im Brandfall – Brandhaus" teil. An der staatl. Feuerwehrschule in Würzburg konnten unsere Kameraden ihre Taktik in Bezug auf Brände in Gebäuden vertiefen.
Geübt wurden: Zimmer-, Küchen-, Keller-, Werkstatt- und Garagenbrand

Standortschulung

Auch im laufenden Übungsbetrieb waren unsere Atemschutzgeräteträger gefordert. In den einzelnen Zugausbildungen wurden verschiedene Ausbildungsinhalte, wie folgende Themen mit eingebunden.

- Absuchen von verrauchten Räumen
- Bedienung der Wärmebildkamera
- Notfalltraining
- DLK – Korbsteuerung
- Sonderschutzanzüge der ABC–Gefahrenabwehr
- Schlauchpacket

Erneuerung der Ausstattung

Im Sommer stand für die Atemschutzgerätewerkstatt eine Mammutaufgabe an. Bei allen Atemschutzgeräten der Stadt Augsburg wurden die Trägerplatten erneuert (Auer AirGo). Zum Umstellungszeitpunkt wurden alle Geräteträger über die Neuerungen an den Geräten informiert. Durch die tatkräftige Unterstützung von zwei Haunstetter Kameraden konnte die Umstellung unserer Geräte innerhalb eines halben Tages bewerkstelligt werden.

Über das Jahr verteilt, hatten die Atemschutzgeräteträger an 7 Terminen die Möglichkeit die Atemschutzübungsstrecke zu besuchen.

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich bei meinen Gerätewartkollegen (Ralf Brosig, Alexander Ogir) für ihre Arbeit im Bereich Atemschutz, sowie bei den Kamerad Max Thoma und unserem stellv. Kommandant Tom Melzer für die Unterstützung bei der Geräteumstellung recht herzlich bedanken. Ebenfalls ein recht herzliches Dankeschön an die Mannschaft der Atemschutzgerätewerkstätte der BF Augsburg unter der Leitung von Andreas Häcker, sowie an alle die nicht namentlich in diesem Bericht erwähnt worden sind.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Mario Blonski Gerätewart	**Jahresbericht 2016** *Gerätewarte*	

Auch dieses Jahr war wieder sehr anspruchsvoll und arbeitsreich für alle Gerätewarte und deren zahlreichen Helfern. Anfang des Jahres wurde die Struktur der Gerätewarte durch das Ausscheiden eines Kameraden durcheinandergebracht und musst erneuert werden.
Die Aufgaben wurden in Fachbereiche aufgeteilt und einzelnen verantwortlichen Gerätewarten zugeordnet. Dies findet sich in dem Organigramm, das am schwarzen Brett im Gerätehaus befindet, wieder. Durch diese Aufteilung ist ein effektives abarbeiten der vielfältigen Aufgaben möglich.

Viel Arbeit der Gerätewarte sind nicht immer sichtbar für Außenstehende.
Sehr aufwendig sind die Prüfung der Geräte nach der Geräteprüfordnung des GUV.
Gurte, Feuerwehrleinen, Schläuche, Leitern, persönliche und spezielle Schutzausrüstung und noch vieles mehr sind jährlich zu prüfen. Durch die Bürokratie ist die Dokumentation, zweifellos wichtig, ein großer Zeitaufwand geworden.

Des Weiteren sind notwendige Umbauten an den Fahrzeugen notwendig geworden.
Zum Beispiel mussten am LF1 durch den Austausch der in die Jahre gekommenen Hebekissen der gesamte Geräteraum umgebaut werden. Ein Teil davon wurde durch die Werkstatt der BFA erledigt, die Feinheiten wurden von unseren zuständigen Gerätewarten und deren Helfern erledigt.

Auch wurden die Neuerungen Schlauchpakt und Halligen Tool mit den passenden Halterungen in die Fahrzeugbeladung integriert.

Auch rund um das „**sehr in die Jahre gekommene**" Gerätehaus wurden sehr viele notwendige Renovierungsarbeiten in Eigenregie durchgeführt.

Dies ist ein kleiner Teil der Aufgaben, die durch ein hervorragendes Team erledigt worden ist.

Ich möchte mich bei unserem Kommando für die Unterstützung bedanken.

Natürlich darf man die zahlreichen helfenden Kameraden nicht vergessen, ohne denen die Arbeit nicht zu bewältigen wäre, und deshalb ein besonderer Dank dafür.

Desweiteren bedanke ich mich bei der Berufsfeuerwehr Augsburg, der Kfz-Werkstatt, dem Fachgebiet Gerätewesen und all den anderen Abteilungen für die Zusammenarbeit.

Auch bei meinen Gerätewartkameraden möchte ich mich für die hervorragende Arbeit, die Sie geleistet haben bedanken.

Ich freue mich auf die auch im Jahr 2017 anstehenden Arbeiten mit euch in Angriff zu nehmen und sehe sehr zuversichtlich der kommenden Aufgaben entgegen, die wir mit eurer Hilfe auch erfolgreich meistern werden.

Mario Blonski
Gerätewart

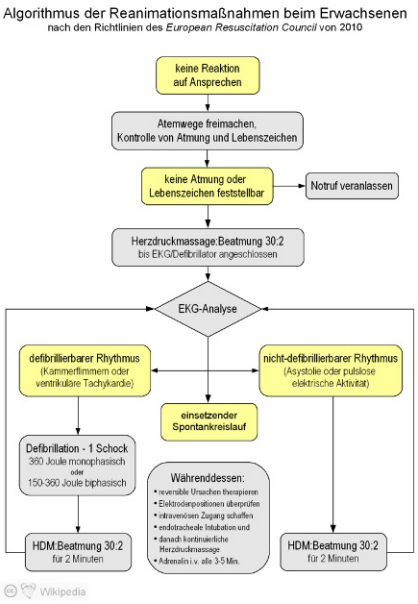
Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Dominik Dumont Löschmeister	**Jahresbericht 2016** Sanitätswesen -1-	

1. Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2016 wurden von der SAN-Gruppe insgesamt 5 Ausbildungsabende für die aktive Mannschaft, die Grundausbildung und den Truppführer Lehrgang durchgeführt.

1.1 Aktive Mannschaft

1.1.1 Unterricht Reanimation



Am 03.03.16 beinhaltete der Theorieunterricht das Thema Reanimation. Aufgrund des Zeitvorteils, der flächendeckenden Verfügbarkeit der Feuerwehren, der Ortskenntnis und der Ausbildung der Feuerwehrkameraden in Erster Hilfe werden die Freiwilligen Feuerwehren zunehmend auch zu Rettungsdiensteinsätzen als First Responder alarmiert. Die SAN-Gruppe der FFH verfügt derzeit über 11 Kameraden mit rettungsdienstlicher Ausbildung. Da die Verfügbarkeit eines dieser Kameraden nicht bei allen Einsätzen gewährleistet ist, müssen sämtliche Aktive der FFH über eine grundständige Ausbildung in erweiterter Erster Hilfe verfügen. Primäres Ziel der Ausbildung ist das Beherrschen von Wiederbelebungsmaßnahmen bis zum Eintreffen des öffentlichen Rettungsdienstes. Zu diesem Zweck beinhaltete der Theorieunterricht alle Grundlagen zur Herz-Lungenwiederbelebung mit Herzdruckmassage und Beatmung nach ERC und AHA Guidelines, aber auch rechtliche Grundlagen, medizinische Aspekte der Reanimation und statistische Outcome Auswertungen, um neben dem handwerklichen Beherrschen des Algorithmus auch die Ursachen des Herzstillstandes und die Relevanz der Maßnahmen auszuarbeiten. Im zweiten Teil des Unterrichtes wurde die Defibrillation im Allgemeinen, und speziell die Rea mit unserem AED Typ Heartsine geschult. Den Abschluss bildete die Vorstellung von mechanischen Reanimationshilfen wie Autopulse und Lucas, und ein Kurzfilm über die von den Integrierten Leitstellen Bayerns entwickelte und durchgeführte Telefonreanimation.

1.1.2 Stationsausbildung HLW/Spineboard/Wundversorgung

An den Hauptübungen am 30.6.16 und 21.07.16 stand die praktische Ausbildung der aktiven Kameraden in erweiterter Erster Hilfe an. Hierzu wurden durch die SAN-Gruppe 3 Stationen vorbereitet. An Station eins konnten die Kameraden an einer Übungspuppe die Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie die Defibrillation mittels unseres AED teamweise trainieren. Dieses Training findet seit nunmehr 4 Jahren im jährlichen Turnus statt. Die zweite Station beinhaltete ein Spineboardtraining. Hier

wiederholten die Teilnehmer das Lagern, Retten und Transportieren von Patienten mittels unseres Spineboards, welches auf dem LF1 verlastet ist, und - verglichen mit der bisherigen Krankentrage- die Einsatzmöglichkeiten deutlich erweitert hat. Die Wundversorgung kleinerer Verletzungen, das Stillen von bedrohlichen Blutungen und auch das Schienen und Lagern von verletzten Extremitäten bildete abschließend die dritte Station.

1.2 Jugend- und Ausbildungsgruppe

Die San-Ausbildung ist erfreulicherweise seit vielen Jahren auch fester Bestandteil der Ausbildung der Jugendfeuerwehr, um ein frühzeitiges Beherrschen einfacher Erste Hilfe Maßnahmen zu gewährleisten. 2016 fand für die Jugendlichen eine Praxisübung mit dem Inhalt *Patientenorientiertes Retten* statt. In einer kurzen Theorieeinheit wurde zunächst der Begriff „Retten" und die Erweiterung „patientenorientiert" ausgearbeitet, und anschließend praktisch geübt. Die Jugendlichen trainierten das Lagern und Retten von Patienten ohne Hilfsmittel, anschließend mit Rettungstuch, Krankentrage und Spineboard. An einem Unfallfahrzeug konnte dann noch das Retten mittels Spineboard aus einer großen Seitenöffnung, sowie über die Sitzlehne und das Heck aus einem dachlosen Fahrzeug geübt werden.

2. Einsatz

Die FFH wurde 2016 von der Integrierten Leitstelle Augsburg bei 12 Einsätzen zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert.

13.02.16 Erstversorgung, interner Notfall, Gerätehaus
28.02.16 Absicherung RTH Landung CH 32, Zubringer Notarzt, Gassen Geräumt (MZF)
12.05.16 Absicherung RTH Landung CH 40, Krankenhausstr. (MZF)
22.07.16 ManV Einsatz, überörtliche Anforderung, München-Pasing (LF2)
26.08.16 Tragehilfe für den Rettungsdienst, Mittlerer Lechfeldweg (LF1)
13.09.16 Tragehilfe für den Rettungsdienst, Föllstr. (MZF)
24.09.16 Erstversorgung, interner Notfall, Königsbrunner Str. (MZF)
15.10.16 Erstversorgung, Radsturz, Tattenbachstr. (MZF)
05.11.16 NA-Zubringer CH 40, AH Wetterstein (MZF)
07.12.16 Tragehilfe für den Rettungsdienst, Bgm.Widmeier Str (MZF)
09.12.16 Erstversorgung, interner Notfall, Siebenbrunner Str. (LF1)
31.12.16 Erstversorgung, interner Notfall, Roseggerstr. (MZF)

3. Weitere Tätigkeiten

3.1 Absicherung Motorsägenlehrgang

Traditionell wird der Motorsägen-Lehrgang der FF Augsburg durch die SAN Gruppe der FFH abgesichert, um bei möglichen Unfällen mit der Motorsäge im schwer zugänglichen Waldgebiet umgehend eine medizinische Erstversorgung zu gewährleisten. Die insgesamt 3 Praxistermine wurden 2016 durch Dominik Dumont, Christoph Frosch, Felix Brosig und Max Thoma begleitet, ein Einsatz dieser blieb glücklicherweise aus.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Dominik Dumont Löschmeister	**Jahresbericht 2016** Sanitätswesen -3-	

4. Vorstellung – Mitglieder mit rettungsdienstlicher Qualifikation

HFM **Michael Winkler**
Lehrrettungsassistent

FM **Phillip Steinhauser**
Notfallsanitäter i.A.

LM **Dominik Dumont**
Rettungsassistent

OFM **Christoph Frosch**
Rettungsassistent

FM **Dominik Hundseder**
Rettungsassistent

FM **Felix Brosig**
Rettungssanitäter

FM **Frederik Kress**
Rettungssanitäter

FM **Markus Wiedemann**
Rettungssanitäter

LM **Stefan Elmer**
Rettungsdiensthelfer

FM **Maximilian Thoma**
Rettungsdiensthelfer

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Dominik Dumont Bernhard Hörger Löschmeister	**Jahresbericht 2016** Maschinistenlehrgang 15/16 -1-	

Am 04.11.15 traf sich eine junge Gruppe motivierter Kameraden zum ersten Mal, um das Maschinistenhandwerk zu erlernen. Die gemischte Gruppe mit den Führerscheinklassen B, BE und C1/CE erlernte in insgesamt 12 Unterrichtseinheiten à 90min zunächst die theoretischen Grundlagen zu den Aufgaben des Maschinisten, Motorenkunde, Unfallverhütung und Straßenverkehrsrecht, Dienstvorschriften, Digitalfunk, Technik Feuerlöschkreiselpumpen, kraftbetriebene Geräte und Löschwasserentnahmestellen. Diese theoretische Ausbildung wurde, von allen erfolgreich, mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Nach der Einweisung auf die Fahrzeuge im Januar starteten dann die Praxisübungen. An mehreren Abenden wurde der normale Fahrbetrieb, das richtige Einweisen und die Bedienung der Fahrzeuge erlernt, und in immer mehr Engstellen und Rückwärtsfahrübungen vertieft.
Am 12.04.16 konnten die Teilnehmer ihr Können auf einem Fahrparcours auf dem Parkplatz der WWK Arena unter Beweis stellen. Vorwärts- und Rückwärtsslalom, Gefahrenbremsung und Ausweich- und Rangiermanöver beschäftigten uns bis zum Sonnenuntergang.

Im Mai stand erstmalig ein Fahrtraining im Gelände an. Tom hatte hierfür ein Baustellen-Gelände für uns freigeben lassen, sodass wir mit TLF, LF2 und auch den Kleinfahrzeugen unterschiedlich anspruchsvolle Geländepassagen befahren, und die Grenzbereiche auch unserer allradbetriebenen Fahrzeuge kennenlernen konnten.
Am 28.06.16 erfolgte dann nach ausgiebiger letzter Fahrt im Augsburger Umland die Abnahme der Maschinisten der FSK B/BE einschließlich Eiscafé-Besuch.

Die Maschinisten der großen Klassen C1/CE wurden an drei Stationen in Fallbeispielen geprüft. Gestartet wurde vor dem Gerätehaus, hier musste für einen angenommenen PKW Brand durch den angehenden Maschinisten Wasser über den Schnellangriff abgegeben, der Verkehr gesichert und die Einsatzstelle ausgeleuchtet werden. Im Anschluss erfolgte eine Fahrt durch verschiedene Engstellen und Besondere Gefahrenpunkte zur Station zwei auf dem ehemaligen Martinigelände. Aufgabe für die Prüflinge war hierbei das Ansaugen aus einem offenen Gewässer und die Wasserabgabe über den Dachwerfer. Den Abschluss der Prüfung bildete, nach einer erneuten Fahrt - diesmal zur WWK-Arena- die Inbetriebnahme der Pumpe unseres LF1 und die Abgabe von Netzmittel, trockenem und nassem CAFS über ein C-Rohr, und die abschließende Spülung der Pumpe. Nach 3 konzentrierten Stunden

konnte allen Teilnehmern die Freigabe für die Maschinistentätigkeit bei Einsätzen gegeben werden.

Danke an die motivierten Teilnehmer und die Ausbilder die uns unterstützt haben, im Besonderen Tom Melzer der uns gleich mehrere Ausbildungseinheiten abnahm und vieles mitorganisierte.
Gute Fahrt! ☺

Dominik Dumont / Bernhard Hörger

Teilnehmer

FSK B/BE: Mensah Jefferson
Stoß Magda
Tichi Daniel
Wiedemann Lukas
FSK C1: Mayer Wolfgang
FSK CE: Hundseder Dominik
Kunzmann Florian
Thoma Max
Wilmeroth Mark

Lehrgangsinhalt

Modul	Thema
MA1	Aufgaben des Maschinisten
MA3a	Motorenkunde
MA3b	Motorenkunde
MA7a	Feuerlöschkreiselpumpen
MA4	Unfallverhütung / Straßenverkehrsrecht
MA6	Wasserförderung
MA4	Dienstvorschriften
FFA1	Digitalfunk
MA2	Löschfahrzeuge
FFH1	Einweisung Fahrzeuge
FFH2	Fahrzeugkunde
FFH2	Fahrzeugkunde 2
MA8	kraftbetriebene Geräte
MA5	Löschwasserentnahmestellen
FFH3	Fahrpraxis / Straßenkunde
MA7b	Entlüftungseinrichtungen
MA7c	Hydranten - und Tankbetrieb
MA7d	Saugbetrieb und Winterbetrieb

Freiwillige Feuerwehr
H a u n s t e t t e n
Stadt Augsburg

Dominik Dumont
Bernhard Hörger
Löschmeister

Jahresbericht 2016

Maschinistenschulung

2016 wurden an 6 Abenden Schulungen für die bereits ausgebildeten Maschinisten durchgeführt. Der Fokus im Jahr 2016 lag wieder auf der Bedienung der komplexen CAFS Anlage des LF1. Aufgrund anhaltender technischer Probleme bei der rückstandslosen Spülung der Pumpe wurde ein Umbau durchgeführt, der u.a. einen Absperrhahn direkt am Tankausgang des Schaummitteltanks beinhaltete. Die auch in weiteren Punkten geänderte Bedienung wurde anschließend für alle C Maschinisten nach und nach an den Mittwochsschulungen ausgebildet. Auch 2017 werden die CAFS Schulungen fester Bestandteil der Mittwochsschulungen sein.

Am 15.06.2016 wurden durch die Maschinisten verschiedene Gefahrenpunkte und Objekte angefahren, und auf Zugänglichkeiten, Aufstellflächen und Besonderheiten kontrolliert. Der inzwischen jährlich stattfindende Fahrparcours forderte im Juli die Teilnehmer. Auf dem Gelände der WWK Arena wurden mit allen Fahrzeugen mehrere Stationen mit Rangier- und Ausweichmanövern, Bremsversuchen und Slalomstrecken abgefahren. Das Fahrparcours-Training ermöglicht gefahrloses Üben, die Möglichkeit verschiedene Situationen mehrmals zu reproduzieren, und auch beim gegenseitigen Beobachten Erfahrungen zu sammeln, daher wird es auch 2017 in noch aufwändigerer Form Teil des Schulungsprogramms.

Ebenfalls über alle Schulungsabende 2016 wurde ein individuelles Training für die Drehleitermaschinisten durchgeführt. Auch hier besteht ein erhöhter Aufwand, das komplexe Gerät möglichst umfassend zu beüben, 2017 wird daher, wie schon in den Jahren zuvor, wieder eine Ganztagsübung speziell für die Drehleitermaschinisten und die in der Korbsteuerung ausgebildeten Atemschutzgeräteträger stattfinden. Das Programm 2016 beinhaltete auch eine weitere Digitalfunkübung. Für alle Fahrzeuge wurden verschiedene Stationen mit Aufgaben vorbereitet, die die Besatzungen, über Funk angewiesen, abfuhren und Rückmeldungen an die Übungsleitung abgaben.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Dominik Dumont Bernhard Hörger Löschmeister	**Jahresbericht 2016** Maschinistenschulung -4-	

Ausbildungsstand 2016

Nach dem abgeschlossenen Maschinistenlehrgang ergibt sich folgender Stand an Maschinisten nach Führerscheinklassen:

Führerscheinklasse B/BE:	13 Fwdl
Führerscheinklasse C1:	11 Fwdl
Führerscheinklasse C/CE:	24 Fwdl
Davon FSK CE + DLK	22 Fwdl
Gesamt	48 Fwdl

Der Stand konnte im Vergleich zum Vorjahr um 4 Kameraden mit der FSK B/BE, 1 Kamerad mit der FSK C1, und 4 Kameraden mit der FSK C/CE erhöht werden.

Ausblick 2017

Im Jahr 2017 erhalten wir voraussichtlich die alte Drehleiter der Feuerwache 2 der BFA. Um die Bedienung des für uns neuen Gerätes auszubilden, werden zunächst 3 Multiplikatoren von den Ausbildern der Berufsfeuerwehr eingewiesen, und anschließend am Standort alle Maschinisten ausgebildet.

Zweiter wesentlicher Bestandteil des Ausbildungsjahres 2017 werden CAFS Schulungen auf dem LF1, sowie Samstagsschulungen mit den Drehleitermaschinisten sein. Im Übrigen erfolgt wieder die Belehrung zu Sonder-/ und Wegerechten, und ein Fahrparcourstraining.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Huyer, Florian OFM SG: Fahrzeugpflege	**Jahresbericht 2016** *Fahrzeugpfleger -1*	

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden
Sehr geehrte Mitglieder und Gäste,

Das *Sachgebiet Fahrzeugpflege* war in den letzten beiden Jahren einigen größeren Veränderungen unterworfen.

Nach langjähriger Tätigkeit (von 1984 - 2015) als Organisator der Fahrzeugpflege legte Brandmeister (BM) Norbert Schwab sein Amt Anfang 2015 nieder.

An dieser Stelle möchte ich dir Norbert, stellvertretend für alle Fahrzeugpfleger, die aktive Mannschaft und das Kommando ganz herzlich für deine geleistete Arbeit, in sage und schreibe 31 Jahren danken.

Anschließend übernahmen die Löschmeister (LM) Dominik Dumont und Bernhard Hörger (2015) die Leitung des Sachgebietes. Aufgrund ihrer weiteren Tätigkeiten - sowohl beruflich als auch in weiteren Bereichen unserer Wehr - fiel der Posten aber alsbald an das Gerätewart-Team.

Hier zeichnete Hauptfeuerwehrmann (HFM) Andreas Naegeler (2015) verantwortlich für die Durchführung der monatlichen Kontrollen und die Reinigung des Fuhrparkes der Feuerwehr Haunstetten. Allerdings musste auch dieser Kamerad sein Amt bald wieder abgeben, da er mit seiner jungen Familie ins Augsburger Umland zog.

Wenn man jetzt abergläubisch wäre könnte man davon ausgehen, dass auf diesem Posten ein Fluch läge.

Mit dem Jahresbeginn 2016 wurde mir, Oberfeuerwehrmann (OFM) Florian Huyer, im Kreise der Gerätewarte die Verantwortung für das *Sachgebiet Fahrzeugpflege* übertragen. Ich werde mich anstrengen diese großen Fußstapfen bestmöglich auszufüllen.

Dabei kommt mir zugute dass ich von meinen Vorgängern ein perfekt eingespieltes Team an Fahrzeugpflegern übernehmen konnte. Euch gilt hier mein besonderer Dank, denn ohne euch würde es nicht funktionieren.

Haunstetten, Freitag den 10.03.2017

Florian Huyer
Oberfeuerwehrmann
SG Fahrzeugpflege

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Huyer, Florian OFM SG: Fahrzeugpflege	**Jahresbericht 2016** *Fahrzeugpfleger -2*	

ELW
Einsatz-Leitwagen

Stoß, J
Grimm, V.
Steinhauser, S.

MTW
Mannschaftstransportwagen

Brosig, F.
Steinhauser, P.

GW-A/S
Gerätewagen
„Atemschutz/Strahlenschutz"

Uhlich, S.
Körner, S.

LF 16 *CAFS*
Löschgruppenfahrzeug
(Compressed Air Foam System)

Dumont, D.
Ogir, A.

DL(A)K 23/12
Drehleiter mit Korb

Gais, M.
Blonski, M.

LF 16 *HD*
Löschgruppenfahrzeug
(Hochdruckpumpe)

Langenmeier, M.

Wiedemann, L.

TLF 16-25
Tanklöschfahrzeug

Frosch, Ch.
Willmeroth, M.
Knöpfle, T.

LIMA
Lichtmast – Anhänger

TSA
Tragkraftspritzen – Anhänger

Thoma, M.

Feuerwehr Haunstetten
Feuerwehr
Feuerwehr
Feuerwehr
Feuerwehr
Feuerwehr
Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr
Haunstetten
Stadt Augsburg

Wiedemann Michael
Oberlöschmeister

Jahresbericht 2016

Fahrzeuge -1-

Florian Haunstetten 11/1 - Mehrzweckfahrzeug (MZF)

Technische Daten:
Typ: VW Bus T5
Baujahr: 2006
Besatzung: 1/0/1

Einsatzzweck:
Führungsfahrzeug für Kommandant/Zugführer, Erkundung, First Responder

Beladung/Ausrüstung:
Gasmessgerät, First Responder Notfall-Rucksack, Fotoausrüstung zur Einsatzdokumentation, TMO Fahrzeugfunk, 2x DMO Handsprechfunkgeräte, Kartenmaterial und Einsatz- und Objektpläne usw.

Bemerkung:
Das Fahrzeug wurde 2006 aus Spenden und Eigenmitteln des Vereins beschafft und der Stadt Augsburg übereignet

Florian Haunstetten 14/1 - Mehrzweckfahrzeug (MTW)

Technische Daten:
Typ: VW Bus T4
Baujahr: 1991
Besatzung: 0/1/6

Einsatzzweck:
Mannschafts- und Gerätetransport

Beladung/Ausrüstung:
TMO Fahrzeugfunk, Feuerlöscher PG6 usw.

Bemerkung:
Das Fahrzeug für Mannschafttransport und Dienstfahrten

Florian Haunstetten 21/1 - Tanklöschfahrzeug (TLF16/25)

Technische Daten:
Typ: MAN 12.224 LA-LF / Allrad
Baujahr: 2000
Besatzung: 0/1/5
Löschmittelbehälter: 2340 Ltr. Wasser
Feuerlöschkreiselpumpe: 1600 Ltr./min bei 8 bar

Einsatzzweck:
Brandbekämpfung, Menschenrettung, Verkehrsabsicherung, Löschwassertransport, Techn. Hilfeleistungen kleineren Umfangs

Beladung/Ausrüstung:
TMO Fahrzeugfunk, 4x DMO Handsprechfunkgeräte, Stromerzeuger, Überdrucklüfter, Hitzeschutzkleidung, 4 PA, Werkzeugkasten, Motorsäge, Verkehrssicherungsgerät für Bundesstraßen bzw. Autobahnen, Schnellangriffsverteiler, Tauchpumpe, Dachmonitor usw.

Bemerkung:
Zugfahrzeug für den Lichtmastanhänger (LIMA)

Freiwillige Feuerwehr Haunstetten Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2016** *Fahrzeuge -2-*	

Florian Haunstetten 30/1 - Drehleiter mit Korb (DLK 23-12)

Technische Daten:
Typ: IVECO-Magirus Vario
Baujahr: 2001
Besatzung: 0/0/3
Leiterpark: 4-teilig incl. 3 Mann Vario-Korb
Nennrettungshöhe: 23 m bei 12 m Ausladung
Einsatzzweck:
Menschenrettung (2. Rettungsweg), Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung

Beladung/Ausrüstung:

TMO Fahrzeugfunk, 2x DMO Handsprechfunkgeräte, Stromerzeuger, Elektroüberdrucklüfter, 2 PA, Motorsäge, Abseilgerät, Höhensicherungsmaterial, Krankentragenhalterung, Wenderohr, Sprungretter usw.
Bemerkung:
Bis 2013 Einsatzfahrzeug bei der Berufsfeuerwehr Augsburg FW Süd

Florian Haunstetten 40/1 - Löschfahrzeug (LF16/12)-CAFS

Technische Daten:
Typ: Mercedes-Benz 1224 AF 36 / Allrad
Baujahr: 1999
Besatzung: 0/1/8
Löschmittelbehälter: 1600 Ltr. Wasser + 350 Ltr. Schaummittel
Feuerlöschkreiselpumpe: 1600 Ltr./Min bei 8 bar mit CAFS Anlage

Einsatzzweck:
Menschenrettung, Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung

Beladung/Ausrüstung:
Wärmebildkamera, TMO Fahrzeugfunk, 4x DMO Handsprechfunkgeräte, Stromerzeuger, Hydr. Schneid- und Spreizgerät, Hebekissen, Sprungretter, Überdrucklüfter, Motorsäge, Schnellangriffsverteiler, Tauchpumpe, Hitzeschutzkleidung, 4 PA usw.
Bemerkung:
Das Fahrzeug wurde im Jahr 2011 von der Berufsfeuerwehr Wache Süd übernommen

Florian Haunstetten 41/1 - Löschfahrzeug (LF16/12)

Technische Daten:
Typ: Mercedes-Benz 1124 AF 36 / Allrad
Baujahr: 1997
Besatzung: 0/1/8
Löschmittelbehälter: 1600 Ltr. Wasser + 200 Ltr. Schaummittel
Feuerlöschkreiselpumpe: 1600 Ltr./Min bei 8 bar / 100 Ltr./min bei 40 bar

Einsatzzweck:
Menschenrettung, Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung größeren Umfangs

Beladung/Ausrüstung:
TMO Fahrzeugfunk, 4x DMO Handsprechfunkgeräte, Stromerzeuger, Überdrucklüfter, Motorsäge, Schnellangriffsverteiler, Tauchpumpe, Hitzeschutzkleidung, 4 PA usw.
Bemerkung:
1. LF des Löschzuges; das Fahrzeug ist das „Arbeitstier" unserer Wehr. Es wurde, vor Übernahme durch die FFH, auf der Hauptfeuerwache

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Wiedemann Michael Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2016** *Fahrzeuge -3-*	

Florian Haunstetten 53/1 - Gerätewagen Atem- /Strahlenschutz (GW-AS)

Technische Daten:
Typ: Mercedes-Benz 816 D
Baujahr: 2010
Besatzung: 0/1/5

Einsatzzweck:
Nachschub von Atemschutzgeräten, Messkomponente ABC-Einsatz

Beladung/Ausrüstung:
TMO Fahrzeugfunk, 2x DMO Handsprechfunkgeräte, 18 PA, 8 Strahlenmessgeräte, Dosisleistungsmessgeräte und –warner, div. Simultantester, Ex-Messgeräte, Stromerzeuger usw.

Bemerkung:
Eigentümer des Fahrzeuges: Freistaat Bayern

Anhänger - TSA (Tragkraftspritzenanhänger)

Technische Daten:

Baujahr 1963
Pumpe: 800 L / Min. bei 8 Bar

Beladung:
4 B-Schläuche,3 Äxte; Druckbegrenzungsventil, 6 Saugschläuche, C und B Strahlrohre, 6 C-Schläuche auf Haspel, 4 B-Schläuche auf Haspel, 2 Verteiler, Saugkorb

Anhänger - LIMA (Lichtmastanhänger)

Typ: Polyma
Baujahr: 1988
Leistung: max. 10kW /Lichtpunkthöhe: max. 7 m

Einsatzzweck:
Ausleuchten von Einsatz- und Arbeitsstellen, Stromerzeugung

Beladung/Ausrüstung:
Hydr./elektr. betätigter Mast mit 6 x 1500 W, 3 Stative, 3 Scheinwerfer je 1000 W, Kabeltrommeln usw.

TLF 15 (Oldtimer)

Technische Daten:
Typ: Mercedes-Benz LAF
Baujahr: 1955
Löschmittelbehälter: 2500 Ltr. Wasser
Feuerlöschkreiselpumpe: 1600 Ltr./Min bei 8 bar
Einsatzzweck:
Festumzüge, Ausstellungen, Oldtimertreffen, Hochzeitsauto für aktive Mitglieder
Beladung/Ausrüstung:
Das Fahrzeug ist mit zahlreichen „historischen" Geräten zur Brandbekämpfung aus der Zeit der Indienststellung ausgestattet.
Bemerkung:
Bei dem Fahrzeug handelt es sich um das erste motorbetriebene Löschfahrzeug der ehemaligen Stadt Haunstetten. Bis zur Eingemeindung (zur Stadt Augsburg) wurde das Fahrzeug im gesamten Landkreis Augsburg eingesetzt.
Das Fahrzeug wurde 2009 durch die Ausbildungswerkstatt der Mercedes-Benz Niederlassung Augsburg von Grund auf renoviert und die technischen Mängel beseitigt!

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Werner Friedrich 1. Vorstand	**Jahresbericht 2016** *Bericht Vorstand -1-*	

Wie jedes Jahr waren die Vorstände und die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten auch 2016 bei den Neujahrsempfängen der CSU und der SPD im Rathaus repräsentativ vertreten.

Am 4. März begann das 143. Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung, diesmal wieder im Pfarrsaal St. Georg. Bei den Ergänzungswahlen wurde Bernhard Hörger zum 1. und Ralf Brosig zum 2. Kassierer gewählt, da Florian Brandmeier nach dem Ausscheiden von Stefan Dreher das Amt des Jugendwarts übernahm. Unser Mitglied Markus Block wurde für 25 jährige aktive und passive Vereinszugehörigkeit geehrt, die Mitglieder Martin Regauer und Karl Heinz Huyer jun. Erhielten eine Urkunde und die silberne Vereinsehrennadel für 40 Jahre aktive/passive Mitgliedschaft. Wolfgang Settele konnte für 60 Jahre aktive/passive Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Die Kameraden Norbert Schwab und Karl Heinz Türk erhielten die goldene Vereinsehrennadel für 40 Jahre aktiven Dienst. Für Andreas Brem wurde die Jahreshauptversammlung zum großen Tag, denn er wurde vom Verwaltungsrat zum Ehrenmitglied ernannt. Das „frischgebackene" Ehrenmitglied ließ es sich nehmen selbst ein paar Worte des Dankes mit feuchten Augen an die anwesenden Mitglieder und Gäste zu richten.

Unser alljährlicher Florianstag fand am 8.Mai statt. Die Messe wurde in der evangelischen Christuskirche abgehalten. Ein Dankeschön an alle Helfer, die uns bei der Durchführung dieses Traditionsfestes unterstützt haben.

Am 12.06. waren wir mit einer Fahnenabordnung bei der F.F. Inningen zur Fahrzeugweihe zu Gast.

Immer mehr Beliebtheit findet unser TLF 15 als Brautfahrzeug. Gleich dreimal rückte das Fahrzeug zu Hochzeiten aus. Brem Benedikt heirate im August seine Julia, Melzer Tom ehelichte seine Manu im September und unser Verwaltungsratsmitglied Wiedemann Michael führte seine Regina im Oktober zum Traualtar.

Damit unser Weinfest auch mit gutem Wein versorgt wird, war bereits im Juni bei unserem passiven Mitglied Büchler Hans eine Weinprobe angesagt. Kritisch wurde der Wein von Kennern und Laien aus dem Verwaltungsrat und dem Ehrenvorstand Rudi Berghammer unter die Lupe und den Gaumen genommen. Bei einer kleinen Brotzeit wurde dann über die Weine abgestimmt.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Werner Friedrich 1. Vorstand	**Jahresbericht 2016** *Bericht Vorstand -2-*	

Mit über 900 Besuchern war unser Weinfest am 10. September wieder ein riesiger Erfolg, wobei man sagen muss, dass wir bei dieser Menge so ziemlich an unsere Grenzen bei der Verköstigung gestoßen sind. Als Dankeschön für die Helfer fand dann im November das Nachfest statt. Da mehr Helfer kamen als zugesagt hatten, gab es bei der Verpflegung auch „kurze" Wartezeiten, wir bitten dies zu entschuldigen.

Am 17. Dezember fand unsere zweite Weihnachtsfeier für die aktiven und passiven Mitglieder statt. Wie schon im vergangen Jahr wurde die Stimmung, diesmal nur kurz, durch einen Einsatz gestört.

Im Laufe des Jahres konnte der Verwaltungsrat wieder mehreren aktiven und passiven Mitgliedern zu runden und halbrunden Geburtstagen gratulieren:

Ralf Brosig und Wolfgang Tichi	zum 50. Geburtstag
Hans Büchler und Werner Friedrich	zum 60. Geburtstag
Gerhard Stumber und Karl Weithaler	zum 70. Geburtstag
Georg Leinauer und Horst Schäfer	zum 75. Geburtstag
Gebhard Lehre	zum 80. Geburtstag
Alfred Maier	zum 85. Geburtstag

Allen auf diesem Weg noch einmal alles Gute und vor allem Gesundheit im neuen Lebensjahr.

In 2016 hielt der Verwaltungsrat, das sind der 1. Vorstand Werner Friedrich, der 2. Vorstand Klaus Schäffler, der 1. Kommandant Michael Götz, sein Stellvertreter Tom Melzer, der Kassierer Bernhard Hörger mit seinem 2. Kassierer Ralf Brosig, die 1. Schriftführerin Alexandra Langenmeier und die 2. Schriftführerin Melanie Andraschko, der Spielmannszuführer Dieter Böck, der Jugendwart Florian Brandmeier und die beiden Vertrauensleute Marcus Hörauf und Michael Wiedemann insgesamt 9 Sitzungen incl. Weinfestbesprechungen ab.

Die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten hatte zum 31.12.2016

542 Mitglieder

davon 120 aktive Mitglieder incl. Verwaltungsrat und Spielmannszug, 93 passive Mitglieder und 329 fördernde Mitglieder.

Von vier Mitgliedern mussten wir leider für immer Abschied nehmen:

ZUM STILLEN GEDENKEN

Braun Franz

Bröll Josef

Münchau Eckhard

Würz Leo

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Werner Friedrich 1. Vorstand	**Jahresbericht 2016** *Bericht Vorstand -3-*	

Hiermit möchte ich mich bei allen aktiven, passiven und fördernden Mitgliedern sowie bei allen Freunden und Gönnern bedanken, die das Ansehen und die Anerkennung der Wehr, nicht nur in Haunstetten sondern auch in Augsburg und im Umland gestärkt und gefestigt haben.

Auch in 2017 werden wir, der Verwaltungsrat, versuchen unsere Aufgaben nach besten Wissen und Gewissen zum Wohl der Mitglieder und Mitbürger nach unserem Wahlspruch

GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

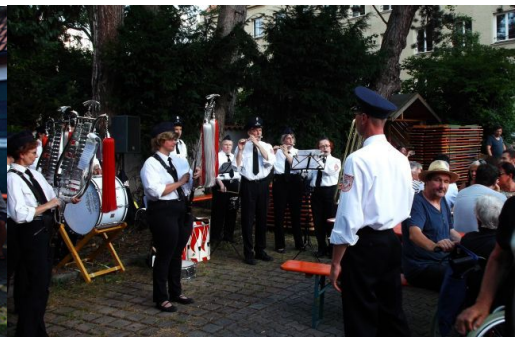
EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

zu bewältigen.

Haunstetten im März 2017

1. Vorstand
Werner Friedrich

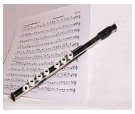
Maifeier



Serenadenabend

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Dieter Böck Spielmannszugführer	**Jahresbericht 2016** *Spielmannszug*	

Zum 31. Dezember 2016 bestand der Spielmannszug aus 26 Spielleuten, sowie zwei Trommler und eine Flöte in der Ausbildung.

Flöten 	Lorenz Sabine	Uhlich Christine	Wunder Jürgen	Baumgärtner- Rudin Nicola	Hörger Manuela *Ausbildung*
Lyra	Hauser-Kirchner Bianca	Reitmair Margit	Andraschko Melanie		
kl. Trommel	Föhr Ilona	Stredak Marcel	Wiedemann Jonas	Kirchner Patrick *Ausbildung*	Uhlich Sebastian *Ausbildung*
gr. Trommel **Tschinellen**		Wiedemann Lukas	Faustin Patrick		
Fanfaren	Biberacher Stefan	Hauser Andreas	Schwab Norbert	Langenmeier Alexandra	Langenmeier Matthias
	Uhlich Lukas	Wagner Stephan	Wiedemann Peter	Wiedemann Stefan	Reinhold Sandra
Tambour-Mayor	Böck Dieter				

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Dieter Böck Spielmannszugführer	**Jahresbericht 2016** *Spielmannszug*	

Januar

Die ***erste Musikprobe 2016*** fand am 12. Januar statt.

Februar

Am 9. Februar nahmen wir erneut am ***Deubacher Gaudiwurm*** teil.

Am 27. Februar spielten wir unserem Kameraden ***Hans Büchler*** ein Überraschungsständchen zu seinem 60. Geburtstag.

März

Am 11. März spielten wir unserem Vorstand ***Friedrich Werner*** ein Überraschungsständchen zu seinem 60. Geburtstag.

April

Vom 9. bis 10. April fand eine **Fort- und Weiterbildung** für die Spielmannszugmitglieder in der staatlichen Feuerwehrschule in Regensburg statt.

Jahresbericht 2016

Spielmannszug

Vom 14. bis 17. April sind wir der Einladung des ehemaligen Ordnungsreferenten Volker Ulrich nach Berlin gefolgt. Wir verbrachten vier tolle Tage in Berlin. Ein Ständchen vor dem Bundestag konnten wir uns nicht verkneifen.

<u>Mai</u>

Traditionell wurde der **erste Mai** am Georg-Käs-Platz gefeiert. Zu diesem Anlass spielten wir den Umzug zum Maibaum und wieder zurück in den Bremhof.

Die **Floriansfeier** der Freiwilligen Feuerwehr wurde in diesem Jahr in der Christuskirche gefeiert. Den Weg zur Kirche und zurück umrahmten wir musikalisch.

<u>Juli</u>

Dieses Jahr konnten wir wieder das **Sommerfest im Nachsorgezentrum Augsburg** am 8. Juli musikalisch begleiten.

Am 21. Juli spielten wir unserem ehemaligen Fanfarenspieler ***Wolfgang Tichi*** ein Überraschungsständchen zu seinem 50. Geburtstag.

Am 24. Juli beteiligten wir uns am Serenadenabend der ARGE Haunstetten. Die Einnahmen dieses Abends kamen uns zum Kauf einer neuen Lyra zugute.

August

Am 20. August spielten wir ein Ständchen für die ***Familie Brem*** anlässlich ihrer Hochzeit und der Taufe ihres Kindes.

Am 30. August spielten wir unserem ehemaligen Fanfarenspieler ***Gebhard Lehre*** ein Überraschungsständchen zu seinem 80. Geburtstag.

September

Selbstverständlich haben wir am 10. September wieder am **Weinfest** im Bremhof gespielt.

Am 13. September spielten wir unserem ehemaligen Flötenspieler ***Gerhard Stumper*** ein Überraschungsständchen zu seinem 70. Geburtstag.

Oktober

Am 1. Oktober spielten wir ein Ständchen zur Hochzeit von ***Regina und Michael Wiedemann***.

Am 2. Oktober spielten wir an der 140-Jahr-Feier der ***Freiwilligen Feuerwehr Horgau***.

November

Am 4. November spielten wir unserem ehemaligen Spielmannszugführer und Flötisten ***Karl Weithaler*** ein Überraschungsständchen zu seinem 70. Geburtstag.

Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich beim Kommando und Verwaltungsrat bedanken.

Dieter Böck
Spielmannszugführer

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Tom Melzer stellv. Kommandant	**Jahresbericht 2016** Sonstige freiwillige Tätigkeiten	

In dieser Übersicht haben wir einen Teil der freiwilligen Tätigkeiten aus dem Jahr 2016 aufgelistet die zusätzlich zum Übungs- und Ausbildungsdienst geleistet wurden.

Monat	Tätigkeit	Personen	Std. je Mann
Januar	Wasserbecken Messe befüllt	1,5	3
Januar	Wasserbecken Messe entleert	3	5
Februar	Eingang Gästefanblock ausgeleuchtet WWK Arena	6	4
Februar	Trinkwassernotbrunnen repariert	1,5	8
März	Führung im Gerätehaus 2 Gruppen Hort Eichendorf Schule	2,5	3
März	Prüfung aller Elektrogeräte nach BGVA 3	2	30
Mai	Absicherung Fronleichnahmszug der 3 kath. Pfarreien Haunstetten	3	12
Mai	Aufbau Maibaum	15	6
Mai	Umbauarbeiten an der Elektroverteilung im Gerätehaus	2	6
Juni	Unterstützung der FFO beim Tag der offenen Türe mit der DLK	3,5	3
Juni	Öffentlichkeitsarbeit Vorstellung DLK	3,5	3
Juni	Unterstützung FFG mit der DLK bei der Ausbildung	2	3
Juni	St. Pius Anleiterprobe / Gutachter Turm	2	2
Juni	Fototermin für die AZ	1	40
Juni	Sommerfest Kindergarten Maria und Marta DLK ausgestellt	4	3
Juli	Einsatzbereitschaft 1. Augsburger Radl Nacht	2	12
Juli	Führung Kindergarten AWO	2	3
Juli	Einsatzbereitschaft Familientag PAG	10	15
Juli	Umbauarbeiten am LF 1	2	10
Juli	Führung Kindergarten Unibärchen	1,5	2
September	Unterstützung der FFG bei der Ausbildung mit der DLK	2	3
September	Umbau der Druckluftanlage im Feuerwehrhaus	4	10
September	Umbau der Fahrzeughalterungen für die neuen Pressluftatmer	4	2
September	Umbau der Einbauten im ELW	3	3
Oktober	Sicherheitswache Sandbahnrennen	9	6
Oktober	Sicherheitswache Sandbahnrennen	9	6
Oktober	Sanierung der Dehnungsfugen in der Fahrzeughalle	4	10
Oktober	Führung Kindergarten	5	3
November	St.Martin Umzug St. Georg	1	4
November	Sanierungsarbeiten am Schlauchtrog	4	2
November	St.Martin Umzug St. Pius	2	13
November	St.Martin Umzug ev. Kindergarten Maria und Martha	1	5
November	Umbauarbeiten am TLF	3	8
November	Mängelabarbeitung nach BGVA 3 Prüfung	2	10
Dezember	Umbauarbeiten im Gerätehaus für die neue Telefonanlage	2	2
Dezember	Weihnachtsbaum aufstellen St. Pius	3	8

Vielen Dank für die zusätzliche Leistung im Jahr 2016.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Ulrich Sponagl Oberlöschmeister	**Jahresbericht 2016** *Sicherheitswachen*	

Aufgrund der Schließung des Stadttheaters hatten wir 2016 „nur" 18 Vorstellungen zu betreuen. An den Ausweichspielstätten werden wir nicht benötigt. Dort ist entweder ausschließlich die BF vor Ort oder es werden private Sicherheitsdienste eingesetzt.
Eine Wache (mit einem Mann) wurde im Kurhaus Göggingen durchgeführt.

Eine besondere Veranstaltung dürften wir im Juni „beschützen". Der „Zirkus" Flic Flac gastierte in Augsburg und jede FF hatte zwei bis drei Vorstellungen als Sicherheitswache zu absolvieren. Zu den Wachen waren jeweils mind. vier Mann und ein (Tank-)Löschfahrzeug angeordnet.
Die atemberaubenden Vorstellungen waren für uns alle eine besondere Abwechslung zu den „normalen" Vorstellungen, die sonst auf dem Plan stehen.

Wie jedes Jahr wurde auch wieder an zwei Tagen eine Sicherheitswache für das Haunstetter Sandbahnrennen gestellt.
Unter der Organisation von Ralf Brosig haben sich Dominik Dumont und Simone Körner mit einer Staffel und unserem TLF die beiden Tage aufgeteilt.

Insgesamt wurde 2016 an 23 Veranstaltungen eine Sicherheitswache durch die FF Haunstetten gestellt. Dabei waren 73 Kameraden mind. 200 Std. im Einsatz!

Ich danke im Namen aller Führungskräfte unseren Kameraden für ihr Engagement!

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Dieter Böck Stefan Biberacher	**Jahresbericht 2016** *Firebiker*	

In diesem Jahr zog es eine kleine Gruppe der Firebiker vom 24.07. bis zum 27.07. an die Mosel nach Brodenbach in das Hotel Anker als Stützpunkt für ihre Touren.

Die Anreise führte vorbei an Donauwörth Richtung Dinkelsbühl über Crailsheim weiter auf der Autobahn Koblenz. Von Bingen ging es auf der Landstraße vorbei an Boppard nach Brodenbach.

Durch defekte Motorräder gestaltet sich die Anreise meist schwierig. Meist liegen die Probleme bei der Guzzi - auch genannt Güllepump – doch dieses Mal meckerte überraschenderweise die Africa Twin von unserem Schrauber. Zum Glück gibt es nicht so viele Werkstätten die eine Benzinpumpe vorrätig haben ansonsten hätten wir das Regenwetter mit Überflutung der A61 erreicht. Daher sind wir trockenen Fußes angekommen und nicht mit dem Boot.

Nichts desto trotz bezwangen wir auch eine Motorradschleuse und kamen auf direktem Wege zum Hotel.

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Dieter Böck Stefan Biberacher	**Jahresbericht 2016** *Firebiker*	

Leider konnte die Temperaturgrenze vom Anreisetag (37 Grad) nicht ganz erreicht werden. Es erwartete uns am Samstag leichter Nieselregen bei 10 Grad. Auf Anraten des Hauswirtes sollte das Wetter Richtung Cochem besser werden. Stimmte auch. Es regnete besser. Dennoch haben wir uns auf eine kleine Tour begeben. Wir sahen am Ende aus, als ob wir eine Tour durch die Waschanlage mit den Motorrädern gemacht hätten.

Am Sonntag fuhren wir Richtung Adenau zum Nürburgring. Perfektes Motorradwetter: 25 Grad, leicht bedeckt. Das schlechte Wetter vom Vortag war vergessen. Bei einer kleinen Stärkung am Mittag in Adenau fuhren wir weiter nach Nürburg.

Der Weg nach Hause führte mit Blick auf die rechtsrheinischen Burgen, Schlösser und Weinberge durch das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal über Boppard, Sankt Goar und Oberwesel nach Bingen am Rhein….

…. weiter über Stuttgart Richtung Augsburg.

Alle Firebiker sind unbeschadet zuhause angekommen.

Vielen Dank an
unseren Quartiermeister
Hans Büchler
für das
Rundumsorglospaket
welches er uns
jedes Jahr aufs Neue
organisiert.

Es passt, es schmeckt
und es sind super Ausflüge.

Im Einsatz für die Bürger

VEREINE / Die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten verzeichnet 183 Einsätze im Jahr 2015. Ein Schwerpunkt war wieder die Ausbildung mit Leistungsprüfungen, auch im Jugendbereich.

Klaus Hechler

Nach der Ernennung von Andreas Brem zum Ehrenmitglied: Werner Friedrich, Andreas Brem, Michael Götz und Klaus Schäffler (von links). *Foto: Klaus Hechler*

Haunstetten. Auch im vergangenen Jahr, im 143. Jahr ihres Bestehens, war die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten (FFW) wieder rund um die Uhr für die Bürger im Einsatz. Sie fuhr aus zu 183 Einsätzen und zeigte sich wieder als leistungsstarke Truppe.

1. Vorsitzender Werner Friedrich, sein Stellvertreter ist Klaus Schäffler, ließ anlässlich der Mitgliederversammlung im Pfarrsaal St. Georg ein ereignisreiches Jahr Revue passieren. Er verwies unter anderem auf diverse gesellschaftliche Veranstaltungen wie das Floriansfest oder den Besuch bei der befreundeten Wehr in Wagram. Die FFW Haunstetten hat derzeit 526 Mitglieder, davon 114 aktive Mitglieder inklusive Spielmannszug und Verwaltungsrat, 92 passive und 320 fördernde Mitglieder.

Recht umfangreich war wieder der Bericht des 1. Kommandanten Michael Götz. Die Gesamtzahl der Aktiven, so Götz, habe sich seit dem Vorjahr von 98 auf 94 verringert. Derzeit sind 21 Feuerwehranwärter in der Ausbildung. Zum Jahresende hatte die FFW elf Frauen in der ausrückenden Mannschaft. Götz berichtete, dass mit Dr. Simone Körner die Wehr erstmals eine Frau in das Ausbildungsteam aufgenommen habe. Sie wurde auch zusammen mit Florian Brandmeier zum Löschmeister befördert. Brandmeier übernimmt von Stefan Dreher die Jugendleitung. Ein Schwerpunkt bei der FFW war neben den Einsätzen wieder die umfangreiche Ausbildung mit Leistungsprüfungen, auch im Jugendbereich, so der Bericht von Stefan Dreher. Bei 183 Einsätzen sind 139 Alarmierungen durch die integrierte Leitstelle erfolgt, führte Götz aus und verwies auf 36 Brände, 34 Fehlalarme, 49 technische Hilfeleistungen sowie 54 Rettungen und sonstige Einsätze. Zur Erledigung der 139 Alarmierungen wurden 2861 Einsatzkräfte alarmiert, von denen 1384 zum Einsatz kamen. 28 Einsätze erfolgten am 31. März 2015, als der Orkan Niklas über das Stadtgebiet von Augsburg fegte und dabei auch den Haunstetter Maibaum beschädigte, den die FFW umlegen musste.

Die FFW Haunstetten ist neben den drei anderen FFW im südlichen Raum von Augsburg, zu jeder Tageszeit alarmierbar und ein fester Bestandteil der Sicherheitskette in der Stadt Augsburg. Das bestätigte auch Frank Habermeier, Leitender Branddirektor der Stadt Augsburg. Zu geordneten finanziellen Verhältnissen referierte Bernhard Hörger. Der Spielmannszug unter der Leitung von Dieter Böck besteht derzeit aus 27 Spielleuten und zwei Trommlern und präsentierte sich gekonnt in mehreren Auftritten.

An der Spitze der vielen Ehrungen ist die Ernennung von Andreas Brem zum Ehrenmitglied zu nennen. Er gehört seit 47 Jahren der FFW an, war 41 Jahre aktiv und stellt seit 25 Jahren seinen Stadl für das Weinfest der FFW zur Verfügung.

Das „Feuerwehrehrenzeichen in Gold“ des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaben erhielt Michael Götz für seine langjährige Tätigkeit über 45 Jahre in vielfältigen Funktionen bis hin zum 1. Kommandanten. Für 60 Jahre Treue zum Verein erhielten Wolfgang Settele die Goldene Vereinsehrennadel, außerdem für 40 Jahre Treue und 40 Jahre im aktiven Dienst Norbert Schwab und Karlheinz Türk.

Die Vereinsehrennadel in Silber gab es für Martin Regauer und Karlheinz Huyer jun. für 40 Jahre Treue zum Verein. Eine Urkunde sahnte Markus Block für 25 Jahre Treue zum Verein ab.

Letztlich freute sich Bianca Hauser-Kirchner über die Silberne Ehrennadel vom Bund Deutscher Musikvereine für ihre 20-jährige Tätigkeit im Spielmannszug.

Quelle: Stadtzeitung Augsburg 16.03.2016

Neue Feuerwehrhäuser für den Süden

Ehrenamt Der Bauantrag für das Gerätehaus in Göggingen kann bis Pfingsten eingereicht werden. Im Anschluss sollen auch die Planungen für Haunstetten beginnen

VON CHRISTIAN MÜHLHAUSE

Göggingen/Haunstetten Pfingsten soll es endlich so weit sein: Dann soll der Bauantrag für das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Göggingen eingereicht werden. Auf das neue Gebäude warten die Kameraden seit mehreren Jahren. Der Baubeginn war ursprünglich für 2014 angedacht. Laut Augsburgs Ordnungsreferent Dirk Wurm könnte es nach der Frostperiode im kommenden Jahr losgehen. „Voraussetzung ist, dass wir bei der Ausschreibung mit den drei Millionen Euro hinkommen, die zur Verfügung stehen."

Das wäre wichtig, sind die Bedingungen für die Freiwillige Feuerwehr doch alles andere als gut. Die Hallentore sind zu schmal und lassen sich im Winter nur mit Gewalt öffnen. Auch hat sich der Boden abgesenkt und von den Wänden bröckelt der Putz. Kommandant Kai Faßnacht verwies in der Vergangenheit mehrfach darauf, dass Firmen „unter solchen Bedingungen ihre Arbeit längst hätten einstellen müssen".

Nun soll ein Gebäude entstehen, das den Vorschriften und Ansprüchen der Freiwilligen Feuerwehr gerecht wird. Das Grundstück dafür hat die Stadt bereits erworben. Es befindet sich direkt hinter dem jetzigen Standort. Das Areal vorn an der Wellenburger Straße will die Hessing-Stiftung perspektivisch nutzen und es kaufen, wenn die Fläche verfügbar ist. Bis zur Fertigstellung des neuen großen Depots in Haunstetten werden die Fahrzeuge des AWS in der alten Feuerwache vorne an der Wellenburger Straße untergestellt, informiert Wurm. Dann werden Garage und Halle des AWS abgerissen, um Platz für den Neubau zu schaffen. Auch die Planungen des Architektenbüros Kögl aus Neusäß für den Zweigeschosser sind weitgehend abgeschlossen. Im April gibt es noch mal ein letztes Treffen mit den Kameraden, ob doch noch Änderungswünsche bestehen. Vorgesehen sind unter anderem fünf Tore für die Fahrzeuge, nach Geschlechtern getrennte Umkleiden, Toiletten und Duschen sowie mehrere Funktionsräume. Dazu gehören ein Lagerraum, ein Technikraum, Schulungsräume im Obergeschoss, ein Raum für die Jugend sowie ein Versammlungsraum.

Dirk Wurm

Wurm ist mit den Plänen der Architekten sehr zufrieden. „Sie haben das knappe Budget berücksichtigt und es geschafft, einen stark reduzierten, aber guten Entwurf vorzulegen." Was den Referenten zuversichtlich stimmt, ist zudem, dass Göggingen jetzt von den Erfahrungen in Inningen und Bergheim profitiere. Dort sind die Feuerwehrhäuser im Rahmen des Masterplans für die freiwilligen Wehren im Augsburger Süden bereits neu gebaut worden. Haunstetten soll im Anschluss an Göggingen folgen.

Mit etwas Glück könnte sich dann auch der Wunsch von Kommandant Michael Götz erfüllen, der 2014 gegenüber unserer Zeitung äußerte: „Ich hoffe, dass das neue Gerätehaus bis 2020 realisiert wird. Spätester Zeitpunkt ist für uns aber 2024, dann feiern wir unser 150-jähriges Bestehen." Laut Wurm ist mit dem Baubeginn frühestens 2019 zu rechnen. Die nötigen Vorplanungen könnten aber bereits 2017 beginnen, wenn die Baumaßnahme in Göggingen abgeschlossen ist.

> **„Ich hoffe, dass das neue Gerätehaus bis 2020 realisiert wird. Spätester Zeitpunkt ist für uns aber 2024, dann feiern wir unser 150-jähriges Bestehen."**
>
> Kommandant Michael Götz

Zunächst müsse es aber erst einmal darum gehen, einen Standort zu finden und das Grundstück zu erwerben. Geht es nach den Haunstettern, sollte dies möglichst nah am jetzigen Standort, beim Krankenhaus sein. In der Vergangenheit war auch die Inninger Straße im Gespräch, was aber von den meisten Kameraden als zu dezentral abgelehnt wird.

Auch in Haunstetten sind die Bedingungen alles andere als optimal. Für Schulungen müssen die Fahrzeuge aus der Halle gefahren werden, weil Räume fehlen. Für Frauen gibt es nur eine Mini-Toilette und auch Duschen fehlen. Nach Einsätzen müssen sich die Feuerwehrleute mit dreckigen Klamotten in ihre Autos setzen und nach Hause fahren, berichtet Götz. Auch sei die Fahrzeughalle zu niedrig für heutige Einsatzfahrzeuge.

Eine Herausforderung sei die Maßnahme in Haunstetten auch, weil jährlich eine Million Euro in die Modernisierung des Fuhrparks der Feuerwehren gesteckt wird, so Ordnungsreferent Wurm. Üblicherweise bekommt die Berufsfeuerwehr neues Gerät und gibt die ausgemusterten Modelle an die freiwilligen Wehren weiter (siehe Infokasten). Das Konzept zur Erneuerung des Fuhrparks läuft noch bis zum Jahr 2023. „Wenn wir die finanzielle Größenordnung für Haunstetten kennen, können wir ab 2017 jedes Jahr Mittel für die Umsetzung zurückstellen. Letztlich müssen wir dann aber im Stadtrat darum kämpfen, dass die Gesamtsumme bewilligt wird", so Wurm.

Fahrzeugbeschaffung

Um Geld zu sparen, haben München und Augsburg gemeinsam neue Drehleitern bestellt. Augsburg nimmt zwei Stück für 1,5 Millionen Euro, die heuer fällig werden. Die Drehleitern bekommt die Berufsfeuerwehr. Dafür wird eine alte Drehleiter an die Kameraden in Haunstetten weitergereicht. Die Berufsfeuerwehr bekommt zudem zwei neue Hilfslöschfahrzeuge. Ein altes Modell erhält die Freiwillige Feuerwehr Oberhausen. Angeschafft werden dieses Jahr zudem zwei neue Mannschaftswagen. Von den Kleinfahrzeugen geht je eines nach Göggingen und Haunstetten. (chmü)

Kommentar
VON FRIDTJOF ATTERDAL
Freiwillige Feuerwehr
» lokales@augsburger-allgemeine.de

Helfer brauchen gute Ausstattung

Der Gedanke ist absurd. Es brennt, und die Tore des Feuerwehrgerätehauses klemmen. Die Freiwilligen Feuerwehren leisten Tag für Tag einen großen Beitrag zur Sicherheit der Stadt – und müssen jahrelang darauf warten, dass ihre einfachsten Bedürfnisse finanziert werden. Abgesehen davon, dass das marode Gebäude in Göggingen mittlerweile zu einem Risiko geworden ist, hat es auch etwas mit fehlender Wertschätzung zu tun, wenn die freiwilligen Helfer in einer Halle mit bröckeligen Wänden arbeiten müssen.

Endlich kommt im Süden Bewegung in die Planungen. Jetzt muss Göggingen zügig umgesetzt werden, damit im nächsten Schritt auch Haunstetten neue Räume bekommt. Denn das nächste Projekt wartet schon am Horizont. Einige der Einsatzfahrzeuge gehören längst ins Museum. Auch das wird Geld kosten, das der Stadtrat bei klammen Kassen bereitstellen muss. Dass das notwendig ist, sollte niemand infrage stellen. Man stelle sich den Aufschrei vor, wenn wegen eines liegengebliebenen Feuerwehrautos die Retter zu spät zu einem Brand oder einem Verkehrsunfall kommen. Die Freiwilligen Feuerwehren brauchen eine vernünftige Ausstattung, um ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen zu können.

Quelle: Augsburg Allgemeine 01.04.2016

In Haunstetten kann die Freiwillige Feuerwehr auf über 100 aktive Mitglieder zurückgreifen. Fotos: Sophia Schell

Die Spezialisten für strahlende Probleme

Feuerwehrserie In Haunstetten sitzen Experten für Unfälle mit radioaktivem Material. Die Kameraden wünschen sich schon lange ein neues Feuerwehrhaus. Welche Lösungen denkbar wären.

VON FRIDTJOF ATTERDAL

Haunstetten Ein Strahlenunfall muss nicht immer gleich ein explodiertes Kernkraftwerk bedeuten. Strahlende Materialien gibt es mehr, als man denkt, weiß Tom Melzer, der stellvertretende Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten. Wenn es zum Ernstfall kommt, stehen die Männer und Frauen bereit, auch der unsichtbaren Gefahr entgegenzutreten.

Jede Freiwillige Feuerwehr hat besondere Aufgaben, mit denen sie die Berufsfeuerwehr entlastet und einen besonderen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leistet. In Haunstetten ist das, neben der logistischen Unterstützung im Falle eines Massenanfalls von Verletzten, ein Katastrophenschutzfahrzeug des Freistaats Bayern, das bei kerntechnischen Unfällen zum Einsatz kommt. „Das können Prüf- oder Röntgengeräte sein, die mit radioaktivem Material arbeiten oder MRTs“, so Melzer. Und immer wieder seien auch Gefahrguttransporter mit strahlender Fracht auf den Straßen unterwegs. In Haunstetten haben alle Feuerwehrleute deshalb eine Grundausbildung im Strahlenschutz – dazu kommen Spezialisten, die im Ernstfall in ihren gelben Schutzanzügen mit Atemschutz und Spezialwerkzeugen ausrücken.

„Haunstetten gehört zu den Freiwilligen Wehren, die gut im Stadtteil verwurzelt sind und deshalb auch keine Nachwuchsprobleme haben“, wie Kommandant Michael Götz sagt. 101 Ehrenamtliche stehen für Einsätze bereit, 20 aktive Jugendliche befinden sich in der Ausbildungsgruppe. Sieben Fahrzeuge stehen im Depot – darunter die einzige Drehleiter einer Freiwilligen Feuerwehr in Augsburg, die regelmäßig im ganzen Stadtgebiet zum Einsatz kommt. Das Engagement der Kammeraden ist so hoch, dass sich viele Wohnungen rund um die Feuerwache gekauft oder gemietet haben. „Auf diese Weise haben wir es geschafft, dass die Mannschaft in 70 Prozent der Fälle innerhalb von drei Minuten ausgerückt ist“, berichtet Götz stolz. Maximal fünf Minuten dauert es sonst, bis die Einsatzfahrzeuge vom Hof fahren.

Doch was für die Einsätze vorteilhaft ist, macht an anderer Stelle Probleme. Seit Jahren sucht Haunstetten einen Standort für ein neues Feuerwehrhaus – und der soll unbedingt in der Nähe des alten sein, darüber seien sich alle einig, so Götz.

Dass das alte Gerätehaus zu klein ist, wird spätestens klar, wenn sich die großen Rolltore öffnen. Zwischen Seitenspiegel der Einsatzfahrzeuge und Wand passt kaum mehr eine Hand. „Die Fahrzeuge sind im Laufe der Jahre immer größer geworden, dafür ist das Gebäude nicht ausgelegt“, erklärt Götz. Im Inneren musste sogar der Fußboden abgesenkt werden, damit die Fahrzeuge Platz haben – was zu gefährlichen Treppen geführt hat. Auch Gemeinschaftsräume und Sanitäranlagen seien nicht mehr optimal. „Für unsere Damen gibt es nur einen ganz kleinen Bereich, beim Bau hat man nicht gedacht, dass hier einmal 14 Frauen Dienst schieben.“

Nach Ansicht von Götz gibt es für den neuen Standort zwei Alternativen. Entweder man findet einen Platz in der Nähe – was im dicht bebauten Haunstetten allerdings

Fortführung auf Seite Pressemeldungen –4-

Quelle: Augsburg Allgemeine 30.06.2016

schwierig ist – oder man reißt die alte Feuerwache ab und baut dort. „Unsere bevorzugte Lösung wäre ein neuer Standort in der Nähe."

Vor zwei Jahren gab es schon einmal erste Überlegungen, ein benachbartes landwirtschaftliches Grundstück zu erwerben. Weil der Landwirt Feuerwehrmitglied ist, gab es damals Vorwürfe eines „Gschmäckles". Die weist Götz erneut zurück. „Das Grundstück läge optimal, und wir sind damals auf den Kameraden zugegangen und haben gefragt, ob er sich einen Verkauf vorstellen könne." Nicht in Frage käme ein Standort auf der anderen Seite der B 17, wie er ebenfalls schon einmal ins Spiel gebracht worden ist. Damit wäre die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr nicht mehr gewährleistet, ist Götz überzeugt. Gerade angesichts einer wachsenden Bevölkerung müsste die Feuerwehr im Zentrum präsent bleiben.

Rund 150 Einsätze bewältigen die Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten jedes Jahr. Neben klassischen Löscheinsätzen sind das vor allem „technische Hilfen" – vom Sichern eines verunglückten Autos bis zum Zersägen von umgestürzten Bäumen – oder sogar Maibäumen wie im vergangenen Jahr. Stolz sind die Haunstetter auch auf ihren Spielmannszug, der seit fast 60 Jahren erfolgreich im In- und Ausland musiziert. Wer sich die Arbeit der Feuerwehr einmal ansehen möchte oder vielleicht sogar Mitglied werden möchte, kann donnerstags zu den regelmäßigen Treffen der Jugendfeuerwehr ins Gerätehaus kommen. »Kommentar

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten Michael Götz (rechts) und sein Stellvertreter Tom Melzer.

Auch für den Strahlenschutz ist die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten gerüstet.

Kommentar
VON FRIDTJOF ATTERDAL
Thema
» lokales@augsburger-allgemeine.de

Keine Denkverbote

In Haunstetten ist die Freiwillige Feuerwehr ein wichtiger Teil der Ortsgemeinschaft. Über 100 Männer und Frauen engagieren sich für die Sicherheit ihres Stadtteils. Und zwar so sehr, dass sie sogar ihren Wohnort danach ausgesucht und sich Wohnungen rund um die Feuerwehrstation genommen haben. Das ist außergewöhnlich.

Dass Haunstetten ein neues Feuerwehrhaus braucht, wird von niemandem bestritten, auch wenn es vonseiten der Politik bislang nur Absichtsbekundungen gibt. Als Nächstes ist Göggingen mit einem Neubau dran, bevor auch in Haunstetten konkreter geplant werden kann. Die Haunstetter Kameraden gönnen der Nachbarwehr das neue Gebäude – haben aber auch Angst, dass danach angesichts klammer Stadtkassen kein Geld mehr für sie da sein könnte. Das darf nicht passieren – und die Politik täte gut daran, hier frühzeitig Farbe zu bekennen.

Bei der Standortsuche muss der besondere Einsatz der Freiwilligen berücksichtigt werden. Und dass ein Grundstückseigentümer auch bei der Feuerwehr ist, macht sein Angebot nicht unmoralisch. Es geht um eine sachgerechte Entscheidung ohne Denkverbote. Alles andere würde dem Engagement nicht gerecht.

Steckbrief zur Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten

● **Geschichte** Der erste Gründungsversuch 1870 scheiterte noch – doch 1873 konnte die damalige Stadt Haunstetten ihre Freiwillige Feuerwehr in Dienst stellen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Wehren im Stadtgebiet wurde die FF Haunstetten auch während des Zweiten Weltkriegs nicht aufgelöst.

● **Mitglieder** In Haunstetten gibt es 101 ehrenamtliche Feuerwehrleute, davon 14 Frauen. 84 ehemalige Kameraden blieben ihrer Wehr als passive Mitglieder treu, dazu gibt es 840 fördernde Mitglieder. 20 Jugendliche sind in der Jugend und der Ausbildungsgruppe aktiv.

● **Einsatzgebiet** Das Einsatzgebiet ist Haunstetten und bei Bedarf das Stadtgebiet Augsburg sowie die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg. Im Kerneinsatzgebiet liegen mehrere Industriebetriebe, diverse Alten- und Pflegeeinrichtungen, der Stadtwald Haunstetten sowie die B 17.

● **Einsätze** Jährlich rückt die FF Haunstetten zwischen 130- und 150- mal aus.

● **Organisation** Kommandant in Haunstetten ist Michael Götz, sein Stellvertreter ist Tom Melzer. Für die Jugend ist Florian Brandmeier zuständig.

Quelle: Augsburg Allgemeine 30.06.2016

Ein Fest für Weinfreunde

Haunstetten. Seit 26 Jahren feiert die Freiwillige Feuerwehr (FFW) Haunstetten das Stadl-Weinfest im Brenstadl. Die Familie Brem stellt diesen zur Verfügung.

„Mit mehr als 20 aktiven und passiven Mitgliedern haben wir an sechs Tagen das Fest mit dem Stadl, dem Außenbereich und der Bar eingerichtet", berichtete Stefan Hamp. Am Fest selbst waren 45 bis 50 Menschen als Bedienung, in der Küche, der Bar und für den Sicherheitsdienst im Einsatz. Schon nach 18 Uhr mussten die Besucher sich einen Platz im Stadl suchen. Draußen waren Stehtische aufgestellt. Niemand musste hungern, es gab Rollbraten vom Grill, Krautschupfnudeln, rote und weiße Bratwurst und vieles mehr. Ab 20 Uhr war die Bar wieder ein beliebter Treffpunkt. Für Musik sorgte die Partyband „Stadl-Rebellen". Wer tanzen wollte, konnte dies auf der Bühne in der Mitte des Stadls tun. (kh)

Ein Höhepunkt im Haunstetter Veranstaltungsreigen ist das Stadl-Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr. Foto: Hechler

Quelle: Stadtzeitung Augsburg 14.09.2016

Freiwillige Feuerwehr H a u n s t e t t e n Stadt Augsburg Michael Götz Kommandant	**Jahresbericht 2016** *Die Wehr bedankt sich*	

Danke!

Die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten bedankt sich recht herzlich, bei allen Firmen, Behörden, Vereinen, Geschäften, Organisationen und Privatpersonen, für die sehr gute Unterstützung 2016!

Spruch:

Verbringe **die Zeit**
nicht mit der
Suche nach einem
Hindernis,
vielleicht ist
keines da.

Franz Kafka

Wir wünschen unseren Freunden und Gönnern
ein erfolgreiches und gesundes **Jahr 2017**!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Haunstetten